

# Bundesgesetzblatt <sup>2025</sup>

Teil I

G 5702

---

**2005**

**Ausgegeben zu Bonn am 13. Juli 2005**

**Nr. 43**

---

Tag	Inhalt	Seite
7. 7. 2005	<b>Neuntes Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes</b> ..... FNA: 402-27 GESTA: J037	2026
7. 7. 2005	<b>Neufassung des Wohngeldgesetzes</b> ..... FNA: 402-27	2029
6. 7. 2005	Verordnung über die Höhe der Maut für die Benutzung des Herrentunnels (Herrentunnel-Mauthöheverordnung – HerrentunnelMautHV) ..... FNA: neu: 9290-11-4	2108

---

**Hinweis auf andere Verkündungsblätter**

Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	2110
--	------

---

## Neuntes Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes

Vom 7. Juli 2005

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

#### Änderung des Wohngeldgesetzes

Das Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht werden nach § 10 folgende Angaben eingefügt:

- „§ 10a Einkommensermittlung für das Jahr 2001 für Heimbewohner bei Empfang von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes
- § 10b Einkommensermittlung für die Jahre 2002 bis 2004 für Heimbewohner bei Empfang von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes
- § 10c Rückerstattung durch nachrangig verpflichtete Leistungsträger“.

2. Nach § 10 werden folgende §§ 10a bis 10c eingefügt:

„§ 10a  
Einkommensermittlung  
für das Jahr 2001 für  
Heimbewohner bei Empfang  
von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes

(1) Für Empfänger der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes in Heimen im Sinne des Heimgesetzes gelten für einen Bewilligungszeitraum, der mindestens teilweise in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 liegt, die Absätze 2 und 3.

(2) Zum Jahreseinkommen für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 gehören auch die für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes mit Ausnahme der bei dieser Leistung berücksichtigten Kosten der Unterkunft. Als Einkommen nach Satz 1 ist vorbehaltlich des Satzes 3 ein Betrag von monatlich 1 100 Deutsche Mark anzusetzen, höchstens jedoch der Betrag der tatsächlich gewährten Sozialhilfe. Andere bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigte Einnahmen sind von dem Betrag abzusetzen. Der verbleibende Betrag gehört zum Jahreseinkommen. Sind die anderen bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigten Einnahmen gleich hoch oder höher als der nach Satz 2 ermittelte Betrag, ist kein Betrag anzusetzen.

(3) Weitergehende Ansprüche auf Wohngeld von Empfängern der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes, die sich auf Grund der vollständigen oder teilweisen Nichtzurechnung der für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes zum Jahreseinkommen bis zum 14. Juli 2005 für das Jahr 2001 ergeben, sind ausgeschlossen.

## § 10b

Einkommensermittlung  
für die Jahre 2002 bis 2004  
für Heimbewohner bei Empfang  
von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes

(1) Für Empfänger der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes in Heimen im Sinne des Heimgesetzes gelten für einen Bewilligungszeitraum, der mindestens teilweise in der Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2004 liegt, die Absätze 2 und 3.

(2) Zum Jahreseinkommen für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2004 gehören auch die für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes mit Ausnahme der bei dieser Leistung berücksichtigten Kosten der Unterkunft. Als Einkommen nach Satz 1 ist vorbehaltlich des Satzes 3 ein Betrag von monatlich 562 Euro anzusetzen, höchstens jedoch der Betrag der tatsächlich gewährten Sozialhilfe. Andere bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigte Einnahmen sind von dem Ergebnis abzusetzen. Der verbleibende Betrag gehört zum Jahreseinkommen. Sind die anderen bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigten Einnahmen gleich hoch oder höher als der nach Satz 2 ermittelte Betrag, ist kein Betrag anzusetzen.

(3) Weitergehende Ansprüche auf Wohngeld von Empfängern der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes, die sich auf Grund der vollständigen oder teilweisen Nichtzurechnung der für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes zum Jahreseinkommen bis zum 14. Juli 2005 für die Jahre 2002 bis 2004 ergeben, sind ausgeschlossen.

## § 10c

Rückerstattung durch  
nachrangig verpflichtete Leistungsträger

Soweit Erstattungsleistungen in Höhe des Wohngeldes entgegen den §§ 10a und 10b im Erstattungsverfahren an nachrangig verpflichtete Leistungsträger erbracht worden sind, sind die gezahlten Beträge zurückzuerstatten; dies gilt auch für Erstattungsleistungen, die vor dem 14. Juli 2005 erbracht worden sind.“

3. § 30 Abs. 5 wird wie folgt gefasst:

„(5) Wegen anderer als der in § 1 Abs. 2, § 29, den vorstehenden Absätzen 1 bis 4 und § 40 Abs. 4 genannten Umstände ändert sich der Anspruch auf Wohngeld nicht.“

4. § 40 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Die §§ 10a und 10b sind auch dann anzuwenden, wenn bis zum 14. Juli 2005 über den Antrag auf Wohngeld noch nicht entschieden ist. Absatz 3 Satz 1 gilt nicht in Bezug auf die §§ 10a

und 10b. Ist nach dem 31. Dezember 2000 bis zum 14. Juli 2005 über einen Antrag auf Wohngeld entschieden, liegt der Bewilligungszeitraum mindestens teilweise in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2004 und ergibt sich auf Grund der §§ 10a und 10b eine Änderung des Wohngeldes oder im Fall einer früheren Ablehnung ein Anspruch auf Wohngeld, ist über die Leistung des Wohngeldes von Amts wegen unter Aufhebung des bisherigen Bescheides vom Zeitpunkt der rückwirkenden Änderung an neu zu entscheiden. Der Bescheid ist in dem Umfang nicht aufzuheben, in dem sich die dem Wohngeldempfänger gewährte Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem Bundessozialhilfegesetz wegen des auf Grund des Bescheides geleisteten Wohngeldes verringert hat. Für die Neuentscheidung kann ein einziger Bewilligungszeitraum festgesetzt werden. Ein gestellter Antrag auf Wohngeld ist in der Regel als bis zu dem Zeitpunkt der Neuentscheidung nach Satz 2 gestellt anzusehen.“

b) Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Natürliche Personen, die einen unmittelbaren finanziellen Nachteil auf Grund der Anwendung der §§ 10a und 10b erlitten haben, weil sie, verglichen mit der seit dem 1. Januar 2001 bis zum 14. Juli 2005 geltenden Rechtslage, insoweit zu Unrecht

1. nach Abschnitt 3 bis 6 des Bundessozialhilfegesetzes Einkommen oder Vermögen eingesetzt, Aufwendungsersatz, Kostenersatz oder Kostenbeitrag geleistet oder einem Übergang von Ansprüchen unterlegen oder
2. nach dem Zweiten und Elften bis Dreizehnten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch Einkommen oder Vermögen eingesetzt, Aufwendungsersatz, Kostenersatz oder Kostenbeitrag geleistet oder einem Übergang von Ansprüchen unterlegen oder
3. nach § 50 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch Erstattung geleistet oder
4. mit ihrem Einkommen oder Vermögen der Erstattung nach dem Dritten Kapitel Zweiter Abschnitt des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch unterlegen

haben, erhalten auf Antrag einen Ausgleich dieses Nachteils (Nachteilsausgleich). Der Antrag ist bis zum 30. Juni 2006 an die Stelle nach § 23 Abs. 1 Satz 1 zu richten, wenn nicht nach Landesrecht oder von der Landesregierung in sonstiger Weise eine andere Stelle bestimmt ist. Ist der Nachteil nach Satz 1 nach dem 30. Juni 2005 entstanden, ist der Antrag innerhalb eines Jahres seit Bestandskraft des nach dem Bundessozialhilfegesetz oder dem Zehnten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch ergangenen, den Nachteil begründenden Bescheides zu stellen. Der Nachteilsausgleich ist nach Ablauf eines Kalendermonats nach seiner

Entstehung bis zum Ablauf des Kalendermonats vor der Zahlung mit 4 vom Hundert zu verzinsen; § 44 Abs. 3 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch ist entsprechend anzuwenden. Der Nachteilsausgleich ist von der Stelle nach § 23 Abs. 1 Satz 1 zu bewilligen, wenn nicht nach Landesrecht oder von der Landesregierung in sonstiger Weise eine andere Stelle bestimmt ist. Der Nachteilsausgleich nebst Zinsen, der von einem Land gezahlt worden ist, wird ihm zur Hälfte vom Bund erstattet. Der Nachteilsausgleich wird bei Sozialleistungen nicht als Einkommen des Antragstellers berücksichtigt.“

## **Artikel 2**

### **Neufassung des Wohngeldgesetzes**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen kann den Wortlaut des Wohngeldgesetzes in der vom Inkrafttreten dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

## **Artikel 3**

### **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 7. Juli 2005

Der Bundespräsident  
Horst Köhler

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Der Bundesminister  
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Manfred Stolpe

## **Bekanntmachung der Neufassung des Wohngeldgesetzes**

**Vom 7. Juli 2005**

Auf Grund des Artikels 2 des Neunten Gesetzes zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 2026) wird nachstehend der Wortlaut des Wohngeldgesetzes in der ab dem 14. Juli 2005 geltenden Fassung bekannt gemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474),
2. den am 1. Januar 2003 in Kraft getretenen Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juli 2002 (BGBl. I S. 2690),
3. den teils am 1. Januar 2004, teils am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Artikel 25 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), dessen Nummern 1, 2, 5 Buchstabe b, Nummer 6 Buchstabe a Doppelbuchstabe hh und ii sowie Nummern 6d, 7, 8, 9a und 12 Buchstabe a vor ihrem Inkrafttreten durch Artikel 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450) aufgehoben worden sind,
4. den am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Artikel 42 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022),
5. den am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Artikel 13 des Gesetzes vom 5. Juli 2004 (BGBl. I S. 1427),
6. den am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450),
7. den am 30. März 2005 in Kraft getretenen Artikel 23 des Gesetzes vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818),
8. den am 14. Juli 2005 in Kraft tretenden Artikel 1 des eingangs genannten Gesetzes.

Berlin, den 7. Juli 2005

Der Bundesminister  
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Manfred Stolpe

## Wohngeldgesetz (WoGG)

### Inhaltsübersicht

<p style="text-align: center;"><b>Erster Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Allgemeine Grundsätze</b></p> <p>§ 1 Zweck des Wohngeldes, Ausschluss vom Wohngeld</p> <p>§ 2 Höhe des Wohngeldanspruchs</p> <p>§ 3 Antragerfordernis und -berechtigung</p> <p>§ 4 Familienmitglieder</p> <p>§ 4a Wohnraum</p> <p>§ 5 Miete</p> <p>§ 6 Belastung</p> <p>§ 7 Zu berücksichtigende Miete oder Belastung</p> <p>§ 8 Höchstbeträge für Miete und Belastung</p> <p style="text-align: center;"><b>Zweiter Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Einkommensermittlung</b></p> <p>§ 9 Begriff des Gesamteinkommens</p> <p>§ 10 Begriff des Jahreseinkommens</p> <p>§ 10a Einkommensermittlung für das Jahr 2001 für Heimbewohner bei Empfang von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes</p> <p>§ 10b Einkommensermittlung für die Jahre 2002 bis 2004 für Heimbewohner bei Empfang von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes</p> <p>§ 10c Rückerstattung durch nachrangig verpflichtete Leistungsträger</p> <p>§ 11 Ermittlungszeitraum des Jahreseinkommens</p> <p>§ 12 Pauschaler Abzug</p> <p>§ 13 Frei- und Abzugsbeträge</p> <p>§ 14 Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung</p> <p>§§ 15 bis 17 (weggefallen)</p> <p style="text-align: center;"><b>Dritter Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Allgemeine Ablehnungsgründe</b></p> <p>§ 18</p> <p>§§ 19 bis 22 (weggefallen)</p> <p style="text-align: center;"><b>Vierter Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Bewilligung, Erhöhung, Wegfall des Wohngeldes</b></p> <p>§ 23 Antrag</p> <p>§ 24 (weggefallen)</p>	<p>§ 25 Auskunftspflicht</p> <p>§ 26 Entscheidung über den Antrag</p> <p>§ 27 Bewilligungszeitraum</p> <p>§ 28 Zahlung des Wohngeldes</p> <p>§ 29 Änderung des Wohngeldes</p> <p>§ 30 Wegfall des Wohngeldanspruchs</p> <p style="text-align: center;"><b>Fünfter Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Mietzuschuss für Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge</b></p> <p>§§ 31 bis 33 (weggefallen)</p> <p style="text-align: center;"><b>Sechster Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Erstattung des Wohngeldes</b></p> <p>§ 34</p> <p style="text-align: center;"><b>Siebenter Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Wohngeldstatistik</b></p> <p>§ 35</p> <p style="text-align: center;"><b>Achter Teil</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Schlussvorschriften</b></p> <p>§ 36 Durchführungsvorschriften</p> <p>§ 37 (weggefallen)</p> <p>§ 37a (weggefallen)</p> <p>§ 37b Übermittlung von Wohngelddaten, automatisierter Datenabgleich, Meldepflicht</p> <p>§ 38 Sonstige laufende Leistungen zur Senkung der Miete und Belastung</p> <p>§ 39 Wohngeld- und Mietenbericht</p> <p>§ 40 Überleitungsvorschrift</p> <p>§ 41 Gesetzeskonkurrenz</p> <p>§ 42 Überleitungsregelungen nach Auslaufen des Wohngeldsondergesetzes</p> <p>§ 43 Bußgeldvorschrift</p> <p style="text-align: center;"><b>Anlagen 1 bis 7</b></p>
---	---

Erster Teil  
Allgemeine Grundsätze

§ 1

**Zweck des Wohngeldes,  
Ausschluss vom Wohngeld**

(1) Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.

(2) Empfänger von

1. Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, auch in den Fällen des § 25 des Gesetzes,
  - 1a. Leistungen des Übergangsgeldes in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch,
  - 1b. Leistungen des Verletztengeldes in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach § 47 Abs. 2 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch,
2. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
4.
  - a) Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder
  - b) anderen Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt umfassen,
 nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
5. Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
6. Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören,

bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind (Leistungen), sind von Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen; dies gilt in den Fällen der Nummern 1a und 1b auch, wenn bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind. Als Empfänger der Leistungen nach Satz 1 gelten auch die in § 7 Abs. 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch, auch in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1a und 1b bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II, in § 19 Abs. 1 und 4, den §§ 20 und 43 Abs. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch, § 27a Satz 2 des Bundesversorgungsgesetzes in Verbindung mit § 19 Abs. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und in § 1 Abs. 1 Nr. 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes genannten Personen, die bei der gemeinsamen Ermittlung ihres Bedarfs oder bei der Ermittlung der Leistung nach § 43 Abs. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für die Empfänger nach Satz 1 Nr. 2 berücksichtigt worden sind. Als Empfänger der Leistungen nach Satz 1 gelten auch die Personen, deren Leistungen auf Grund einer Sanktion wegge-

fallen sind. Als Empfänger der Leistungen nach Satz 1 gelten nicht Personen, denen diese ausschließlich als Darlehen gewährt werden. Die Sätze 1 und 2 gelten vorbehaltlich des Satzes 6 auch für die Dauer des Verwaltungsverfahrens zur Feststellung von Grund und Höhe der Leistungen. Der Ausschluss gilt vom Ersten des Monats an, für den ein Antrag auf eine Leistung nach Satz 1 gestellt worden ist; wird die Leistung nach Satz 1 nicht vom Ersten eines Monats an beantragt, gilt der Ausschluss vom Ersten des nächsten Monats an.

(3) Die Antragsberechtigung der nach Absatz 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Familienmitglieder in Mischhaushalten (§ 7 Abs. 4 Satz 1) bleibt unberührt.

(4) Das auf Grund des Antrages eines nach Absatz 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Antragstellers bewilligte Wohngeld wird bei Sozialleistungen nicht als Einkommen des ausgeschlossenen Antragstellers berücksichtigt.

(5) Verzichtet das nach Absatz 2 vom Wohngeld ausgeschlossene Familienmitglied auf eine Leistung nach Absatz 2 Satz 1 im Zusammenhang mit der Beantragung von Wohngeld, ist § 46 Abs. 2 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch nicht anzuwenden.

§ 2

**Höhe des Wohngeldanspruchs**

(1) Der ungerundete monatliche Miet- oder Lastenzuschuss für bis zu zwölf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder beträgt

$$M - (a + b \cdot M + c \cdot Y) \cdot Y \text{ Euro.}$$

„M“ ist die gerundete zu berücksichtigende monatliche Miete oder Belastung in Euro. „Y“ ist das gerundete monatliche Einkommen in Euro. „a“, „b“ und „c“ sind nach Haushaltsgröße unterschiedene Werte und ergeben sich aus der diesem Gesetz beigefügten Anlage 1.

(2) Die zur Berechnung des Miet- oder Lastenzuschusses erforderlichen Rechenschritte und Rundungen sind in der Reihenfolge auszuführen, die sich aus der diesem Gesetz beigefügten Anlage 2 ergibt.

(3) Für bis zu fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder ergibt sich der nach den Absätzen 1 und 2 berechnete monatliche Miet- oder Lastenzuschuss aus den diesem Gesetz beigefügten Anlagen 3 bis 7 (Wohngeldtabellen).

(4) Für über zwölf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder erhöht sich der nach den Absätzen 1 und 2 für zwölf Familienmitglieder berechnete monatliche Miet- oder Lastenzuschuss um jeweils 40 Euro für das 13. und jedes weitere zum Haushalt rechnende Familienmitglied, höchstens jedoch bis zur Höhe der berücksichtigungsfähigen Miete oder Belastung.

§ 3

**Antragerfordernis und -berechtigung**

(1) Der Anspruch auf Wohngeld setzt einen Antrag voraus.

(2) Für einen Mietzuschuss ist antragsberechtigt

1. der Mieter von Wohnraum,

2. der Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis (mietähnlich Nutzungsberechtigter), insbesondere der Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts,
3. (weggefallen)
4. der Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, wenn er nicht nach Absatz 3 oder Absatz 4 antragsberechtigt ist,
5. der Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, soweit er nicht nur vorübergehend aufgenommen wird.

(3) Für einen Lastenzuschuss ist antragsberechtigt

1. der Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle,
2. der Eigentümer einer Eigentumswohnung,
3. der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts

für den eigengenutzten Wohnraum. Dem Eigentümer steht der Erbbauberechtigte, dem Wohnungseigentümer der Wohnungserbbauberechtigte gleich.

(4) Für einen Lastenzuschuss ist ferner antragsberechtigt

1. derjenige, der Anspruch auf Übereignung des Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle hat,
2. derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums hat,
3. derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat,

für den von ihm genutzten Wohnraum, wenn er dafür die Belastung aufbringt. Dem Anspruch auf Übereignung des Gebäudes steht der Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Erbbaurechts, dem Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums der Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Wohnungserbbaurechts gleich.

(5) Kommen nach den Absätzen 2 bis 4 mehrere Familienmitglieder in Betracht, so ist nur der Haushaltsvorstand antragsberechtigt. Haushaltsvorstand im Sinne dieses Gesetzes ist das Familienmitglied, das im Zeitpunkt der Antragstellung den größten Teil der Unterhaltskosten für die zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder trägt. Ein zum Haushalt des Antragberechtigten rechnendes Familienmitglied ist nicht selbst antragsberechtigt.

#### § 4

##### Familienmitglieder

(1) Familienmitglieder im Sinne dieses Gesetzes sind der Antragberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

1. der Ehegatte,
2. Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
3. Verschwägerter in gerader Linie sowie Verschwägerter zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
4. Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern.

(2) Familienmitglieder rechnen zum Haushalt im Sinne dieses Gesetzes, wenn sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen. Familienmitglieder führen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

(3) Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Vorübergehend abwesend sind Familienmitglieder, wenn der Familienhaushalt auch während der Abwesenheit Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen bleibt. Eine vorübergehende Abwesenheit von Familienmitgliedern wird zum Beispiel vermutet, solange sie noch für ihre Lebenshaltung überwiegend von anderen zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern unterstützt werden.

(4) Hat sich die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder durch Tod verringert, so ist dies für die Dauer von 24 Monaten nach dem Sterbemonat ohne Einfluss auf die bisher maßgebende Haushaltsgröße. Satz 1 ist nicht mehr anzuwenden, wenn innerhalb dieses Zeitraums

1. die Wohnung aufgegeben wird oder
2. die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder sich wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.

(5) Die Absätze 2 bis 4 gelten nicht für Familienmitglieder, die nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossen sind.

#### § 4a

##### Wohnraum

Wohnraum im Sinne dieses Gesetzes sind Räume, die vom Verfügungsberechtigten zum Wohnen bestimmt und hierfür nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung tatsächlich geeignet sind.

#### § 5

##### Miete

(1) Miete im Sinne dieses Gesetzes ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum auf Grund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen.

(2) Außer Betracht bleiben

1. Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen sowie zentraler Brennstoffversorgungsanlagen,
2. Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser, soweit sie den in Nummer 1 bezeichneten Kosten entsprechen,
3. Untermietzuschläge,
4. Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken,
5. Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, Kühlschränken und Waschmaschinen mit Ausnahme von Vergütungen für die Überlassung von Einbaumöbeln, soweit sie üblich sind.

(3) Im Fall des § 3 Abs. 2 Nr. 4 tritt an die Stelle der Miete der Mietwert des Wohnraums. Im Fall des § 3 Abs. 2 Nr. 5 ist als Miete der Höchstbetrag nach § 8 Abs. 1 zu Grunde zu legen.

§ 6

**Belastung**

(1) Belastung im Sinne dieses Gesetzes ist die Belastung aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung.

(2) Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt. Von einer Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die auf den Wohnraum entfallende Belastung aus den Zinsen und der Tilgung den nach § 8 Abs. 1 maßgebenden Höchstbetrag erreicht oder übersteigt.

§ 7

**Zu berücksichtigende Miete oder Belastung**

(1) Bei der Leistung des Wohngeldes wird die Miete oder Belastung berücksichtigt, die sich nach § 5 oder § 6 ergibt, soweit sie nicht nach den Absätzen 2 bis 4 außer Betracht bleibt, höchstens jedoch der Höchstbetrag nach § 8 Abs. 1.

(2) Die Miete oder Belastung bleibt, außer im Fall des § 5 Abs. 3 Satz 2, insoweit außer Betracht,

1. als sie auf Wohnraum entfällt, der ausschließlich gewerblich oder beruflich benutzt wird;
2. als sie auf Wohnraum entfällt, der einem anderen entgeltlich oder, wenn eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft nicht vorliegt, unentgeltlich zum Gebrauch überlassen ist; übersteigt das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung die auf diesen Wohnraum entfallende anteilige Miete oder Belastung, so wird das Entgelt in voller Höhe abgesetzt;
3. als ihr Leistungen Dritter zur Bezahlung der Miete oder zur Aufbringung der Belastung gegenüberstehen. Leistungen Dritter sind auch Leistungen zur Wohn-

kostenentlastung nach dem Wohnraumförderungsgesetz an den Mieter oder den selbst nutzenden Eigentümer.

(3) Wird der Wohnraum von Personen mitbewohnt, die weder Familienmitglieder im Sinne des § 4 sind noch mit dem Antragberechtigten gemeinsam wirtschaften und nicht selbst antragberechtigt sind, ist bei der Leistung des Wohngeldes nur der Anteil der Miete oder Belastung zu berücksichtigen, der dem Anteil der Familienmitglieder an der Gesamtzahl der Bewohner entspricht. In diesem Fall ist hinsichtlich der Leistungen der Mitbewohner Absatz 2 Nr. 3 nicht anzuwenden.

(4) Wird der Wohnraum sowohl von zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern als auch von nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Familienmitgliedern bewohnt (Mischhaushalt), ist bei der Leistung des Wohngeldes nur der Anteil der Miete oder Belastung zu berücksichtigen, der dem Anteil der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder an der Gesamtzahl der Personen des Mischhaushalts entspricht. In diesem Fall ist hinsichtlich der Leistungen der nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Familienmitglieder Absatz 2 Nr. 3 nicht anzuwenden. Im Fall des Satzes 1 ist nur der Anteil des Höchstbetrages nach § 8 Abs. 1 zu berücksichtigen, der dem Anteil der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder an der Gesamtzahl der Personen des Mischhaushalts entspricht; die Gesamtzahl der Personen des Mischhaushalts ist für die Ermittlung des Höchstbetrages maßgebend.

§ 8

**Höchstbeträge für Miete und Belastung**

(1) Bei der Leistung des Wohngeldes wird die Miete oder Belastung insoweit nicht berücksichtigt, als sie monatlich folgende Höchstbeträge übersteigt:

bei ... zum Haushalt rechnenden Familienmitglied(ern)	in Gemeinden mit Mieten der Stufe	für Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist			
		bis zum 31. Dezember 1965		ab 1. Januar 1966 bis zum 31. Dezember 1991	ab 1. Januar 1992
		sonstiger Wohnraum	Wohnraum mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschraum		
		Euro			
1	I	160	200	215	265
	II	170	210	230	280
	III	180	225	245	300
	IV	195	245	265	325
	V	210	260	285	350
	VI	225	280	305	370
2	I	215	265	290	320
	II	225	285	310	345
	III	240	300	330	365
	IV	260	325	355	395
	V	280	350	380	425
	VI	300	375	405	455

bei ... zum Haushalt rechnenden Familienmitglied(ern)	in Gemeinden mit Mieten der Stufe	für Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist			
		bis zum 31. Dezember 1965		ab 1. Januar 1966 bis zum 31. Dezember 1991	ab 1. Januar 1992
		sonstiger Wohnraum	Wohnraum mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschraum		
		Euro			
3	I	255	320	345	385
	II	270	340	365	410
	III	290	360	390	435
	IV	310	390	420	470
	V	335	420	455	505
	VI	360	445	485	540
4	I	295	370	400	445
	II	315	395	425	475
	III	335	420	455	505
	IV	360	455	490	545
	V	390	485	525	590
	VI	415	520	565	630
5	I	335	420	455	510
	II	360	450	485	545
	III	380	480	520	580
	IV	415	515	560	625
	V	445	555	600	670
	VI	475	595	640	715
Mehrbetrag für jedes weitere zum Haushalt rechnende Familienmitglied	I	40	50	55	60
	II	45	55	60	65
	III	45	60	65	70
	IV	50	65	70	75
	V	55	70	75	80
	VI	60	75	80	90.

(2) Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietstufe richtet sich nach dem Mietenniveau von Wohnraum der Hauptmieter und der vergleichbar mietähnlich Nutzungsberechtigten, die Wohngeld nach Maßgabe des § 2 beziehen.

(3) Als Mietenniveau ist zu Grunde zu legen die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten von Wohnraum in Gemeinden (Absatz 4 Satz 1) vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten von Wohnraum im Sinne des Absatzes 2. Maßgebend ist das Mietenniveau, das auf der Grundlage der Ergebnisse der Wohngeldstatistik (§ 35) zum 31. Dezember des dem Tage des Inkrafttretens einer Anpassung der Höchstbeträge nach Absatz 1 vorausgehenden vorletzten Kalenderjahres festgestellt wird. Kann das Mietenniveau nicht nach Satz 3 festgestellt werden, so sind der Feststellung die letzten verfügbaren Ergebnisse der jährlichen Wohngeldstatistik zu Grunde zu legen.

(4) Das Mietenniveau wird festgestellt für Gemeinden mit

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst.

Maßgebend ist die Einwohnerzahl, die das statistische Landesamt auf der Grundlage des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zum 30. Juni des dem Tage des Inkrafttretens einer Anpassung der Höchstbeträge nach Absatz 1 vorausgehenden vorletzten Kalenderjahres festgestellt hat.

(5) Den Mietestufen nach Absatz 1 sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietestufe	Mietenniveau
I	niedriger als minus 15 vom Hundert
II	minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher

Zweiter Teil  
Einkommensermittlung

§ 9

**Begriff des Gesamteinkommens**

(1) Gesamteinkommen im Sinne dieses Gesetzes ist die Summe der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Frei- und Abzugsbeträge nach § 13.

(2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des Gesamteinkommens.

§ 10

**Begriff des Jahreseinkommens**

(1) Jahreseinkommen im Sinne dieses Gesetzes ist, vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 sowie der §§ 11 und 12, die Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1, 2 und 5a des Einkommensteuergesetzes jedes zum Haushalt rechnenden Familienmitglieds. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften aus anderen Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.

(2) Zum Jahreseinkommen gehören:

- 1.1 der nach § 19 Abs. 2 und § 22 Nr. 4 Satz 4 Buchstabe b des Einkommensteuergesetzes steuerfreie Betrag von Versorgungsbezügen,
- 1.2 die einkommensabhängigen, nach § 3 Nr. 6 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Bezüge, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften aus öffentlichen Mitteln versorgungshalber an Wehr- und Zivildienstbeschädigte oder ihre Hinterbliebenen, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene sowie ihnen gleichgestellte Personen gezahlt werden,
- 1.3 die den Ertragsanteil oder den der Besteuerung unterliegenden Anteil nach § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a des Einkommensteuergesetzes übersteigenden Teile von Leibrenten,
- 1.4 die nach § 3 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Kapitalabfindungen auf Grund der gesetzlichen Rentenversicherung und auf Grund der Beamten-(Pensions-)Gesetze,
- 1.5 die nach § 3 Nr. 1 Buchstabe a des Einkommensteuergesetzes steuerfreien
  - a) Renten wegen Minderung der Erwerbsfähigkeit nach den §§ 56 bis 62 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch,
  - b) Renten und Beihilfen an Hinterbliebene nach den §§ 63 bis 71 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch,
  - c) Abfindungen nach den §§ 75 bis 80 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch,
- 1.6 die Lohn- und Einkommensersatzleistungen nach § 32b Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes; § 8 des Bundeserziehungsgeldgesetzes bleibt unberührt,
- 1.7 das Mutterschaftsgeld nach § 200 der Reichsversicherungsordnung; § 8 des Bundeserziehungsgeldgesetzes bleibt unberührt,
- 1.8 die Hälfte der nach § 3 Nr. 7 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien
  - a) Unterhaltshilfe nach den §§ 261 bis 278a des Lastenausgleichsgesetzes, mit Ausnahme der Pflegezulage nach § 269 Abs. 2 des Lastenausgleichsgesetzes,
  - b) Beihilfe zum Lebensunterhalt nach den §§ 301 bis 301b des Lastenausgleichsgesetzes,
  - c) Unterhaltshilfe nach § 44 und Unterhaltsbeihilfe nach § 45 des Reparationsschädengesetzes,
  - d) Beihilfe zum Lebensunterhalt nach den §§ 10 bis 15 des Flüchtlingshilfegesetzes, mit Ausnahme der Pflegezulage nach § 269 Abs. 2 des Lastenausgleichsgesetzes,
- 1.9 die nach § 3 Nr. 1 Buchstabe a des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Krankentagegelder,
- 1.10 die Hälfte der nach § 3 Nr. 68 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Renten nach § 3 Abs. 2 des Anti-D-Hilfegesetzes,
- 2.1 die nach § 3b des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- 2.2 der nach § 40a des Einkommensteuergesetzes vom Arbeitgeber pauschal besteuerte Arbeitslohn,
- 3.1 der nach § 20 Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes steuerfreie Betrag (Sparer-Freibetrag),
- 3.2 die Rücklagen nach § 7g Abs. 3 bis 8 des Einkommensteuergesetzes; das Jahreseinkommen vermindert sich um den Betrag, um den die Rücklagen gewinnerhöhend aufgelöst werden, und um den Gewinnzuschlag nach § 7g Abs. 5 des Einkommensteuergesetzes,
- 3.3 die auf Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen entfallenden Beträge, soweit sie die höchstmöglichen Absetzungen für Abnutzung nach § 7 des Einkommensteuergesetzes übersteigen,
- 4.1 der nach § 3 Nr. 9 des Einkommensteuergesetzes steuerfreie Betrag von Abfindungen wegen einer vom Arbeitgeber veranlassten oder gerichtlich ausgesprochenen Auflösung des Dienstverhältnisses,
- 4.2 der nach § 3 Nr. 27 des Einkommensteuergesetzes steuerfreie Grundbetrag der Produktionsaufgaberente und das Ausgleichsgeld nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit,
- 4.3 die nach § 3 Nr. 60 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Leistungen aus öffentlichen Mitteln an Arbeitnehmer des Steinkohlen-, Pechkohlen- und Erzbergbaues, des Braunkohlentiefbaues und der Eisen- und Stahlindustrie aus Anlass von Stilllegungs-, Einschränkungs-, Umstellungs- oder Rationalisierungsmaßnahmen,
- 5.1 die nach § 22 Nr. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes dem Empfänger nicht zuzurechnenden Bezüge, die ihm von nicht zum Haushalt (§ 4 Abs. 2) oder nicht zum Mischhaushalt (§ 7 Abs. 4 Satz 1) rechnenden Personen gewährt werden, und die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz,

- 5.2 die nach § 3 Nr. 48 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien
- a) allgemeinen Leistungen nach § 5 des Unterhaltssicherungsgesetzes,
  - b) Leistungen für Grundwehrdienst leistende Sanitätsoffiziere nach § 12a des Unterhaltssicherungsgesetzes,
- 5.3 die Hälfte der einer Tagespflegeperson ersetzten Aufwendungen für die Kosten der Erziehung in Fällen der Tagespflege nach § 23 des Achten Buches Sozialgesetzbuch,
- 5.4 die Hälfte des für die Kosten zur Erziehung bestimmten Anteils an Leistungen zum Unterhalt
- a) des Kindes oder Jugendlichen in Fällen
    - aa) der Vollzeitpflege nach § 39 in Verbindung mit § 33 oder mit § 35a Abs. 2 Nr. 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch,
    - bb) einer vergleichbaren Unterbringung nach § 21 des Achten Buches Sozialgesetzbuch,
  - b) des jungen Volljährigen in Fällen der Vollzeitpflege nach § 41 in Verbindung mit den §§ 39 und 33 oder mit den §§ 39 und 35a Abs. 2 Nr. 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch,
- 5.5 die Hälfte der laufenden Leistungen für die Kosten des notwendigen Unterhalts einschließlich der Unterkunft sowie der Krankenhilfe für Minderjährige und junge Volljährige nach § 13 Abs. 3 Satz 2, § 19 Abs. 3, § 21 Satz 2, § 39 Abs. 1 und § 41 Abs. 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch,
- 5.6 die Hälfte des Pflegegeldes nach § 37 des Elften Buches Sozialgesetzbuch für Pflegehilfen, die keine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Pflegebedürftigen führen,
- 6.1 die Hälfte der als Zuschüsse erbrachten
- a) Leistungen zur Förderung der Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz,
  - b) Leistungen der Begabtenförderungswerke, soweit sie nicht von Nummer 6.2 erfasst sind,
  - c) Stipendien, soweit sie nicht von Buchstabe b, Nummer 6.2 oder Nummer 6.3 erfasst sind,
  - d) Berufsausbildungsbeihilfen und des Ausbildungsgeldes nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch,
  - e) Beiträge zur Deckung des Unterhaltsbedarfs nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz,
- 6.2 die als Zuschuss gewährte Graduiertenförderung,
- 6.3 die Hälfte der nach § 3 Nr. 42 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Zuwendungen, die auf Grund des Fulbright-Abkommens gezahlt werden,
7. die zum Lebensunterhalt bestimmten Leistungen nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 6, auch wenn bei deren Berechnung keine Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind, mit Ausnahme der in Nummer 5.5 genannten Leistungen,
8. die ausländischen Einkünfte nach § 32b Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes,

9. der Mietwert des von den in § 3 Abs. 2 Nr. 4 genannten Personen eigengenutzten Wohnraums.

(3) Aufwendungen zum Erwerb, zur Sicherung und zur Erhaltung von Einnahmen nach Absatz 2 mit Ausnahme der Nummern 5.3 bis 5.5 dürfen in der im Sinne des § 11 Abs. 1 und 2 zu erwartenden oder nachgewiesenen Höhe abgezogen werden.

#### § 10a

#### **Einkommensermittlung für das Jahr 2001 für Heimbewohner bei Empfang von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes**

(1) Für Empfänger der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes in Heimen im Sinne des Heimgesetzes gelten für einen Bewilligungszeitraum, der mindestens teilweise in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 liegt, die Absätze 2 und 3.

(2) Zum Jahreseinkommen für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 gehören auch die für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes mit Ausnahme der bei dieser Leistung berücksichtigten Kosten der Unterkunft. Als Einkommen nach Satz 1 ist vorbehaltlich des Satzes 3 ein Betrag von monatlich 1 100 Deutsche Mark anzusetzen, höchstens jedoch der Betrag der tatsächlich gewährten Sozialhilfe. Andere bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigte Einnahmen sind von dem Betrag abzusetzen. Der verbleibende Betrag gehört zum Jahreseinkommen. Sind die anderen bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigten Einnahmen gleich hoch oder höher als der nach Satz 2 ermittelte Betrag, ist kein Betrag anzusetzen.

(3) Weitergehende Ansprüche auf Wohngeld von Empfängern der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes, die sich auf Grund der vollständigen oder teilweisen Nichtzurechnung der für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes zum Jahreseinkommen bis zum 14. Juli 2005 für das Jahr 2001 ergeben, sind ausgeschlossen.

#### § 10b

#### **Einkommensermittlung für die Jahre 2002 bis 2004 für Heimbewohner bei Empfang von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes**

(1) Für Empfänger der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes in Heimen im Sinne des Heimgesetzes gelten für einen Bewilligungszeitraum, der mindestens teilweise in der Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2004 liegt, die Absätze 2 und 3.

(2) Zum Jahreseinkommen für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2004 gehören auch die für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes mit Ausnahme der bei dieser Leistung

berücksichtigten Kosten der Unterkunft. Als Einkommen nach Satz 1 ist vorbehaltlich des Satzes 3 ein Betrag von monatlich 562 Euro anzusetzen, höchstens jedoch der Betrag der tatsächlich gewährten Sozialhilfe. Andere bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigte Einnahmen sind von dem Ergebnis abzusetzen. Der verbleibende Betrag gehört zum Jahreseinkommen. Sind die anderen bereits bei der Berechnung der Hilfe berücksichtigten Einnahmen gleich hoch oder höher als der nach Satz 2 ermittelte Betrag, ist kein Betrag anzusetzen.

(3) Weitergehende Ansprüche auf Wohngeld von Empfängern der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 27 des Bundessozialhilfegesetzes, die sich auf Grund der vollständigen oder teilweisen Nichtzurechnung der für den Lebensunterhalt bestimmten Leistungen nach § 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes zum Jahreseinkommen bis zum 14. Juli 2005 für die Jahre 2002 bis 2004 ergeben, sind ausgeschlossen.

#### § 10c

##### **Rückerstattung durch nachrangig verpflichtete Leistungsträger**

Soweit Erstattungsleistungen in Höhe des Wohngeldes entgegen den §§ 10a und 10b im Erstattungsverfahren an nachrangig verpflichtete Leistungsträger erbracht worden sind, sind die gezahlten Beträge zurückzuerstatten; dies gilt auch für Erstattungsleistungen, die vor dem 14. Juli 2005 erbracht worden sind.

#### § 11

##### **Ermittlungszeitraum des Jahreseinkommens**

(1) Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist. Hierzu kann auch von dem Einkommen ausgegangen werden, das innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung erzielt worden ist. Änderungen des Einkommens im Bewilligungszeitraum sind zu berücksichtigen, wenn sie zum Zeitpunkt der Antragstellung mit Sicherheit zu erwarten sind; Änderungen, deren Beginn oder Ausmaß nicht ermittelt werden können, bleiben außer Betracht.

(2) Kann die Höhe des zu erwartenden Einkommens nicht nach Absatz 1 ermittelt werden, so ist grundsätzlich das Einkommen der letzten zwölf Monate vor Antragstellung zu Grunde zu legen.

(3) Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, kann bei Anwendung des Absatzes 1 von den Einkünften ausgegangen werden, die sich aus dem letzten Einkommensteuerbescheid, den Vorauszahlungsbescheiden oder der letzten Einkommensteuererklärung ergeben; die sich hieraus ergebenden Einkünfte sind bei Anwendung des Absatzes 2 zu Grunde zu legen.

(4) Einmaliges Einkommen, das in einem nach Absatz 1 oder Absatz 2 maßgebenden Zeitraum anfällt, aber einem anderen Zeitraum zuzurechnen ist, ist so zu behandeln, als wäre es während des anderen Zeitraums angefallen. Einmaliges Einkommen, das einem nach Absatz 1 oder Absatz 2 maßgebenden Zeitraum zuzurechnen,

aber in einem früheren Zeitraum angefallen ist, ist so zu behandeln, als wäre es während des nach Absatz 1 oder Absatz 2 maßgebenden Zeitraums angefallen. Satz 2 gilt nur für Einkommen, das innerhalb von drei Jahren vor Antragstellung angefallen ist.

#### § 12

##### **Pauschaler Abzug**

(1) Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens werden von dem sich nach den §§ 10 und 11 ergebenden Betrag jeweils 10 vom Hundert für die Leistung von

1. Steuern vom Einkommen,
2. Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung,
3. Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung abgezogen.

(2) Werden keine Pflichtbeiträge nach Absatz 1 Nr. 2 oder 3 geleistet, so werden laufende Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen in der tatsächlich geleisteten Höhe, höchstens bis zu jeweils 10 vom Hundert des sich nach den §§ 10 und 11 ergebenden Betrages abgezogen, wenn die Beiträge der Zweckbestimmung der Pflichtbeiträge nach Absatz 1 Nr. 2 und 3 entsprechen. Dies gilt auch, wenn die Beiträge zu Gunsten eines zum Haushalt rechnenden Familienmitglieds geleistet werden. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht, wenn eine im Wesentlichen beitragsfreie Sicherung oder eine Sicherung, für die Beiträge von einem Dritten geleistet werden, besteht.

(3) Von dem sich nach den §§ 10 und 11 ergebenden Betrag wird mindestens ein Betrag in Höhe von 6 vom Hundert abgezogen.

#### § 13

##### **Frei- und Abzugsbeträge**

(1) Bei der Ermittlung des Gesamteinkommens werden folgende Freibeträge abgesetzt:

1. 1 500 Euro für jeden schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung
  - a) von 100 oder
  - b) von wenigstens 80, wenn der schwerbehinderte Mensch häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch ist;
2. 1 200 Euro für jeden schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von unter 80, wenn der schwerbehinderte Mensch häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch ist;
3. 750 Euro für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes;
4. 600 Euro für jedes Kind unter zwölf Jahren, für das Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz oder eine Leistung im Sinne des § 65 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder des § 4 Abs. 1 des Bundeskindergeldgesetzes gewährt wird, wenn der Antragberechtigte allein mit Kindern zusammenwohnt und wegen Erwerbstätig-

keit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend ist;

5. bis zu 600 Euro, soweit ein zum Haushalt rechnendes Kind eigenes Einkommen hat und das 16., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel oder ein Bescheid nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen wie folgt abgesetzt werden:

1. bis zu 3 000 Euro für ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied, das auswärts untergebracht ist und sich in Berufsausbildung befindet;
2. bis zu 6 000 Euro für einen nicht zum Haushalt rechnenden früheren oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten;
3. bis zu 3 000 Euro für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person.

#### § 14

##### **Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung**

Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens bleiben Leistungen Dritter zur Bezahlung der Miete oder zum Ausgleich der Belastung sowie Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung eines Teils des Wohnraums, für den Wohngeld beantragt wird, außer Betracht.

#### §§ 15 bis 17

(weggefallen)

#### Dritter Teil

##### **Allgemeine Ablehnungsgründe**

#### § 18

Ein Anspruch auf Wohngeld besteht nicht,

1. wenn für die wirtschaftliche Sicherung von Wohnraum andere Leistungen aus öffentlichen Haushalten erbracht werden, die mit dem Wohngeld vergleichbar sind,
2. wenn für eine von mehreren Wohnungen bereits Wohngeld geleistet oder eine vergleichbare Leistung erbracht wird,
3. für Wohnraum, der von Personen während der Zeit benutzt wird, in der sie vom Familienhaushalt vorübergehend abwesend sind (§ 4 Abs. 3),
4. soweit ein nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld nicht ausgeschlossener Antragsberechtigter, der mit Personen, die keine Familienmitglieder im Sinne des § 4 sind, eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führt, besser gestellt wäre als im Rahmen eines Familienhaushalts entsprechender Größe; das Bestehen einer Wirtschaftsgemeinschaft wird vermutet, wenn der Antrags-

berechtigte und die Personen Wohnraum gemeinsam bewohnen,

5. wenn das Wohngeld weniger als 10 Euro betragen würde oder
6. soweit die Inanspruchnahme missbräuchlich wäre.

#### §§ 19 bis 22

(weggefallen)

#### Vierter Teil

##### **Bewilligung, Erhöhung, Wegfall des Wohngeldes**

#### § 23

##### **Antrag**

(1) Der Antrag auf Wohngeld ist von dem Antragberechtigten an die nach Landesrecht zuständige oder von der Landesregierung in sonstiger Weise bestimmte Stelle zu richten. Der Antrag kann für die Zeit nach Ablauf des Bewilligungszeitraums wiederholt werden. Wird der Wiederholungsantrag früher als zwei Monate vor Ablauf des laufenden Bewilligungszeitraums gestellt, so gilt der Erste des zweiten Monats vor Ablauf des Bewilligungszeitraums als Zeitpunkt der Antragstellung im Sinne des § 11.

(2) § 65a des Ersten und § 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch sind nicht anzuwenden.

#### § 24

(weggefallen)

#### § 25

##### **Auskunftspflicht**

(1) Wenn und soweit die Durchführung dieses Gesetzes es erfordert, sind

1. die zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder,
2. sonstige Personen, die mit dem Antragberechtigten Wohnraum gemeinsam bewohnen, und
3. bei einer Prüfung nach § 18 Nr. 6 zur Feststellung eines Unterhaltsanspruchs auch der nicht zum Haushalt rechnende Ehegatte, der frühere Ehegatte, die Kinder und die Eltern der Familienmitglieder

verpflichtet, der zuständigen Stelle Auskunft über ihre Einnahmen und über andere für das Wohngeld maßgebende Umstände zu geben.

(2) Wenn und soweit die Durchführung dieses Gesetzes es erfordert, sind die Arbeitgeber des nicht nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Antragberechtigten und der in Absatz 1 bezeichneten Personen verpflichtet, der zuständigen Stelle über Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses sowie über Arbeitsstätte und Arbeitsverdienst Auskunft zu geben.

(3) Der Empfänger der Miete ist verpflichtet, der zuständigen Stelle über Höhe und Zusammensetzung der Miete, über Bezugsfertigkeit des Wohnraums sowie über andere ihm bekannte, das Miet- oder Nutzungsverhältnis betreffende Umstände Auskunft zu geben, wenn

und soweit die Durchführung dieses Gesetzes es erfordert.

(4) Auf die nach den Absätzen 1 bis 3 Auskunftspflichtigen sind § 60 sowie § 65 Abs. 1 und 3 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch entsprechend anzuwenden.

## § 26

### Entscheidung über den Antrag

(1) Die zuständige Stelle entscheidet über den Antrag auf Wohngeld.

(2) (weggefallen)

(3) Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

(4) Der Bewilligungsbescheid muss die in § 29 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 genannten Beträge ausweisen und eine Belehrung über die Mitteilungspflichten nach § 29 Abs. 4 Satz 1 und 3, § 30 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 4a Satz 1 enthalten. Er soll eine Belehrung darüber enthalten, dass der Antrag auf Wohngeld für die Zeit nach Ablauf des Bewilligungszeitraums wiederholt werden kann.

## § 27

### Bewilligungszeitraum

(1) Das Wohngeld wird in der Regel für zwölf Monate bewilligt (Bewilligungszeitraum). Ist zu erwarten, dass die für die Leistung des Wohngeldes maßgeblichen Verhältnisse sich vor Ablauf von zwölf Monaten erheblich verändern, so ist der Bewilligungszeitraum entsprechend zu verkürzen.

(2) Der Bewilligungszeitraum beginnt am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist. Treten die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes erst in einem späteren Monat ein, so beginnt der Bewilligungszeitraum am Ersten dieses Monats.

(3) Wird das Wohngeld nach § 29 Abs. 2 rückwirkend bewilligt, so beginnt der Bewilligungszeitraum am Ersten des Monats, von dem an eine erhöhte Miete oder Belastung berücksichtigt werden darf.

(4) Der Bewilligungszeitraum beginnt am Ersten des Monats, von dem ab die Bewilligung von Leistungen nach § 1 Abs. 2 abgelehnt worden ist, wenn der Antrag auf Wohngeld vor Ablauf des auf die Kenntnis der Ablehnung folgenden Kalendermonats gestellt wird.

(5) Der neue Bewilligungszeitraum beginnt im Fall des § 30 Abs. 4 am Ersten des Monats, an dem die Unwirksamkeit des Bewilligungsbescheides eintritt, wenn der Antrag auf Wohngeld vor Ablauf des auf die Kenntnis der Unwirksamkeit folgenden Kalendermonats gestellt wird.

## § 28

### Zahlung des Wohngeldes

(1) Das Wohngeld wird an den Antragberechtigten gezahlt (Wohngeldempfänger). Der Mietzuschuss kann mit schriftlicher Einwilligung des Antragberechtigten oder, wenn dies unter Berücksichtigung der Besonderheit des Einzelfalles geboten ist, auch ohne diese Einwilligung an ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied oder an den Empfänger der Miete gezahlt werden. Wird

der Mietzuschuss an ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied oder den Empfänger der Miete gezahlt, ist der Antragberechtigte hiervon zu unterrichten.

(2) Das Wohngeld wird in der Regel im Voraus gezahlt. Es soll monatlich oder für jeweils zwei Monate (Zahlungsabschnitt) gezahlt werden. In der Regel wird das Wohngeld auf das von dem Empfänger angegebene inländische Konto bei einem Geldinstitut gezahlt. Wenn das Wohngeld an den Wohnsitz des Empfängers übermittelt wird, sind die dadurch veranlassten Kosten abzuziehen. Satz 4 gilt nicht, wenn der Empfänger nachweist, dass ihm die Einrichtung eines Kontos bei einem Geldinstitut ohne eigenes Verschulden nicht möglich ist.

## § 29

### Änderung des Wohngeldes

(1) Hat sich im laufenden Bewilligungszeitraum

1. die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder erhöht oder
2. die zu berücksichtigende Miete oder Belastung um mehr als 15 vom Hundert erhöht oder
3. das Gesamteinkommen um mehr als 15 vom Hundert verringert,

so wird das Wohngeld auf Antrag neu bewilligt, wenn dies zu einer Erhöhung des Wohngeldes führt; Nummer 3 ist auch dann anzuwenden, wenn die Einnahmeverringering auf Grund der Verringerung der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder eintritt.

(2) Hat sich rückwirkend die zu berücksichtigende Miete oder Belastung um mehr als 15 vom Hundert erhöht und haben die zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder die rückwirkende Erhöhung nicht zu vertreten, so wird Wohngeld auf Antrag auch für den Zeitraum bewilligt, für den rückwirkend die erhöhte Miete zu bezahlen oder die erhöhte Belastung aufzubringen ist. Das rückwirkend zu bewilligende Wohngeld darf den Betrag nicht übersteigen, um den sich die Miete oder Belastung erhöht hat. Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn er nicht vor Ablauf des auf die Kenntnis von der Erhöhung der Miete oder Belastung folgenden Kalendermonats geltend gemacht wird.

(3) Hat sich im laufenden Bewilligungszeitraum

1. die Miete oder Belastung so verringert, dass sich dadurch die zu berücksichtigende Miete oder Belastung um mehr als 15 vom Hundert verringert, oder haben sich
2. die Einnahmen so erhöht, dass sich dadurch das Gesamteinkommen um mehr als 15 vom Hundert erhöht,

so ist über die Leistung von Wohngeld von Amts wegen vom Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse an, bei Änderungen im Laufe eines Monats vom auf die Änderung der Verhältnisse folgenden nächsten Ersten eines Monats neu zu entscheiden, wenn dies zu einem Wegfall oder zu einer Verringerung des Wohngeldes führt; Nummer 2 ist auch dann anzuwenden, wenn die Einnahmeerhöhung auf Grund der Erhöhung der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder eintritt. Als Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse gilt im Fall des Satzes 1 Nr. 1 der Beginn des Zeitraums, für den sich die Miete

oder Belastung verringert hat, im Fall des Satzes 1 Nr. 2 der Beginn des Zeitraums, für den sich die Einnahmen erhöht haben. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn sich die Änderungen nach Satz 1 auf einen abgelaufenen Bewilligungszeitraum beziehen, längstens für drei Jahre vor Kenntnis des Wohngeldempfängers oder der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder von der Änderung der Verhältnisse; der Kenntnis steht die Nichtkenntnis infolge grober Fahrlässigkeit gleich.

(4) Der Wohngeldempfänger hat der zuständigen Stelle unverzüglich Mitteilung zu machen, wenn sich im laufenden Bewilligungszeitraum

1. die monatliche Miete (§ 5) oder die monatliche Belastung (§ 6) nicht nur vorübergehend um mehr als 15 vom Hundert gegenüber der im Wohngeldbescheid genannten Miete oder Belastung verringert oder
2. die monatlichen Einnahmen (§ 10) der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder nicht nur vorübergehend um mehr als 15 vom Hundert gegenüber den im Wohngeldbescheid genannten Einnahmen erhöhen; dies gilt auch dann, wenn die Einnahmeerhöhung auf Grund der Erhöhung der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder eintritt.

Die zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder sind verpflichtet, dem Wohngeldempfänger Änderungen ihrer Einnahmen mitzuteilen. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn sich die Änderungen nach Satz 1 Nr. 1 und 2 auf einen abgelaufenen Bewilligungszeitraum beziehen, längstens für drei Jahre vor Kenntnis des Wohngeldempfängers oder der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder von der Änderung der Verhältnisse; der Kenntnis steht die Nichtkenntnis infolge grober Fahrlässigkeit gleich.

### § 30

#### Wegfall des Wohngeldanspruchs

(1) Wird der Wohnraum, für den Wohngeld bewilligt ist, vor Ablauf des Bewilligungszeitraums von keinem zum Haushalt rechnenden Familienmitglied mehr benutzt, so entfällt der Anspruch von dem folgenden Zahlungsabschnitt an. Der Antragberechtigte hat Änderungen im Sinne des Satzes 1 der zuständigen Stelle unverzüglich mitzuteilen.

(2) Wird das Wohngeld nicht zur Bezahlung der Miete oder zur Aufbringung der Belastung verwendet, so entfällt der Anspruch auf Wohngeld unbeschadet der Sätze 2 und 3 von dem folgenden Zahlungsabschnitt an. Wird der Mietzuschuss nicht zur Bezahlung der Miete verwendet, entfällt der Wohngeldanspruch nur bis zu dem Zahlungsabschnitt, von dem an das Wohngeld von der nach Landesrecht zuständigen Stelle an den Empfänger der Miete gezahlt wird. Satz 1 gilt nicht, soweit der Wohngeldanspruch Gegenstand einer Aufrechnung, Verrechnung oder Pfändung ist oder auf einen Leistungsträger (§ 12 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch) übergegangen ist.

(3) Ist ein allein stehender Antragberechtigter nach der Antragstellung verstorben, so entfällt der Anspruch auf Wohngeld von dem auf den Sterbemonat folgenden Zahlungsabschnitt an. Rechnen zum Haushalt des verstorbenen Antragstellers mehrere Familienmitglieder, so ent-

fällt der Anspruch auf Wohngeld erst mit Ablauf des Bewilligungszeitraums. Satz 1 gilt für ein nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld nicht ausgeschlossenes verstorbenes Familienmitglied entsprechend; Satz 2 gilt für nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossene verstorbene Antragsteller und zum Haushalt rechnende Familienmitglieder entsprechend.

(4) Der Bewilligungsbescheid nach § 26 wird unwirksam, wenn in einem Bewilligungszeitraum ein bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigtes Familienmitglied nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossen ist. Die Unwirksamkeit des Bescheides tritt zum Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse, bei Änderungen im Laufe eines Monats zum auf die Änderung folgenden nächsten Ersten eines Monats ein. Als Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse gilt der Beginn des Zeitraums, in dem das Familienmitglied nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossen ist. Der Wohngeldempfänger ist von der Unwirksamkeit des Bewilligungsbescheides zu unterrichten.

(4a) Der Wohngeldempfänger hat der zuständigen Stelle unverzüglich mitzuteilen, wenn für ein bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigtes Familienmitglied ein Verwaltungsverfahren zur Feststellung von Grund und Höhe einer Leistung nach § 1 Abs. 2 begonnen hat oder das Familienmitglied eine solche Leistung empfängt. Die bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Familienmitglieder sind verpflichtet, dem Wohngeldempfänger die in Satz 1 genannten Tatsachen mitzuteilen.

(5) Wegen anderer als der in § 1 Abs. 2, § 29, den vorstehenden Absätzen 1 bis 4 und § 40 Abs. 4 genannten Umstände ändert sich der Anspruch auf Wohngeld nicht.

### Fünfter Teil

#### Mietzuschuss für Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

### §§ 31 bis 33

(weggefallen)

### Sechster Teil

#### Erstattung des Wohngeldes

### § 34

(1) Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, wird ihm zur Hälfte vom Bund erstattet.

(2) Von der nach Absatz 1 den Ländern verbleibenden Hälfte übernimmt der Bund ab dem 1. März 2003 jährlich einen Festbetrag in Höhe von 409 Millionen Euro, der auf die Länder entsprechend ihren Aufwendungen für das Wohngeld nach dem Fünften Teil im Jahr 2002 aufgeteilt wird. Die Höhe des Festbetrages ist alle zwei Jahre, erstmals zum 31. Dezember 2004, auf Grund der den Kreisen und kreisfreien Städten

1. als Träger der Grundsicherung

a) wegen der Nichtheranziehung unterhaltspflichtiger Kinder und Eltern im Rahmen des Gesetzes über

eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie

- b) gemäß § 109a Abs. 2 Satz 3 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch und
2. als Träger der Sozialhilfe gemäß der statistischen Erfassung nach § 122 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch

unmittelbar entstandenen Mehrausgaben zu überprüfen. Übersteigen oder unterschreiten die Mehrausgaben die Höhe des am Stichtag geltenden Festbetrages um mehr als 10 vom Hundert, ist der künftige Festbetrag entsprechend anzupassen.

## Siebenter Teil

### Wohngeldstatistik

#### § 35

(1) Über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger, die für die Berichterstattung (§ 39), die Beurteilung der Auswirkungen dieses Gesetzes und zu seiner Fortentwicklung erforderlich sind, ist eine Bundesstatistik durchzuführen.

(2) Erhebungsmerkmale sind bei Anträgen und Entscheidungen nach Maßgabe des § 2

1. Art des Antrages und der Entscheidung;
2. Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums nach Monat und Jahr; Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes;
4. Beteiligung des Wohngeldempfängers am Erwerbseinkommen und dessen Geschlecht, Stellung im Beruf sowie Zahl der bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Kinder, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird, und sonstigen Familienmitglieder; bei einem Mischhaushalt (§ 7 Abs. 4 Satz 1) die Gesamtzahl der Personen des Mischhaushalts sowie die Zahl der nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Familienmitglieder;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden, bei einem Mischhaushalt (§ 7 Abs. 4 Satz 1) kopfteiligen, Höchstbeträge für Miete oder Belastung (§ 8 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Familienmitglieder, bei einem Mischhaushalt (§ 7 Abs. 4 Satz 1) kopfteilig, nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfähigkeit der Wohnung, Höhe der monatlichen Miete oder Belastung, im Fall des § 6 Abs. 2 Satz 2 die Belastung aus Zinsen und Tilgung, öffentlicher Förderung der Wohnung oder Förderung nach dem Wohnraumförderungsgesetz, Grund der Antragberechtigung (§ 3 Abs. 2 bis 5) sowie die Gemeinde und deren Mietenstufe (§ 8 Abs. 2 bis 5);

7. die Einnahmen des nicht nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Wohngeldempfängers und der übrigen bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Familienmitglieder nach Art und Höhe, die bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände (§§ 12 bis 14) sowie das monatliche Gesamteinkommen; im Fall eines nach § 1 Abs. 2 vom Wohngeld ausgeschlossenen Wohngeldempfängers die Art der beantragten oder empfangenen Leistung;

8. Monat und Jahr der Wohngeldberechnung und die angewandte Gesetzesfassung.

(3) Hilfsmerkmale sind Name und Anschrift der auskunftspflichtigen Stelle.

(4) Zur Prüfung der Richtigkeit der Statistik dienen Wohngeldnummern, die keine Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse der Wohngeldempfänger sowie der in § 25 bezeichneten Personen enthalten oder einen Rückschluss auf solche zulassen. Die Wohngeldnummern sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt, zu dem die Erhebung durchgeführt worden ist (Absatz 5), zu löschen.

(5) Die Erhebung der Angaben nach Absatz 2 wird vierteljährlich für das jeweils abgelaufene Kalendervierteljahr durchgeführt. Die statistischen Landesämter stellen dem Statistischen Bundesamt unverzüglich nach Ablauf des Berichtszeitraums oder zu dem in der Rechtsverordnung angegebenen Zeitpunkt folgende Angaben zur Verfügung:

1. vierteljährlich
  - a) für den Berichtszeitraum die Angaben nach Absatz 2 Nr. 1 bis 3;
  - b) für den vergleichbaren Berichtszeitraum des vorausgehenden Kalenderjahres die Angaben nach Absatz 2 Nr. 1 und 3 unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus den folgenden zwölf Monaten;
2. jährlich die Angaben nach Absatz 2 Nr. 3 bis 8 für den Monat Dezember unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr.

(6) Einzelangaben aus einer Zufallsstichprobe mit einem Auswahlsatz von 25 vom Hundert der Wohngeldempfänger nach Absatz 2 sind dem Statistischen Bundesamt jährlich unverzüglich nach Ablauf des Berichtszeitraums für Zusatzaufbereitungen zur Verfügung zu stellen. Für diesen Zweck dürfen die Einzelangaben, bei denen Haushalte mit mehr als fünf Familienmitgliedern in einer Gruppe zusammenzufassen sind, ohne Wohngeldnummer auch der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörde übermittelt werden. Bei der empfangenden Stelle wird eine Organisationseinheit eingerichtet, die räumlich, organisatorisch und personell von anderen Aufgabenbereichen zu trennen ist. Die in dieser Organisationseinheit tätigen Personen müssen Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sein. Sie dürfen aus ihrer Tätigkeit gewonnene Erkenntnisse nur für Zwecke des Absatzes 1 verwenden. Die nach Satz 2 übermittelten Einzelangaben dürfen nicht mit anderen Daten zusammengeführt werden.

(7) Auf Anforderung stellen die statistischen Landesämter die von ihnen erfassten Einzelangaben dem Statistischen Bundesamt für Sonderaufbereitungen des Bundes zur Verfügung.

(8) Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die für die Leistung von Wohngeld zuständigen Stellen. Die Angaben des Antragstellers und der in § 25 bezeichneten Personen für die Wohngeldbewilligung dienen zur Ermittlung der statistischen Daten im Rahmen der Erhebungsmerkmale.

(9) Der Antragsteller ist über die Verwendung der auf Grund der Bearbeitung bekannten Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit der Übermittlung nach Absatz 6 Satz 2 zu belehren.

## Achter Teil

### Schlussvorschriften

#### § 36

#### Durchführungsvorschriften

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. nähere Vorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes zu erlassen über die Ermittlung
  - a) der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§§ 5 bis 8 Abs. 1) und
  - b) des Einkommens (§§ 9 bis 14).

Hierbei dürfen pauschalierende Regelungen getroffen werden, soweit die Ermittlung im Einzelnen nicht oder nur mit unverhältnismäßig großen Schwierigkeiten möglich ist;
2. die Mietenstufen für Gemeinden festzulegen (§ 8 Abs. 1 bis 5).

#### § 37

(weggefallen)

#### § 37a

(weggefallen)

#### § 37b

#### Übermittlung von Wohngelddaten, automatisierter Datenabgleich, Meldepflicht

(1) Die Wohngeldstelle ist verpflichtet, auf Ersuchen der für die Erhebung der Ausgleichszahlung nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen und den hierzu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften zuständigen Stelle mitzuteilen, ob der betroffene Wohnungsinhaber Wohngeld erhält. Maßgebend hierfür ist der Zeitraum, der zwischen den Aufforderungen nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen oder entsprechender landesrechtlicher Vorschriften und der Erteilung der Bescheide über die Ausgleichszahlung liegt.

(2) Die Wohngeldstelle darf zur Vermeidung rechtswidriger Inanspruchnahme von Wohngeld die zum Haushalt

rechnenden Familienmitglieder und Personen von Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaften regelmäßig im Wege eines Datenabgleichs daraufhin überprüfen,

1. ob und für welche Zeiträume Leistungen nach § 1 Abs. 2 Satz 1 beantragt oder empfangen werden oder wurden; dies gilt auch für Personen, die nach § 1 Abs. 2 Satz 2 als Empfänger der Leistungen gelten,
2. ob und welche Daten nach § 45d Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes dem Bundesamt für Finanzen übermittelt worden sind,
3. ob und für welche Zeiträume bereits Leistungen nach diesem Gesetz beantragt oder empfangen werden oder wurden,
4. ob und von welchem Zeitpunkt an die Bundesagentur für Arbeit die Leistung von Arbeitslosengeld eingestellt hat,
5. ob und von welchem Zeitpunkt an alle zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder in der Wohnung, für die Wohngeld geleistet wurde, nicht mehr gemeldet sind.

Richtet sich eine Überprüfung auf einen abgelaufenen Bewilligungszeitraum, ist diese bis zum Ablauf von zehn Jahren nach Bekanntgabe des zugehörigen Bewilligungsbescheides zulässig.

(3) Zur Durchführung des Datenabgleichs dürfen nur

1. Name, Vorname (Rufname),
2. Geburtsdatum, Geburtsort,
3. Anschrift,
4. Tatsache des Antrages auf Wohngeld und des Wohngeldbezuges sowie
5. Zeitraum des Wohngeldbezuges

an die in Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 und 4 genannten Stellen und die für die Leistungen nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 und 3 sowie die für die Meldedaten nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 5 zuständigen Stellen übermittelt werden. Die der Wohngeldstelle übermittelten Daten dürfen nur für den Zweck der Überprüfung nach den Absätzen 1 und 2 genutzt werden. Die übermittelten Daten, bei denen die Überprüfung zu keinen abweichenden Feststellungen führt, sind unverzüglich zu löschen oder zu vernichten. Die Betroffenen sind von der Wohngeldstelle in geeigneter Weise auf die Datenübermittlung hinzuweisen.

(4) Die in Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 und 4 genannten und die für die Leistungen nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 und 3 sowie die für Meldedaten nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 5 zuständigen Stellen führen den Abgleich durch und übermitteln die Daten über Feststellungen nach Absatz 2 Satz 1 an die Wohngeldstelle. Die jenen Stellen überlassenen Daten und Datenträger sind nach Durchführung des Abgleichs unverzüglich zurückzugeben, zu löschen oder zu vernichten.

(5) Der Datenabgleich nach den Absätzen 1 und 2 ist auch in automatisierter Form zulässig. Hierzu dürfen die erforderlichen Daten nach den Absätzen 1 bis 3 auch der Datenstelle der Rentenversicherungsträger als Vermittlungsstelle übermittelt werden. Diese darf die nach den Absätzen 1 bis 3 übermittelten Daten speichern und nut-

zen, soweit dies nach dem Datenabgleich nach den Absätzen 1 und 2 erforderlich ist. Die Vermittlungsstelle gleicht die übermittelten Daten ab und leitet Feststellungen im Sinne des Absatzes 2 an die übermittelnde Wohngeldstelle zurück. Die nach Satz 3 bei der Datenstelle der Rentenversicherungsträger gespeicherten Daten sind unverzüglich nach Abschluss der Datenabgleiche zu löschen.

(6) Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung das Nähere über das Verfahren des automatisierten Datenabgleichs und die Kosten des Verfahrens zu legen.

### § 38

#### **Sonstige laufende Leistungen zur Senkung der Miete und Belastung**

§ 18 Nr. 1 und § 34 sind nicht auf sonstige laufende Leistungen einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes anzuwenden, die einem Wohngeldempfänger zur Senkung der Miete oder Belastung bis auf den nach § 8 Abs. 1 maßgebenden Höchstbetrag erbracht werden. Auf laufende Leistungen aus öffentlichen Haushalten oder Zweckvermögen zur Senkung der Miete oder Belastung sind die bezeichneten Vorschriften gleichfalls nicht anzuwenden.

### § 39

#### **Wohngeld- und Mietenbericht**

Die Bundesregierung berichtet dem Deutschen Bundestag alle vier Jahre bis zum 30. Juni über die Durchführung dieses Gesetzes und über die Entwicklung der Mieten für Wohnraum.

### § 40

#### **Überleitungsvorschrift**

(1) Ist im Zeitpunkt des Inkrafttretens von Vorschriften dieses Gesetzes über einen Antrag auf Wohngeld noch nicht entschieden, so ist das Wohngeld für die Zeit bis zum Inkrafttreten der Änderung jeweils nach dem bis dahin geltenden Recht, für die darauf folgende Zeit nach neuem Recht zu bewilligen.

(2) Die Bewilligung des Wohngeldes ist längstens zum 31. Dezember 2004 zu befristen, wenn bei dessen Berechnung Familienmitglieder zu berücksichtigen sind, die

1. laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz,
2. Leistungen der bedarfsorientierten Grundsicherung nach dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
3. Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt, oder
4. Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind. Satz 1 gilt auch für Haushalte, zu denen ausschließlich Empfänger von Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch, bei deren

Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind, gehören.

(3) Ist vor Inkrafttreten von Vorschriften, die dieses Gesetz ändern, über einen Antrag auf Wohngeld entschieden, so verbleibt es vorbehaltlich des Satzes 2 für die Leistung des Wohngeldes auf Grund dieses Antrages bei der Anwendung des jeweils bis zu der Entscheidung geltenden Rechts. § 30 Abs. 4 und 4a ist für die Leistung des Wohngeldes auch dann anzuwenden, wenn über den zu Grunde liegenden Antrag vor dem Inkrafttreten dieser Vorschrift entschieden worden ist.

(4) Die §§ 10a und 10b sind auch dann anzuwenden, wenn bis zum 14. Juli 2005 über den Antrag auf Wohngeld noch nicht entschieden ist. Absatz 3 Satz 1 gilt nicht in Bezug auf die §§ 10a und 10b. Ist nach dem 31. Dezember 2000 bis zum 14. Juli 2005 über einen Antrag auf Wohngeld entschieden, liegt der Bewilligungszeitraum mindestens teilweise in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2004 und ergibt sich auf Grund der §§ 10a und 10b eine Änderung des Wohngeldes oder im Fall einer früheren Ablehnung ein Anspruch auf Wohngeld, ist über die Leistung des Wohngeldes von Amts wegen unter Aufhebung des bisherigen Bescheides vom Zeitpunkt der rückwirkenden Änderung an neu zu entscheiden. Der Bescheid ist in dem Umfang nicht aufzuheben, in dem sich die dem Wohngeldempfänger gewährte Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem Bundessozialhilfegesetz wegen des auf Grund des Bescheides geleisteten Wohngeldes verringert hat. Für die Neuentscheidung kann ein einziger Bewilligungszeitraum festgesetzt werden. Ein gestellter Antrag auf Wohngeld ist in der Regel als bis zu dem Zeitpunkt der Neuentscheidung nach Satz 2 gestellt anzusehen.

(5) Natürliche Personen, die einen unmittelbaren finanziellen Nachteil auf Grund der Anwendung der §§ 10a und 10b erlitten haben, weil sie, verglichen mit der seit dem 1. Januar 2001 bis zum 14. Juli 2005 geltenden Rechtslage, insoweit zu Unrecht

1. nach Abschnitt 3 bis 6 des Bundessozialhilfegesetzes Einkommen oder Vermögen eingesetzt, Aufwändungersatz, Kostenersatz oder Kostenbeitrag geleistet oder einem Übergang von Ansprüchen unterlegen oder
2. nach dem Zweiten und Elften bis Dreizehnten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch Einkommen oder Vermögen eingesetzt, Aufwändungersatz, Kostenersatz oder Kostenbeitrag geleistet oder einem Übergang von Ansprüchen unterlegen oder
3. nach § 50 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch Erstattung geleistet oder
4. mit ihrem Einkommen oder Vermögen der Erstattung nach dem Dritten Kapitel Zweiter Abschnitt des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch unterlegen

haben, erhalten auf Antrag einen Ausgleich dieses Nachteils (Nachteilsausgleich). Der Antrag ist bis zum 30. Juni 2006 an die Stelle nach § 23 Abs. 1 Satz 1 zu richten, wenn nicht nach Landesrecht oder von der Landesregierung in sonstiger Weise eine andere Stelle bestimmt ist.

Ist der Nachteil nach Satz 1 nach dem 30. Juni 2005 entstanden, ist der Antrag innerhalb eines Jahres seit Bestandskraft des nach dem Bundessozialhilfegesetz oder dem Zehnten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch ergangenen, den Nachteil begründenden Bescheides zu stellen. Der Nachteilsausgleich ist nach Ablauf eines Kalendermonats nach seiner Entstehung bis zum Ablauf des Kalendermonats vor der Zahlung mit 4 vom Hundert zu verzinsen; § 44 Abs. 3 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch ist entsprechend anzuwenden. Der Nachteilsausgleich ist von der Stelle nach § 23 Abs. 1 Satz 1 zu bewilligen, wenn nicht nach Landesrecht oder von der Landesregierung in sonstiger Weise eine andere Stelle bestimmt ist. Der Nachteilsausgleich nebst Zinsen, der von einem Land gezahlt worden ist, wird ihm zur Hälfte vom Bund erstattet. Der Nachteilsausgleich wird bei Sozialleistungen nicht als Einkommen des Antragstellers berücksichtigt.

#### § 41

##### **Gesetzeskonkurrenz**

(1) Auf allein stehende Wehrpflichtige im Sinne des § 7a Abs. 1 des Unterhaltssicherungsgesetzes ist das Wohngeldgesetz für die Dauer ihres Grundwehrdienstes nicht anzuwenden. Ist dem Wehrpflichtigen Wohngeld für einen Zeitraum bewilligt, in den der Beginn des Grundwehrdienstes fällt, wird das Wohngeld bis zum Ablauf des Bewilligungszeitraums in gleicher Höhe weitergeleistet; § 30 bleibt unberührt.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Personen, auf die § 7a Abs. 1 des Unterhaltssicherungsgesetzes entsprechende Anwendung findet.

(3) Auf Haushalte, zu denen ausschließlich Familienmitglieder rechnen, denen Leistungen zur Förderung der Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem § 59 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch dem Grunde nach zustehen oder im Fall eines Antrages dem Grunde nach zustehen würden, ist dieses Gesetz nicht anzuwenden. Das gilt auch, wenn dem Grunde nach förderungsberechtigte Familienmitglieder der Höhe nach keinen Anspruch auf Ausbildungsförderung haben. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für Mischhaushalte (§ 7 Abs. 4 Satz 1). Ist Wohngeld für einen Zeitraum bewilligt, in den der Beginn der Ausbildung fällt, wird das Wohngeld bis zum Ablauf des Bewilligungszeitraums in gleicher Höhe weitergeleistet; § 30 bleibt unberührt.

#### § 42

##### **Überleitungsregelungen nach Auslaufen des Wohngeldsondergesetzes**

In dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet gelten die folgenden Maßgaben:

1. (weggefallen)
2. (weggefallen)
- 2a. (weggefallen)

3. a) Ist ein Miet- oder Lastenzuschuss mit Ausnahme des Mietzuschusses nach dem Fünften Teil, der mindestens teilweise für das Jahr 2001 bewilligt wird, nach dem ab 1. Januar 2001 geltenden Recht niedriger als der für Dezember 2000 geleistete Miet- oder Lastenzuschuss, ist für den im Jahr

2001 liegenden Teil des Bewilligungszeitraums ein Ausgleichsbetrag zu leisten. Der Ausgleichsbetrag berechnet sich nach dem um 10 Deutsche Mark geminderten Unterschiedsbetrag zwischen dem für Dezember 2000 geleisteten Miet- oder Lastenzuschuss und dem Miet- oder Lastenzuschuss nach dem ab 1. Januar 2001 geltenden Recht. Hat sich abweichend von den Verhältnissen, die dem für Dezember 2000 geleisteten Miet- oder Lastenzuschuss zu Grunde gelegen haben, die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder oder die zu berücksichtigende Miete oder Belastung verringert oder das Familieneinkommen erhöht, ist der Unterschiedsbetrag nach Satz 2 durch die Höhe des Miet- oder Lastenzuschusses begrenzt, der sich bei Anwendung des bis zum 31. Dezember 2000 geltenden Rechts unter Berücksichtigung der geänderten Verhältnisse ergeben würde.

b) Ist ein Miet- oder Lastenzuschuss mit Ausnahme des Mietzuschusses nach dem Fünften Teil, der mindestens teilweise für das Jahr 2002 bewilligt wird, nach dem ab 1. Januar 2002 geltenden Recht niedriger als der für Dezember 2000 geleistete, in Euro umgerechnete Miet- oder Lastenzuschuss, ist für den im Jahr 2002 liegenden Teil des Bewilligungszeitraums ein Ausgleichsbetrag zu leisten. Der Ausgleichsbetrag berechnet sich nach dem in Euro zu ermittelnden, um 5 Euro geminderten und auf volle Euro zu rundenden Unterschiedsbetrag zwischen dem für Dezember 2000 geleisteten Miet- oder Lastenzuschuss und dem Miet- oder Lastenzuschuss nach dem ab 1. Januar 2002 geltenden Recht. Hat sich abweichend von den Verhältnissen, die dem für Dezember 2000 geleisteten Miet- oder Lastenzuschuss zu Grunde gelegen haben, die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder oder die zu berücksichtigende Miete oder Belastung verringert oder das Familieneinkommen erhöht, ist der Unterschiedsbetrag nach Satz 2 durch die Höhe des in Euro umgerechneten Miet- oder Lastenzuschusses begrenzt, der sich bei Anwendung des bis zum 31. Dezember 2000 geltenden Rechts unter Berücksichtigung der geänderten Verhältnisse ergeben würde.

c) Ist ein Miet- oder Lastenzuschuss mit Ausnahme des Mietzuschusses nach dem Fünften Teil, der mindestens teilweise für die Jahre 2003 oder 2004 bewilligt wird, nach dem ab 1. Januar 2002 geltenden Recht niedriger als der für Dezember 2000 geleistete, in Euro umgerechnete Miet- oder Lastenzuschuss, ist für die in den Jahren 2003 und 2004 liegenden Teile des Bewilligungszeitraums jeweils ein Ausgleichsbetrag zu leisten. Der Ausgleichsbetrag berechnet sich nach dem um 5 Euro geminderten und auf volle Euro zu rundenden Unterschiedsbetrag zwischen dem für Dezember 2000 geleisteten Miet- oder Lastenzuschuss und dem Miet- oder Lastenzuschuss nach dem 1. Januar 2002 geltenden Recht. Hat sich abweichend von den Verhältnissen, die dem für Dezember 2000 geleisteten Miet- oder Lastenzuschuss zu Grunde gelegen haben, die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder oder die zu berücksichtigende Miete oder Belastung verringert oder das Familieneinkommen erhöht, ist der Unterschieds-

betrag nach Satz 2 durch die Höhe des in Euro umgerechneten Miet- oder Lastenzuschusses begrenzt, der sich bei Anwendung des bis zum 31. Dezember 2000 geltenden Rechts unter Berücksichtigung der geänderten Verhältnisse ergeben würde. Abweichend von § 40 Abs. 3 ist ein vor dem 1. Januar 2002 ergangener Wohngeldbescheid, dessen Bewilligungszeitraum in die Zeit nach dem 31. Dezember 2002 hineinreicht, mit Wirkung vom 1. Januar 2003 an aufzuheben. In diesem Fall ist das Wohngeld für den Teil des Bewilligungszeitraums ab dem 1. Januar 2003 unter Berücksichtigung der dem aufgehobenen Teil des Wohngeldbescheides zu Grunde liegenden Verhältnisse und der Sätze 1 bis 3 zu bewilligen.

4. § 29 Abs. 2 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass über einen nach dem 31. Dezember 1996 gestellten Antrag nach den Vorschriften des für den betroffenen Zeitraum jeweils geltenden Rechts zu entscheiden ist.

## § 43

### **Bußgeldvorschrift**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. entgegen § 29 Abs. 4 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 3, oder § 30 Abs. 1 Satz 2 oder Abs. 4a Satz 1 eine Änderung in den Verhältnissen, die für den Anspruch auf Wohngeld erheblich ist, nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig mitteilt oder
2. entgegen § 25 Abs. 1 bis 3 auf Verlangen eine Auskunft nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig gibt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die nach § 23 Abs. 1 Satz 1 zuständigen Behörden.

**Anlage 1**

Werte für „a“, „b“ und „c“

Die in die Formel nach § 2 Abs. 1 Satz 1 einzusetzenden, nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder unterschiedenen Werte „a“, „b“ und „c“ sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	1- Personen- Haushalt	2- Personen- Haushalt	3- Personen- Haushalt	4- Personen- Haushalt	5- Personen- Haushalt	6- Personen- Haushalt
a	6,300E-2	5,700E-2	5,500E-2	4,700E-2	4,200E-2	3,700E-2
b	7,963E-4	5,761E-4	5,176E-4	3,945E-4	3,483E-4	3,269E-4
c	9,102E-5	6,431E-5	3,250E-5	2,325E-5	2,151E-5	1,519E-5
	7- Personen- Haushalt	8- Personen- Haushalt	9- Personen- Haushalt	10- Personen- Haushalt	11- Personen- Haushalt	12- Personen- Haushalt
a	3,300E-2	2,300E-2	- 1,700E-2	- 3,700E-2	- 6,700E-2	- 9,200E-2
b	3,129E-4	2,959E-4	2,245E-4	1,565E-4	1,533E-4	1,356E-4
c	8,745E-6	7,440E-6	3,522E-5	5,547E-5	5,686E-5	6,182E-5

Hierbei bedeuten: E-2 geteilt durch 100  
 E-4 geteilt durch 10 000  
 E-5 geteilt durch 100 000  
 E-6 geteilt durch 1 000 000.

## Anlage 2

## Rechenschritte und Rundungen

1. „M“ ist die gerundete, tatsächliche zu berücksichtigende monatliche Miete oder Belastung (§ 2 Abs. 1 Satz 2). Bei der Umrechnung der ungerundeten, tatsächlichen zu berücksichtigenden monatlichen Miete oder Belastung im Sinne der §§ 7 und 8 („M<sup>\*\*</sup>“) auf („M“) gilt:

Wenn „M<sup>\*\*</sup>“ kleiner als oder gleich 50 ist, ist „M<sup>\*\*</sup>“ auf den nächsten durch 5 ohne Rest teilbaren vollen Euro-Betrag aufzurunden, wenn „M<sup>\*\*</sup>“ nicht bereits durch 5 ohne Rest teilbar ist. Wenn „M<sup>\*\*</sup>“ durch 5 ohne Rest teilbar ist, bleibt „M<sup>\*\*</sup>“ unverändert. Von dem sich ergebenden Betrag sind stets 2,50 Euro abzuziehen.

Wenn „M<sup>\*\*</sup>“ größer als 50 ist, ist „M<sup>\*\*</sup>“ auf den nächsten durch 10 ohne Rest teilbaren vollen Euro-Betrag aufzurunden, wenn „M<sup>\*\*</sup>“ nicht bereits durch 10 ohne Rest teilbar ist. Wenn „M<sup>\*\*</sup>“ durch 10 ohne Rest teilbar ist, bleibt „M<sup>\*\*</sup>“ unverändert. Von dem sich ergebenden Betrag sind stets 5 Euro abzuziehen.

2. „Y“ ist das gerundete monatliche Einkommen (§ 2 Abs. 1 Satz 3). Um „Y“ in Euro zu erhalten, ist „Y<sup>\*\*</sup>“ auf den nächsten durch 10 ohne Rest teilbaren vollen Euro-Betrag aufzurunden, wenn es nicht bereits durch 10 ohne Rest teilbar ist. Wenn „Y<sup>\*\*</sup>“ durch 10 ohne Rest teilbar ist, bleibt „Y<sup>\*\*</sup>“ unverändert. Von dem sich ergebenden Betrag sind stets 5 Euro abzuziehen.
3. Werte für „M“ und „Y“, die unterhalb der folgenden Tabellenwerte liegen, werden durch diese ersetzt:

	1- Personen- Haushalt	2- Personen- Haushalt	3- Personen- Haushalt	4- Personen- Haushalt	5- Personen- Haushalt	6- Personen- Haushalt
M	22,5	22,5	27,5	32,5	32,5	32,5
Y	120	150	200	250	285	320
	7- Personen- Haushalt	8- Personen- Haushalt	9- Personen- Haushalt	10- Personen- Haushalt	11- Personen- Haushalt	12- Personen- Haushalt
M	35	35	37,5	37,5	75	155
Y	355	385	555	730	1 000	1 175.

4. Der ungerundete monatliche Miet- oder Lastenzuschuss ergibt sich durch Einsetzen der Werte für „a“, „b“, „c“ (Anlage 1) und für „M“ und „Y“ in die Formel nach § 2 Abs. 1 Satz 1 und durch Ausführen der drei folgenden Rechenschritte:

Berechnung der Dezimalzahlen

$$z1 = a + b \cdot M + c \cdot Y,$$

$$z2 = z1 \cdot Y,$$

$$z3 = M - z2.$$

Hierbei sind die Dezimalzahlen als Festkommazahlen mit zehn Nachkommastellen zu berechnen.

5. Dieser ungerundete monatliche Miet- oder Lastenzuschuss ist auf den nächsten vollen Euro-Betrag aufzurunden, wenn der sich ohne Rundung ergebende restliche Cent-Betrag größer als oder gleich 50 ist; er ist auf den nächsten vollen Euro-Betrag abzurunden, wenn der sich ohne Rundung ergebende restliche Cent-Betrag kleiner als 50 ist.

## Anlage 3

## Wohngeld für ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied

Bei einem zum Haushalt rechnenden Familienmitglied beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Euro													
0–120	11	16	21	25	30	34	41	50	59	68	77	86	95	104
120–130	11	15	20	24	29	33	40	49	58	67	76	85	94	103
130–140	10	14	19	23	28	32	39	48	57	66	75	84	92	101
140–150		13	18	22	27	31	38	46	55	64	73	82	91	100
150–160		12	17	21	25	30	36	45	54	63	71	80	89	98
160–170		11	15	20	24	28	35	44	52	61	70	78	87	96
170–180		10	14	18	23	27	34	42	51	59	68	77	85	94
180–190			13	17	21	26	32	41	49	58	66	75	83	92
190–200			12	16	20	24	31	39	48	56	65	73	81	90
200–210			10	15	19	23	29	38	46	54	63	71	79	88
210–220				13	17	22	28	36	44	53	61	69	78	86
220–230				12	16	20	26	35	43	51	59	67	76	84
230–240				11	15	19	25	33	41	49	57	66	74	82
240–250					13	17	23	31	39	48	56	64	72	80
250–260					12	16	22	30	38	46	54	62	70	78
260–270					10	14	20	28	36	44	52	60	68	76
270–280						13	19	27	34	42	50	58	66	73
280–290						11	17	25	33	40	48	56	64	71
290–300						10	16	23	31	39	46	54	61	69
300–310							14	22	29	37	44	52	59	67
310–320							12	20	27	35	42	50	57	65
320–330							11	18	26	33	40	48	55	63
330–340								16	24	31	38	46	53	60
340–350								15	22	29	36	44	51	58
350–360								13	20	27	34	41	49	56
360–370								11	18	25	32	39	46	54
370–380									16	23	30	37	44	51
380–390									14	21	28	35	42	49
390–400									12	19	26	33	40	47
400–410									10	17	24	31	37	44
410–420										15	22	28	35	42
420–430										13	20	26	33	39
430–440										11	17	24	31	37
440–450											15	22	28	35
450–460											13	19	26	32
460–470											11	17	23	30
470–480												15	21	27
480–490												12	19	25
490–500												10	16	22
500–510													14	20
510–520													11	17
520–530														15
530–540														12
540–550														
550–560														
560–570														
570–580														
580–590														
590–600														

Fortsetzung siehe Seite 2052

Anlage 3

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Euro															
113	122	131	140	149	158	167	177	186	195	204	213	222	231	240	249
112	121	130	139	148	157	166	175	184	193	202	211	220	229	238	247
110	119	128	137	146	155	164	173	182	191	200	208	217	226	235	244
108	117	126	135	144	153	161	170	179	188	197	206	215	223	232	241
106	115	124	133	141	150	159	168	177	185	194	203	212	220	229	238
104	113	122	130	139	148	157	165	174	183	191	200	209	217	226	235
102	111	120	128	137	145	154	163	171	180	188	197	206	214	223	231
100	109	117	126	134	143	152	160	169	177	186	194	203	211	220	228
98	107	115	124	132	141	149	157	166	174	183	191	200	208	217	225
96	105	113	121	130	138	146	155	163	172	180	188	197	205	213	222
94	102	111	119	127	136	144	152	160	169	177	185	194	202	210	218
92	100	108	117	125	133	141	149	158	166	174	182	191	199	207	215
90	98	106	114	122	131	139	147	155	163	171	179	187	196	204	212
88	96	104	112	120	128	136	144	152	160	168	176	184	192	200	208
86	94	102	110	117	125	133	141	149	157	165	173	181	189	197	205
83	91	99	107	115	123	131	139	147	154	162	170	178	186	194	202
81	89	97	105	112	120	128	136	144	152	159	167	175	183	191	198
79	87	94	102	110	118	125	133	141	149	156	164	172	180	187	195
77	84	92	100	107	115	123	130	138	146	153	161	169	176	184	192
75	82	90	97	105	112	120	128	135	143	150	158	165	173	181	188
72	80	87	95	102	110	117	125	132	140	147	155	162	170	177	185
70	77	85	92	100	107	114	122	129	137	144	152	159	166	174	181
68	75	82	90	97	104	112	119	126	134	141	148	156	163	170	178
65	73	80	87	94	102	109	116	123	131	138	145	152	160	167	174
63	70	77	85	92	99	106	113	120	128	135	142	149	156	163	171
61	68	75	82	89	96	103	110	117	124	132	139	146	153	160	167
58	65	72	79	86	93	100	107	114	121	128	135	142	149	156	163
56	63	70	77	84	91	97	104	111	118	125	132	139	146	153	160
53	60	67	74	81	88	95	101	108	115	122	129	136	143	149	156
51	58	65	71	78	85	92	98	105	112	119	126	132	139	146	153
49	55	62	69	75	82	89	95	102	109	116	122	129	136	142	149
46	53	59	66	73	79	86	92	99	106	112	119	125	132	139	145
44	50	57	63	70	76	83	89	96	102	109	116	122	129	135	142
41	48	54	60	67	73	80	86	93	99	106	112	119	125	131	138
39	45	51	58	64	70	77	83	90	96	102	109	115	121	128	134
36	42	49	55	61	68	74	80	86	93	99	105	112	118	124	130
33	40	46	52	58	65	71	77	83	89	96	102	108	114	121	127
31	37	43	49	55	62	68	74	80	86	92	98	105	111	117	123
28	34	40	46	53	59	65	71	77	83	89	95	101	107	113	119
26	32	38	44	50	56	62	68	74	79	85	91	97	103	109	115
23	29	35	41	47	53	58	64	70	76	82	88	94	100	106	112
20	26	32	38	44	49	55	61	67	73	79	84	90	96	102	108
18	23	29	35	41	46	52	58	64	69	75	81	87	92	98	104
15	21	26	32	38	43	49	55	60	66	72	77	83	89	94	100
12	18	23	29	35	40	46	51	57	63	68	74	79	85	90	96
10	15	21	26	32	37	43	48	54	59	65	70	76	81	87	92
	12	18	23	29	34	39	45	50	56	61	67	72	77	83	88
		15	20	25	31	36	41	47	52	58	63	68	74	79	84
		12	17	22	28	33	38	43	49	54	59	64	70	75	80

noch Anlage 3

## noch Wohngeld für ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro							
	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370
	31	32	33	34	35	36	37	38
	Euro							
0–120	258	267	276	285	294	303	312	321
120–130	256	265	274	283	292	301	310	319
130–140	253	262	271	280	289	298	307	316
140–150	250	259	268	276	285	294	303	312
150–160	247	255	264	273	282	290	299	308
160–170	243	252	261	269	278	287	295	304
170–180	240	249	257	266	275	283	292	300
180–190	237	245	254	262	271	279	288	296
190–200	233	242	250	259	267	276	284	293
200–210	230	238	247	255	264	272	280	289
210–220	227	235	243	252	260	268	276	285
220–230	223	232	240	248	256	264	273	281
230–240	220	228	236	244	252	261	269	277
240–250	217	225	233	241	249	257	265	273
250–260	213	221	229	237	245	253	261	269
260–270	210	218	225	233	241	249	257	265
270–280	206	214	222	230	237	245	253	261
280–290	203	210	218	226	234	241	249	257
290–300	199	207	214	222	230	237	245	253
300–310	196	203	211	218	226	234	241	249
310–320	192	200	207	215	222	230	237	245
320–330	189	196	203	211	218	226	233	240
330–340	185	192	200	207	214	222	229	236
340–350	181	189	196	203	210	218	225	232
350–360	178	185	192	199	206	214	221	228
360–370	174	181	188	195	203	210	217	224
370–380	170	177	185	192	199	206	213	220
380–390	167	174	181	188	195	201	208	215
390–400	163	170	177	184	191	197	204	211
400–410	159	166	173	180	187	193	200	207
410–420	156	162	169	176	182	189	196	203
420–430	152	159	165	172	178	185	192	198
430–440	148	155	161	168	174	181	187	194
440–450	144	151	157	164	170	177	183	190
450–460	141	147	153	160	166	172	179	185
460–470	137	143	149	156	162	168	175	181
470–480	133	139	145	152	158	164	170	176
480–490	129	135	141	148	154	160	166	172
490–500	125	131	137	143	149	156	162	168
500–510	121	127	133	139	145	151	157	163
510–520	117	123	129	135	141	147	153	159
520–530	114	119	125	131	137	143	148	154
530–540	110	115	121	127	133	138	144	150
540–550	106	111	117	123	128	134	140	145
550–560	102	107	113	118	124	130	135	141
560–570	98	103	109	114	120	125	131	136
570–580	94	99	104	110	115	121	126	132
580–590	90	95	100	106	111	116	122	127
590–600	86	91	96	101	107	112	117	122







## Anlage 4

**Wohngeld für zwei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder**

Bei einem Haushalt mit zwei zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Euro													
0–150	11	15	20	24	29	33	40	49	59	68	77	86	95	104
150–160	10	15	19	24	28	33	40	49	58	67	76	85	94	103
160–170		14	18	23	27	32	39	48	57	66	75	84	93	102
170–180		13	17	22	26	31	38	47	55	64	73	82	91	100
180–190		12	16	21	25	30	36	45	54	63	72	81	90	99
190–200		11	15	20	24	29	35	44	53	62	71	80	89	97
200–210		10	14	19	23	28	34	43	52	61	69	78	87	96
210–220			13	18	22	26	33	42	50	59	68	77	86	94
220–230			12	17	21	25	32	40	49	58	67	75	84	93
230–240			11	15	20	24	31	39	48	57	65	74	82	91
240–250			10	14	19	23	29	38	47	55	64	72	81	90
250–260				13	18	22	28	37	45	54	62	71	79	88
260–270				12	16	21	27	35	44	52	61	69	78	86
270–280				11	15	19	26	34	43	51	59	68	76	85
280–290				10	14	18	25	33	41	50	58	66	75	83
290–300					13	17	23	32	40	48	56	65	73	81
300–310					12	16	22	30	38	47	55	63	71	80
310–320					10	15	21	29	37	45	53	62	70	78
320–330						13	19	28	36	44	52	60	68	76
330–340						12	18	26	34	42	50	58	66	75
340–350						11	17	25	33	41	49	57	65	73
350–360							15	23	31	39	47	55	63	71
360–370							14	22	30	38	46	54	61	69
370–380							13	21	28	36	44	52	60	68
380–390							11	19	27	35	42	50	58	66
390–400							10	18	25	33	41	49	56	64
400–410								16	24	32	39	47	55	62
410–420								15	22	30	38	45	53	60
420–430								13	21	28	36	43	51	59
430–440								12	19	27	34	42	49	57
440–450								10	18	25	33	40	47	55
450–460									16	23	31	38	46	53
460–470									14	22	29	36	44	51
470–480									13	20	27	35	42	49
480–490									11	18	26	33	40	47
490–500									10	17	24	31	38	45
500–510										15	22	29	36	43
510–520										13	20	27	34	42
520–530										12	19	26	33	40
530–540										10	17	24	31	38
540–550											15	22	29	36
550–560											13	20	27	34
560–570											11	18	25	32
570–580												16	23	30
580–590												14	21	28
590–600												12	19	25

Fortsetzung siehe Seite 2058

Anlage 4

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Euro															
113	122	132	141	150	159	168	177	186	196	205	214	223	232	241	250
113	122	131	140	149	158	167	176	185	195	204	213	222	231	240	249
111	120	129	138	147	156	165	174	183	192	202	211	220	229	238	247
109	118	127	136	145	154	163	172	181	190	199	208	217	226	235	244
108	117	126	135	144	153	161	170	179	188	197	206	215	224	233	242
106	115	124	133	142	151	160	168	177	186	195	204	213	222	231	239
105	113	122	131	140	149	158	166	175	184	193	202	210	219	228	237
103	112	121	129	138	147	156	164	173	182	191	199	208	217	226	234
101	110	119	128	136	145	154	162	171	180	188	197	206	215	223	232
100	108	117	126	134	143	152	160	169	178	186	195	204	212	221	229
98	107	115	124	132	141	150	158	167	175	184	193	201	210	218	227
96	105	114	122	131	139	148	156	165	173	182	190	199	207	216	224
95	103	112	120	129	137	146	154	163	171	180	188	196	205	213	222
93	101	110	118	127	135	144	152	160	169	177	186	194	202	211	219
91	100	108	116	125	133	142	150	158	167	175	183	192	200	208	217
90	98	106	115	123	131	139	148	156	164	173	181	189	198	206	214
88	96	104	113	121	129	137	146	154	162	170	179	187	195	203	212
86	94	103	111	119	127	135	143	152	160	168	176	184	193	201	209
84	93	101	109	117	125	133	141	149	158	166	174	182	190	198	206
83	91	99	107	115	123	131	139	147	155	163	171	179	188	196	204
81	89	97	105	113	121	129	137	145	153	161	169	177	185	193	201
79	87	95	103	111	119	127	135	143	151	159	167	175	182	190	198
77	85	93	101	109	117	125	133	140	148	156	164	172	180	188	196
75	83	91	99	107	115	122	130	138	146	154	162	169	177	185	193
74	81	89	97	105	112	120	128	136	144	151	159	167	175	183	190
72	79	87	95	103	110	118	126	134	141	149	157	164	172	180	188
70	78	85	93	101	108	116	124	131	139	147	154	162	170	177	185
68	76	83	91	98	106	114	121	129	136	144	152	159	167	175	182
66	74	81	89	96	104	111	119	127	134	142	149	157	164	172	179
64	72	79	87	94	102	109	117	124	132	139	147	154	162	169	177
62	70	77	85	92	99	107	114	122	129	137	144	152	159	166	174
60	68	75	83	90	97	105	112	119	127	134	142	149	156	164	171
58	66	73	80	88	95	102	110	117	124	132	139	146	154	161	168
56	64	71	78	86	93	100	107	115	122	129	136	144	151	158	165
55	62	69	76	83	91	98	105	112	119	127	134	141	148	155	163
53	60	67	74	81	88	95	103	110	117	124	131	138	145	153	160
51	58	65	72	79	86	93	100	107	114	121	129	136	143	150	157
49	56	63	70	77	84	91	98	105	112	119	126	133	140	147	154
47	53	60	67	74	81	88	95	102	109	116	123	130	137	144	151
44	51	58	65	72	79	86	93	100	107	114	121	128	134	141	148
42	49	56	63	70	77	84	90	97	104	111	118	125	132	138	145
40	47	54	61	68	74	81	88	95	102	108	115	122	129	136	142
38	45	52	59	65	72	79	86	92	99	106	113	119	126	133	139
36	43	50	56	63	70	76	83	90	96	103	110	116	123	130	137
34	41	47	54	61	67	74	81	87	94	100	107	114	120	127	134
32	39	45	52	58	65	71	78	85	91	98	104	111	117	124	131

noch Anlage 4

## noch Wohngeld für zwei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
	Euro													
0–150	260	269	278	287	296	305	314	323	333	342	351	360	369	378
150–160	258	267	276	286	295	304	313	322	331	340	349	358	368	377
160–170	256	265	274	283	292	301	310	319	328	337	346	355	364	373
170–180	253	262	271	280	289	298	307	316	325	334	343	352	361	370
180–190	251	260	269	278	287	295	304	313	322	331	340	349	358	367
190–200	248	257	266	275	284	293	302	310	319	328	337	346	355	364
200–210	246	255	263	272	281	290	299	308	316	325	334	343	352	360
210–220	243	252	261	270	278	287	296	305	313	322	331	340	348	357
220–230	241	249	258	267	275	284	293	302	310	319	328	336	345	354
230–240	238	247	255	264	273	281	290	299	307	316	325	333	342	351
240–250	236	244	253	261	270	278	287	296	304	313	321	330	339	347
250–260	233	241	250	259	267	276	284	293	301	310	318	327	335	344
260–270	230	239	247	256	264	273	281	290	298	307	315	324	332	340
270–280	228	236	245	253	261	270	278	287	295	303	312	320	329	337
280–290	225	233	242	250	259	267	275	284	292	300	309	317	325	334
290–300	222	231	239	247	256	264	272	281	289	297	305	314	322	330
300–310	220	228	236	245	253	261	269	277	286	294	302	310	319	327
310–320	217	225	234	242	250	258	266	274	283	291	299	307	315	324
320–330	214	223	231	239	247	255	263	271	279	288	296	304	312	320
330–340	212	220	228	236	244	252	260	268	276	284	292	301	309	317
340–350	209	217	225	233	241	249	257	265	273	281	289	297	305	313
350–360	206	214	222	230	238	246	254	262	270	278	286	294	302	310
360–370	204	211	219	227	235	243	251	259	267	275	283	290	298	306
370–380	201	209	217	224	232	240	248	256	264	271	279	287	295	303
380–390	198	206	214	221	229	237	245	253	260	268	276	284	291	299
390–400	195	203	211	218	226	234	242	249	257	265	273	280	288	296
400–410	193	200	208	216	223	231	239	246	254	262	269	277	285	292
410–420	190	197	205	213	220	228	235	243	251	258	266	273	281	289
420–430	187	194	202	210	217	225	232	240	247	255	262	270	278	285
430–440	184	192	199	207	214	222	229	237	244	252	259	267	274	282
440–450	181	189	196	204	211	218	226	233	241	248	256	263	271	278
450–460	178	186	193	201	208	215	223	230	237	245	252	260	267	274
460–470	176	183	190	198	205	212	219	227	234	241	249	256	263	271
470–480	173	180	187	194	202	209	216	224	231	238	245	253	260	267
480–490	170	177	184	191	199	206	213	220	227	235	242	249	256	263
490–500	167	174	181	188	195	203	210	217	224	231	238	246	253	260
500–510	164	171	178	185	192	199	207	214	221	228	235	242	249	256
510–520	161	168	175	182	189	196	203	210	217	224	231	238	245	252
520–530	158	165	172	179	186	193	200	207	214	221	228	235	242	249
530–540	155	162	169	176	183	190	197	204	211	217	224	231	238	245
540–550	152	159	166	173	180	187	193	200	207	214	221	228	235	241
550–560	149	156	163	170	176	183	190	197	204	210	217	224	231	238
560–570	146	153	160	166	173	180	187	193	200	207	214	220	227	234
570–580	143	150	157	163	170	177	183	190	197	203	210	217	223	230
580–590	140	147	153	160	167	173	180	187	193	200	207	213	220	226
590–600	137	144	150	157	163	170	177	183	190	196	203	209	216	223

noch Anlage 4

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro

430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460
45	46	47
Euro		
387	397	406
386	395	404
382	392	401
379	388	397
376	385	394
373	381	390
369	378	387
366	375	383
363	371	380
359	368	376
356	364	373
352	361	369
349	357	366
346	354	362
342	350	359
339	347	355
335	343	352
332	340	348
328	336	344
325	333	341
321	329	337
318	326	334
314	322	330
311	318	326
307	315	323
303	311	319
300	308	315
296	304	311
293	300	308
289	297	304
285	293	300
282	289	296
278	285	293
274	282	289
271	278	285
267	274	281
263	270	277
260	267	274
256	263	270
252	259	266
248	255	262
244	251	258
241	247	254
237	244	250
233	240	246
229	236	242

noch Anlage 4

## noch Wohngeld für zwei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Fortsetzung von Seite 2054

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	20 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230
	1-11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	Euro													
600- 610	10	17	23	30	36	43	49	56	62	69	76	82	89	
610- 620		15	21	28	34	41	47	54	60	67	73	79	86	
620- 630		13	19	26	32	38	45	51	58	64	70	77	83	
630- 640		11	17	23	30	36	43	49	55	62	68	74	81	
640- 650			15	21	28	34	40	46	53	59	65	72	78	
650- 660			13	19	25	32	38	44	50	56	63	69	75	
660- 670			11	17	23	29	35	42	48	54	60	66	72	
670- 680				15	21	27	33	39	45	51	58	64	70	
680- 690				13	19	25	31	37	43	49	55	61	67	
690- 700				10	16	22	28	34	40	46	52	58	64	
700- 710					14	20	26	32	38	44	50	56	61	
710- 720					12	18	23	29	35	41	47	53	59	
720- 730						15	21	27	33	38	44	50	56	
730- 740						13	18	24	30	36	42	47	53	
740- 750						10	16	22	27	33	39	45	50	
750- 760							14	19	25	30	36	42	47	
760- 770							11	17	22	28	33	39	45	
770- 780								14	20	25	31	36	42	
780- 790								11	17	22	28	33	39	
790- 800									14	20	25	31	36	
800- 810									12	17	22	28	33	
810- 820										14	20	25	30	
820- 830										12	17	22	27	
830- 840											14	19	24	
840- 850											11	16	21	
850- 860												13	18	
860- 870												10	15	
870- 880													12	
880- 890														
890- 900														
900- 910														
910- 920														
920- 930														
930- 940														
940- 950														
950- 960														
960- 970														
970- 980														
980- 990														
990-1000														
1000-1010														
1010-1020														
1020-1030														
1030-1040														
1040-1050														

Fortsetzung siehe Seite 2061



noch Anlage 4

## noch Wohngeld für zwei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro						
	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460
	41	42	43	44	45	46	47
	Euro						
600– 610	199	206	212	219	225	232	238
610– 620	196	202	209	215	222	228	234
620– 630	192	198	205	211	218	224	230
630– 640	188	195	201	207	214	220	226
640– 650	185	191	197	204	210	216	222
650– 660	181	187	193	200	206	212	218
660– 670	177	183	190	196	202	208	214
670– 680	174	180	186	192	198	204	210
680– 690	170	176	182	188	194	200	206
690– 700	166	172	178	184	190	196	202
700– 710	162	168	174	180	186	192	198
710– 720	159	165	170	176	182	188	194
720– 730	155	161	167	172	178	184	190
730– 740	151	157	163	168	174	180	186
740– 750	147	153	159	164	170	176	182
750– 760	143	149	155	160	166	172	177
760– 770	140	145	151	156	162	168	173
770– 780	136	141	147	152	158	164	169
780– 790	132	137	143	148	154	159	165
790– 800	128	134	139	144	150	155	161
800– 810	124	130	135	140	146	151	156
810– 820	120	126	131	136	142	147	152
820– 830	116	122	127	132	137	143	148
830– 840	113	118	123	128	133	139	144
840– 850	109	114	119	124	129	134	139
850– 860	105	110	115	120	125	130	135
860– 870	101	106	111	116	121	126	131
870– 880	97	102	107	112	117	122	127
880– 890	93	98	103	108	112	117	122
890– 900	89	94	98	103	108	113	118
900– 910	85	90	94	99	104	109	114
910– 920	81	86	90	95	100	104	109
920– 930	77	81	86	91	95	100	105
930– 940	73	77	82	87	91	96	100
940– 950	69	73	78	82	87	91	96
950– 960	65	69	74	78	83	87	92
960– 970	61	65	69	74	78	83	87
970– 980	56	61	65	70	74	78	83
980– 990	52	57	61	65	70	74	78
990–1000	48	52	57	61	65	70	74
1000–1010	44	48	52	57	61	65	69
1010–1020	40	44	48	52	57	61	65
1020–1030	36	40	44	48	52	56	60
1030–1040	32	36	40	44	48	52	56
1040–1050	27	31	35	39	43	47	51



## Anlage 5

**Wohngeld für drei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder**

Bei einem Haushalt mit drei zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Euro													
0–200	12	17	21	26	30	37	46	55	64	73	82	91	100	109
200–210	12	16	21	25	30	37	45	54	63	72	81	90	99	108
210–220	11	16	20	24	29	36	44	53	62	71	80	89	98	107
220–230	10	15	19	24	28	35	43	52	61	70	79	88	96	105
230–240		14	18	23	27	34	42	51	60	69	78	86	95	104
240–250		13	17	22	26	33	41	50	59	68	76	85	94	102
250–260		12	16	21	25	32	40	49	58	66	75	84	92	101
260–270		11	15	20	24	31	39	48	56	65	74	82	91	100
270–280		10	15	19	23	30	38	47	55	64	72	81	90	98
280–290			14	18	22	29	37	46	54	63	71	80	88	97
290–300			13	17	21	28	36	44	53	61	70	78	87	95
300–310			12	16	20	27	35	43	52	60	69	77	85	94
310–320			11	15	19	25	34	42	51	59	67	76	84	92
320–330			10	14	18	24	33	41	49	58	66	74	83	91
330–340				13	17	23	32	40	48	56	65	73	81	90
340–350				12	16	22	31	39	47	55	63	72	80	88
350–360				11	15	21	29	38	46	54	62	70	78	87
360–370				10	14	20	28	36	45	53	61	69	77	85
370–380					13	19	27	35	43	51	59	67	76	84
380–390					12	18	26	34	42	50	58	66	74	82
390–400					11	17	25	33	41	49	57	65	73	81
400–410					10	16	24	32	40	47	55	63	71	79
410–420						15	23	30	38	46	54	62	70	78
420–430						14	21	29	37	45	53	60	68	76
430–440						13	20	28	36	44	51	59	67	75
440–450						11	19	27	35	42	50	58	65	73
450–460						10	18	26	33	41	49	56	64	71
460–470							17	24	32	40	47	55	62	70
470–480							16	23	31	38	46	53	61	68
480–490							14	22	29	37	44	52	59	67
490–500							13	21	28	35	43	50	58	65
500–510							12	19	27	34	41	49	56	64
510–520							11	18	25	33	40	47	55	62
520–530							10	17	24	31	39	46	53	60
530–540								16	23	30	37	44	52	59
540–550								14	21	29	36	43	50	57
550–560								13	20	27	34	41	49	56
560–570								12	19	26	33	40	47	54
570–580								10	17	24	31	38	45	52
580–590									16	23	30	37	44	51
590–600									15	22	28	35	42	49
600–610									13	20	27	34	41	48
610–620									12	19	25	32	39	46
620–630									10	17	24	31	37	44
630–640										16	22	29	36	43
640–650										14	21	28	34	41

Fortsetzung siehe Seite 2066

Anlage 5

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Euro															
118	127	136	145	154	163	171	180	189	198	207	216	225	234	243	252
117	126	135	144	153	162	171	180	188	197	206	215	224	233	242	251
116	124	133	142	151	160	169	178	187	196	204	213	222	231	240	249
114	123	132	141	149	158	167	176	185	194	202	211	220	229	238	247
113	121	130	139	148	157	165	174	183	192	200	209	218	227	236	244
111	120	129	137	146	155	164	172	181	190	199	207	216	225	233	242
110	118	127	136	144	153	162	170	179	188	197	205	214	223	231	240
108	117	126	134	143	151	160	169	177	186	195	203	212	220	229	238
107	115	124	133	141	150	158	167	175	184	193	201	210	218	227	235
105	114	122	131	139	148	156	165	173	182	191	199	208	216	225	233
104	112	121	129	138	146	155	163	172	180	189	197	205	214	222	231
102	111	119	128	136	144	153	161	170	178	187	195	203	212	220	229
101	109	118	126	134	143	151	159	168	176	185	193	201	210	218	226
99	108	116	124	133	141	149	158	166	174	182	191	199	207	216	224
98	106	114	123	131	139	147	156	164	172	180	189	197	205	214	222
96	104	113	121	129	137	146	154	162	170	178	187	195	203	211	219
95	103	111	119	127	136	144	152	160	168	176	185	193	201	209	217
93	101	109	118	126	134	142	150	158	166	174	182	191	199	207	215
92	100	108	116	124	132	140	148	156	164	172	180	188	196	204	213
90	98	106	114	122	130	138	146	154	162	170	178	186	194	202	210
89	97	104	112	120	128	136	144	152	160	168	176	184	192	200	208
87	95	103	111	119	127	134	142	150	158	166	174	182	190	198	206
85	93	101	109	117	125	133	140	148	156	164	172	180	188	195	203
84	92	99	107	115	123	131	138	146	154	162	170	177	185	193	201
82	90	98	106	113	121	129	137	144	152	160	168	175	183	191	199
81	88	96	104	111	119	127	135	142	150	158	165	173	181	188	196
79	87	94	102	110	117	125	133	140	148	156	163	171	178	186	194
77	85	93	100	108	115	123	131	138	146	153	161	169	176	184	191
76	83	91	99	106	114	121	129	136	144	151	159	166	174	181	189
74	82	89	97	104	112	119	127	134	142	149	157	164	172	179	187
73	80	88	95	102	110	117	125	132	140	147	154	162	169	177	184
71	78	86	93	101	108	115	123	130	138	145	152	160	167	174	182
69	77	84	91	99	106	113	121	128	135	143	150	157	165	172	179
68	75	82	90	97	104	111	119	126	133	141	148	155	162	170	177
66	73	81	88	95	102	110	117	124	131	138	146	153	160	167	175
64	72	79	86	93	100	108	115	122	129	136	143	151	158	165	172
63	70	77	84	91	98	106	113	120	127	134	141	148	155	163	170
61	68	75	82	89	97	104	111	118	125	132	139	146	153	160	167
59	66	74	81	88	95	102	109	116	123	130	137	144	151	158	165
58	65	72	79	86	93	100	107	114	121	128	134	141	148	155	162
56	63	70	77	84	91	98	105	111	118	125	132	139	146	153	160
54	61	68	75	82	89	96	103	109	116	123	130	137	144	151	157
53	60	66	73	80	87	94	100	107	114	121	128	135	141	148	155
51	58	65	71	78	85	92	98	105	112	119	125	132	139	146	152
49	56	63	69	76	83	90	96	103	110	116	123	130	137	143	150
48	54	61	68	74	81	88	94	101	108	114	121	128	134	141	148

noch Anlage 5

## noch Wohngeld für drei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
	Euro													
0–200	261	270	279	288	297	306	315	324	333	342	351	360	369	378
200–210	260	269	278	287	296	305	314	323	332	340	349	358	367	376
210–220	258	267	276	284	293	302	311	320	329	338	347	355	364	373
220–230	255	264	273	282	291	300	308	317	326	335	344	353	361	370
230–240	253	262	271	280	288	297	306	315	323	332	341	350	359	367
240–250	251	260	268	277	286	295	303	312	321	329	338	347	356	364
250–260	249	257	266	275	283	292	301	309	318	327	335	344	353	361
260–270	246	255	264	272	281	289	298	307	315	324	333	341	350	358
270–280	244	253	261	270	278	287	295	304	313	321	330	338	347	355
280–290	242	250	259	267	276	284	293	301	310	318	327	335	344	353
290–300	239	248	256	265	273	282	290	299	307	316	324	333	341	350
300–310	237	245	254	262	271	279	288	296	304	313	321	330	338	347
310–320	235	243	251	260	268	277	285	293	302	310	318	327	335	344
320–330	232	241	249	257	266	274	282	291	299	307	316	324	332	341
330–340	230	238	247	255	263	271	280	288	296	304	313	321	329	338
340–350	228	236	244	252	261	269	277	285	293	302	310	318	326	334
350–360	225	233	242	250	258	266	274	282	291	299	307	315	323	331
360–370	223	231	239	247	255	264	272	280	288	296	304	312	320	328
370–380	221	229	237	245	253	261	269	277	285	293	301	309	317	325
380–390	218	226	234	242	250	258	266	274	282	290	298	306	314	322
390–400	216	224	232	240	248	256	264	272	279	287	295	303	311	319
400–410	213	221	229	237	245	253	261	269	277	285	292	300	308	316
410–420	211	219	227	235	242	250	258	266	274	282	290	297	305	313
420–430	209	216	224	232	240	248	255	263	271	279	287	294	302	310
430–440	206	214	222	229	237	245	253	260	268	276	284	291	299	307
440–450	204	212	219	227	235	242	250	258	265	273	281	289	296	304
450–460	201	209	217	224	232	240	247	255	263	270	278	286	293	301
460–470	199	207	214	222	229	237	245	252	260	267	275	283	290	298
470–480	197	204	212	219	227	234	242	249	257	264	272	280	287	295
480–490	194	202	209	217	224	232	239	247	254	262	269	277	284	291
490–500	192	199	207	214	221	229	236	244	251	259	266	273	281	288
500–510	189	197	204	211	219	226	234	241	248	256	263	270	278	285
510–520	187	194	201	209	216	223	231	238	245	253	260	267	275	282
520–530	184	192	199	206	213	221	228	235	243	250	257	264	272	279
530–540	182	189	196	204	211	218	225	232	240	247	254	261	269	276
540–550	179	187	194	201	208	215	222	230	237	244	251	258	265	273
550–560	177	184	191	198	205	212	220	227	234	241	248	255	262	270
560–570	174	181	189	196	203	210	217	224	231	238	245	252	259	266
570–580	172	179	186	193	200	207	214	221	228	235	242	249	256	263
580–590	169	176	183	190	197	204	211	218	225	232	239	246	253	260
590–600	167	174	181	188	195	201	208	215	222	229	236	243	250	257
600–610	164	171	178	185	192	199	206	212	219	226	233	240	247	254
610–620	162	169	175	182	189	196	203	210	216	223	230	237	244	250
620–630	159	166	173	180	186	193	200	207	213	220	227	234	240	247
630–640	157	163	170	177	184	190	197	204	210	217	224	231	237	244
640–650	154	161	168	174	181	187	194	201	207	214	221	227	234	241

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro									
440 bis 450	450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500	500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Euro									
387	396	405	414	422	431	440	449	458	467
385	394	403	412	421	430	439	448	457	466
382	391	400	409	418	427	435	444	453	462
379	388	397	406	414	423	432	441	450	459
376	385	394	403	411	420	429	438	446	455
373	382	391	399	408	417	426	434	443	452
370	379	387	396	405	414	422	431	440	448
367	376	384	393	402	410	419	428	436	445
364	373	381	390	398	407	416	424	433	441
361	370	378	387	395	404	412	421	429	438
358	366	375	383	392	400	409	417	426	434
355	363	372	380	389	397	405	414	422	431
352	360	369	377	385	394	402	410	419	427
349	357	365	374	382	390	399	407	415	424
346	354	362	371	379	387	395	404	412	420
343	351	359	367	376	384	392	400	408	417
340	348	356	364	372	380	389	397	405	413
337	345	353	361	369	377	385	393	401	410
333	341	350	358	366	374	382	390	398	406
330	338	346	354	362	370	378	386	394	402
327	335	343	351	359	367	375	383	391	399
324	332	340	348	356	364	372	379	387	395
321	329	337	345	352	360	368	376	384	392
318	326	333	341	349	357	365	372	380	388
315	322	330	338	346	353	361	369	377	384
312	319	327	335	342	350	358	365	373	381
308	316	324	331	339	347	354	362	370	377
305	313	320	328	336	343	351	358	366	374
302	310	317	325	332	340	347	355	362	370
299	306	314	321	329	336	344	351	359	366
296	303	311	318	326	333	340	348	355	363
293	300	307	315	322	330	337	344	352	359
289	297	304	311	319	326	333	341	348	355
286	294	301	308	315	323	330	337	345	352
283	290	298	305	312	319	326	334	341	348
280	287	294	301	309	316	323	330	337	344
277	284	291	298	305	312	319	327	334	341
273	280	288	295	302	309	316	323	330	337
270	277	284	291	298	305	312	319	326	333
267	274	281	288	295	302	309	316	323	330
264	271	278	284	291	298	305	312	319	326
260	267	274	281	288	295	302	309	315	322
257	264	271	278	284	291	298	305	312	319
254	261	268	274	281	288	295	301	308	315
251	257	264	271	278	284	291	298	304	311
247	254	261	267	274	281	287	294	301	307

noch Anlage 5

## noch Wohngeld für drei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Fortsetzung von Seite 2062

bei dem zwölften Teil des Gesamteinkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder														
	25 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	
	1-9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Euro															
650- 660		13	19	26	33	39	46	52	59	66	72	79	86	92	
660- 670		11	18	24	31	38	44	51	57	64	70	77	83	90	
670- 680		10	16	23	29	36	42	49	55	62	68	75	81	88	
680- 690			15	21	28	34	41	47	54	60	66	73	79	86	
690- 700			13	20	26	33	39	45	52	58	65	71	77	84	
700- 710			12	18	24	31	37	44	50	56	63	69	75	82	
710- 720			10	17	23	29	35	42	48	54	61	67	73	79	
720- 730				15	21	27	34	40	46	52	59	65	71	77	
730- 740				13	19	26	32	38	44	50	57	63	69	75	
740- 750				12	18	24	30	36	42	49	55	61	67	73	
750- 760				10	16	22	28	34	40	47	53	59	65	71	
760- 770					14	20	26	33	39	45	51	57	63	69	
770- 780					13	19	25	31	37	43	49	55	61	67	
780- 790					11	17	23	29	35	41	47	53	59	64	
790- 800						15	21	27	33	39	45	50	56	62	
800- 810						13	19	25	31	37	43	48	54	60	
810- 820						12	17	23	29	35	41	46	52	58	
820- 830						10	16	21	27	33	39	44	50	56	
830- 840							14	19	25	31	36	42	48	53	
840- 850							12	18	23	29	34	40	46	51	
850- 860							10	16	21	27	32	38	43	49	
860- 870								14	19	25	30	36	41	47	
870- 880								12	17	23	28	34	39	45	
880- 890								10	15	21	26	32	37	42	
890- 900									13	19	24	29	35	40	
900- 910									11	17	22	27	33	38	
910- 920										15	20	25	30	36	
920- 930										13	18	23	28	33	
930- 940										10	16	21	26	31	
940- 950											14	19	24	29	
950- 960											11	16	22	27	
960- 970												14	19	24	
970- 980												12	17	22	
980- 990												10	15	20	
990-1000													13	17	
1000-1010														10	15
1010-1020															13
1020-1030															10
1030-1040															
1040-1050															
1050-1060															
1060-1070															
1070-1080															
1080-1090															
1090-1100															

Fortsetzung siehe Seite 2070

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Euro															
99	105	112	119	125	132	138	145	152	158	165	171	178	185	191	198
97	103	110	116	123	129	136	143	149	156	162	169	175	182	188	195
94	101	107	114	120	127	133	140	147	153	160	166	173	179	186	192
92	99	105	112	118	125	131	137	144	150	157	163	170	176	183	189
90	97	103	109	116	122	129	135	141	148	154	161	167	173	180	186
88	94	101	107	113	120	126	132	139	145	151	158	164	171	177	183
86	92	98	105	111	117	124	130	136	142	149	155	161	168	174	180
84	90	96	102	109	115	121	127	134	140	146	152	159	165	171	177
81	88	94	100	106	112	119	125	131	137	143	150	156	162	168	174
79	85	92	98	104	110	116	122	128	135	141	147	153	159	165	171
77	83	89	95	101	107	114	120	126	132	138	144	150	156	162	168
75	81	87	93	99	105	111	117	123	129	135	141	147	153	159	165
73	79	85	91	97	103	109	115	121	126	132	138	144	150	156	162
70	76	82	88	94	100	106	112	118	124	130	136	142	148	153	159
68	74	80	86	92	98	103	109	115	121	127	133	139	145	151	156
66	72	78	83	89	95	101	107	113	118	124	130	136	142	148	153
64	69	75	81	87	93	98	104	110	116	121	127	133	139	145	150
61	67	73	79	84	90	96	102	107	113	119	124	130	136	142	147
59	65	71	76	82	88	93	99	105	110	116	122	127	133	139	144
57	63	68	74	79	85	91	96	102	108	113	119	124	130	136	141
55	60	66	71	77	83	88	94	99	105	110	116	122	127	133	138
52	58	63	69	74	80	86	91	97	102	108	113	119	124	130	135
50	56	61	67	72	77	83	88	94	99	105	110	116	121	127	132
48	53	59	64	69	75	80	86	91	97	102	107	113	118	124	129
46	51	56	62	67	72	78	83	88	94	99	105	110	115	121	126
43	49	54	59	64	70	75	80	86	91	96	102	107	112	118	123
41	46	51	57	62	67	72	78	83	88	94	99	104	109	115	120
39	44	49	54	59	65	70	75	80	86	91	96	101	106	112	117
36	41	47	52	57	62	67	72	78	83	88	93	98	103	109	114
34	39	44	49	54	59	65	70	75	80	85	90	95	100	105	111
32	37	42	47	52	57	62	67	72	77	82	87	92	97	102	107
29	34	39	44	49	54	59	64	69	74	79	84	89	94	99	104
27	32	37	42	47	52	57	62	67	72	76	81	86	91	96	101
25	29	34	39	44	49	54	59	64	69	74	78	83	88	93	98
22	27	32	37	42	46	51	56	61	66	71	76	80	85	90	95
20	25	29	34	39	44	49	53	58	63	68	73	77	82	87	92
17	22	27	32	36	41	46	51	55	60	65	70	74	79	84	89
15	20	24	29	34	39	43	48	53	57	62	67	71	76	81	86
13	17	22	27	31	36	41	45	50	55	59	64	68	73	78	82
10	15	20	24	29	33	38	42	47	52	56	61	65	70	75	79
	12	17	22	26	31	35	40	44	49	53	58	62	67	71	76
	10	15	19	23	28	32	37	41	46	50	55	59	64	68	73
		12	16	21	25	30	34	39	43	47	52	56	61	65	70
			14	18	23	27	31	36	40	45	49	53	58	62	66
			11	16	20	24	29	33	37	42	46	50	55	59	63

noch Anlage 5

## noch Wohngeld für drei zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500	500 bis 510	510 bis 520
	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
Euro														
650– 660	205	211	218	224	231	238	244	251	257	264	271	277	284	290
660– 670	202	208	215	221	228	234	241	247	254	261	267	274	280	287
670– 680	199	205	212	218	225	231	238	244	251	257	264	270	277	283
680– 690	196	202	208	215	221	228	234	241	247	254	260	267	273	279
690– 700	193	199	205	212	218	225	231	237	244	250	257	263	269	276
700– 710	190	196	202	209	215	221	228	234	240	247	253	259	266	272
710– 720	187	193	199	205	212	218	224	231	237	243	250	256	262	268
720– 730	184	190	196	202	209	215	221	227	234	240	246	252	259	265
730– 740	181	187	193	199	205	212	218	224	230	236	243	249	255	261
740– 750	178	184	190	196	202	208	214	221	227	233	239	245	251	257
750– 760	174	181	187	193	199	205	211	217	223	229	235	242	248	254
760– 770	171	177	184	190	196	202	208	214	220	226	232	238	244	250
770– 780	168	174	180	186	192	198	204	210	216	222	228	234	240	246
780– 790	165	171	177	183	189	195	201	207	213	219	225	231	237	243
790– 800	162	168	174	180	186	192	198	204	209	215	221	227	233	239
800– 810	159	165	171	177	183	188	194	200	206	212	218	223	229	235
810– 820	156	162	168	174	179	185	191	197	202	208	214	220	226	231
820– 830	153	159	165	170	176	182	187	193	199	205	210	216	222	228
830– 840	150	156	161	167	173	178	184	190	195	201	207	212	218	224
840– 850	147	153	158	164	169	175	181	186	192	198	203	209	214	220
850– 860	144	149	155	161	166	172	177	183	188	194	200	205	211	216
860– 870	141	146	152	157	163	168	174	179	185	190	196	201	207	213
870– 880	138	143	149	154	160	165	170	176	181	187	192	198	203	209
880– 890	135	140	145	151	156	162	167	172	178	183	189	194	200	205
890– 900	131	137	142	147	153	158	164	169	174	180	185	190	196	201
900– 910	128	134	139	144	150	155	160	165	171	176	181	187	192	197
910– 920	125	130	136	141	146	151	157	162	167	173	178	183	188	194
920– 930	122	127	132	138	143	148	153	158	164	169	174	179	185	190
930– 940	119	124	129	134	139	145	150	155	160	165	170	176	181	186
940– 950	116	121	126	131	136	141	146	151	157	162	167	172	177	182
950– 960	113	118	123	128	133	138	143	148	153	158	163	168	173	178
960– 970	109	114	119	124	129	134	139	144	149	154	159	164	169	174
970– 980	106	111	116	121	126	131	136	141	146	151	156	161	166	171
980– 990	103	108	113	118	123	128	132	137	142	147	152	157	162	167
990–1000	100	105	110	114	119	124	129	134	139	143	148	153	158	163
1000–1010	97	101	106	111	116	121	125	130	135	140	145	149	154	159
1010–1020	93	98	103	108	112	117	122	127	131	136	141	146	150	155
1020–1030	90	95	100	104	109	114	118	123	128	132	137	142	147	151
1030–1040	87	92	96	101	106	110	115	120	124	129	133	138	143	147
1040–1050	84	88	93	98	102	107	111	116	121	125	130	134	139	143
1050–1060	81	85	90	94	99	103	108	112	117	121	126	130	135	140
1060–1070	77	82	86	91	95	100	104	109	113	118	122	127	131	136
1070–1080	74	79	83	87	92	96	101	105	110	114	118	123	127	132
1080–1090	71	75	80	84	88	93	97	102	106	110	115	119	123	128
1090–1100	68	72	76	81	85	89	94	98	102	107	111	115	120	124

## Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro

520 bis 530	530 bis 540
53	54
Euro	
297	304
293	300
290	296
286	292
282	289
278	285
275	281
271	277
267	273
264	270
260	266
256	262
252	258
248	254
245	251
241	247
237	243
233	239
230	235
226	231
222	227
218	224
214	220
210	216
207	212
203	208
199	204
195	200
191	196
187	192
183	188
179	184
176	180
172	177
168	173
164	169
160	165
156	161
152	157
148	153
144	149
140	145
136	141
132	137
128	133





## Anlage 6

**Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder**

Bei einem Haushalt mit vier zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Euro													
0–250	16	21	25	30	36	45	54	63	72	81	90	99	108	117
250–260	16	20	25	29	36	45	54	63	72	81	90	99	108	117
260–270	15	19	24	28	35	44	53	62	71	80	89	98	107	116
270–280	14	19	23	28	34	43	52	61	70	79	88	97	106	115
280–290	14	18	22	27	34	42	51	60	69	78	87	96	105	113
290–300	13	17	22	26	33	42	50	59	68	77	86	95	103	112
300–310	12	16	21	25	32	41	49	58	67	76	85	93	102	111
310–320	11	16	20	24	31	40	49	57	66	75	84	92	101	110
320–330	11	15	19	24	30	39	48	56	65	74	83	91	100	109
330–340	10	14	19	23	29	38	47	55	64	73	81	90	99	107
340–350		13	18	22	29	37	46	54	63	72	80	89	98	106
350–360		13	17	21	28	36	45	53	62	71	79	88	96	105
360–370		12	16	20	27	35	44	53	61	70	78	87	95	104
370–380		11	15	20	26	34	43	52	60	69	77	86	94	103
380–390		10	15	19	25	34	42	51	59	68	76	84	93	101
390–400			14	18	24	33	41	50	58	66	75	83	92	100
400–410			13	17	23	32	40	49	57	65	74	82	91	99
410–420			12	16	22	31	39	48	56	64	73	81	89	98
420–430			11	15	22	30	38	47	55	63	72	80	88	97
430–440			10	15	21	29	37	46	54	62	70	79	87	95
440–450			10	14	20	28	36	45	53	61	69	78	86	94
450–460				13	19	27	35	44	52	60	68	76	85	93
460–470				12	18	26	34	43	51	59	67	75	83	92
470–480				11	17	25	33	42	50	58	66	74	82	90
480–490				10	16	24	32	40	49	57	65	73	81	89
490–500					15	23	31	39	47	56	64	72	80	88
500–510					14	22	30	38	46	54	62	70	78	86
510–520					13	21	29	37	45	53	61	69	77	85
520–530					13	20	28	36	44	52	60	68	76	84
530–540					12	19	27	35	43	51	59	67	75	83
540–550					11	19	26	34	42	50	58	66	73	81
550–560					10	18	25	33	41	49	57	64	72	80
560–570						17	24	32	40	48	55	63	71	79
570–580						16	23	31	39	46	54	62	70	77
580–590						15	22	30	38	45	53	61	68	76
590–600						14	21	29	37	44	52	59	67	75
600–610						13	20	28	35	43	51	58	66	73
610–620						12	19	27	34	42	49	57	65	72
620–630						11	18	26	33	41	48	56	63	71
630–640							17	24	32	39	47	54	62	69
640–650							16	23	31	38	46	53	61	68
650–660							15	22	30	37	45	52	59	67
660–670							14	21	29	36	43	51	58	65
670–680							13	20	27	35	42	49	57	64
680–690							12	19	26	34	41	48	55	63
690–700							11	18	25	32	40	47	54	61

Fortsetzung siehe Seite 2078

Anlage 6

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Euro															
127	136	145	154	163	172	181	190	199	208	217	226	235	244	253	262
126	135	144	153	162	171	180	189	198	207	216	225	234	243	252	261
125	134	143	152	161	169	178	187	196	205	214	223	232	241	250	259
124	132	141	150	159	168	177	186	195	204	213	222	230	239	248	257
122	131	140	149	158	167	176	184	193	202	211	220	229	238	247	255
121	130	139	148	156	165	174	183	192	201	209	218	227	236	245	254
120	129	137	146	155	164	173	181	190	199	208	217	225	234	243	252
119	127	136	145	154	162	171	180	189	197	206	215	224	232	241	250
117	126	135	144	152	161	170	178	187	196	205	213	222	231	239	248
116	125	134	142	151	160	168	177	186	194	203	212	220	229	238	246
115	124	132	141	149	158	167	175	184	193	201	210	219	227	236	245
114	122	131	139	148	157	165	174	182	191	200	208	217	225	234	243
112	121	130	138	147	155	164	172	181	189	198	207	215	224	232	241
111	120	128	137	145	154	162	171	179	188	196	205	213	222	230	239
110	118	127	135	144	152	161	169	178	186	195	203	212	220	229	237
109	117	126	134	142	151	159	168	176	185	193	202	210	218	227	235
107	116	124	133	141	149	158	166	175	183	191	200	208	217	225	233
106	114	123	131	140	148	156	165	173	181	190	198	206	215	223	232
105	113	121	130	138	146	155	163	171	180	188	196	205	213	221	230
104	112	120	128	137	145	153	162	170	178	186	195	203	211	220	228
102	111	119	127	135	143	152	160	168	176	185	193	201	209	218	226
101	109	117	126	134	142	150	158	167	175	183	191	199	208	216	224
100	108	116	124	132	141	149	157	165	173	181	190	198	206	214	222
98	107	115	123	131	139	147	155	163	172	180	188	196	204	212	220
97	105	113	121	129	138	146	154	162	170	178	186	194	202	210	218
96	104	112	120	128	136	144	152	160	168	176	184	192	200	208	216
94	102	110	118	126	134	143	151	159	167	175	183	191	199	207	215
93	101	109	117	125	133	141	149	157	165	173	181	189	197	205	213
92	100	108	116	124	131	139	147	155	163	171	179	187	195	203	211
90	98	106	114	122	130	138	146	154	161	169	177	185	193	201	209
89	97	105	113	121	128	136	144	152	160	168	176	183	191	199	207
88	96	103	111	119	127	135	142	150	158	166	174	182	189	197	205
86	94	102	110	118	125	133	141	149	156	164	172	180	187	195	203
85	93	101	108	116	124	132	139	147	155	162	170	178	186	193	201
84	91	99	107	115	122	130	138	145	153	161	168	176	184	191	199
82	90	98	105	113	121	128	136	144	151	159	167	174	182	190	197
81	89	96	104	112	119	127	134	142	150	157	165	172	180	188	195
80	87	95	102	110	118	125	133	140	148	155	163	171	178	186	193
78	86	93	101	108	116	124	131	139	146	154	161	169	176	184	191
77	84	92	99	107	114	122	129	137	144	152	159	167	174	182	189
76	83	90	98	105	113	120	128	135	143	150	158	165	172	180	187
74	82	89	96	104	111	119	126	134	141	148	156	163	171	178	185
73	80	88	95	102	110	117	124	132	139	147	154	161	169	176	183
71	79	86	93	101	108	115	123	130	137	145	152	159	167	174	181
70	77	85	92	99	106	114	121	128	136	143	150	158	165	172	179
69	76	83	90	98	105	112	119	127	134	141	148	156	163	170	177

noch Anlage 6

## noch Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
	Euro													
0–250	271	280	289	298	307	316	325	334	343	352	361	370	379	388
250–260	270	279	288	297	306	315	324	333	342	351	360	369	378	387
260–270	268	277	286	295	304	313	322	331	340	349	358	366	375	384
270–280	266	275	284	293	302	311	320	329	337	346	355	364	373	382
280–290	264	273	282	291	300	309	318	326	335	344	353	362	371	380
290–300	262	271	280	289	298	307	315	324	333	342	351	360	368	377
300–310	261	269	278	287	296	305	313	322	331	340	349	357	366	375
310–320	259	268	276	285	294	303	311	320	329	338	346	355	364	373
320–330	257	266	274	283	292	300	309	318	327	335	344	353	361	370
330–340	255	264	272	281	290	298	307	316	324	333	342	350	359	368
340–350	253	262	270	279	288	296	305	314	322	331	340	348	357	365
350–360	251	260	268	277	286	294	303	311	320	329	337	346	354	363
360–370	249	258	267	275	284	292	301	309	318	326	335	344	352	361
370–380	248	256	265	273	282	290	299	307	316	324	333	341	350	358
380–390	246	254	263	271	280	288	297	305	313	322	330	339	347	356
390–400	244	252	261	269	277	286	294	303	311	320	328	337	345	353
400–410	242	250	259	267	275	284	292	301	309	317	326	334	343	351
410–420	240	248	257	265	273	282	290	298	307	315	324	332	340	349
420–430	238	246	255	263	271	280	288	296	305	313	321	330	338	346
430–440	236	244	253	261	269	278	286	294	302	311	319	327	336	344
440–450	234	242	251	259	267	275	284	292	300	308	317	325	333	341
450–460	232	240	249	257	265	273	281	290	298	306	314	323	331	339
460–470	230	238	247	255	263	271	279	287	296	304	312	320	328	336
470–480	228	237	245	253	261	269	277	285	293	302	310	318	326	334
480–490	226	235	243	251	259	267	275	283	291	299	307	315	324	332
490–500	225	233	241	249	257	265	273	281	289	297	305	313	321	329
500–510	223	231	239	247	255	263	271	279	287	295	303	311	319	327
510–520	221	229	237	245	253	260	268	276	284	292	300	308	316	324
520–530	219	227	235	242	250	258	266	274	282	290	298	306	314	322
530–540	217	225	232	240	248	256	264	272	280	288	296	304	311	319
540–550	215	223	230	238	246	254	262	270	278	285	293	301	309	317
550–560	213	221	228	236	244	252	260	267	275	283	291	299	307	314
560–570	211	219	226	234	242	250	257	265	273	281	289	296	304	312
570–580	209	217	224	232	240	247	255	263	271	278	286	294	302	309
580–590	207	215	222	230	238	245	253	261	268	276	284	291	299	307
590–600	205	213	220	228	235	243	251	258	266	274	281	289	297	304
600–610	203	210	218	226	233	241	249	256	264	271	279	287	294	302
610–620	201	208	216	224	231	239	246	254	261	269	277	284	292	299
620–630	199	206	214	221	229	237	244	252	259	267	274	282	289	297
630–640	197	204	212	219	227	234	242	249	257	264	272	279	287	294
640–650	195	202	210	217	225	232	240	247	255	262	269	277	284	292
650–660	193	200	208	215	223	230	237	245	252	260	267	274	282	289
660–670	191	198	206	213	220	228	235	242	250	257	265	272	279	287
670–680	189	196	203	211	218	225	233	240	247	255	262	270	277	284
680–690	187	194	201	209	216	223	231	238	245	252	260	267	274	282
690–700	185	192	199	207	214	221	228	236	243	250	257	265	272	279

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro														
450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500	500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540	540 bis 550	550 bis 560	560 bis 570	570 bis 580	580 bis 590	590 bis 600
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Euro														
397	406	415	424	433	442	451	460	469	478	487	496	505	514	523
396	405	414	423	432	441	450	459	468	477	486	495	504	513	522
393	402	411	420	429	438	447	456	465	474	483	492	501	510	519
391	400	409	418	427	436	444	453	462	471	480	489	498	507	516
389	397	406	415	424	433	442	451	460	468	477	486	495	504	513
386	395	404	413	422	430	439	448	457	466	475	483	492	501	510
384	393	401	410	419	428	437	445	454	463	472	481	489	498	507
381	390	399	408	416	425	434	443	451	460	469	478	486	495	504
379	388	396	405	414	423	431	440	449	457	466	475	484	492	501
377	385	394	403	411	420	429	437	446	455	463	472	481	489	498
374	383	391	400	409	417	426	435	443	452	460	469	478	486	495
372	380	389	397	406	415	423	432	440	449	458	466	475	483	492
369	378	386	395	403	412	421	429	438	446	455	463	472	481	489
367	375	384	392	401	409	418	426	435	443	452	461	469	478	486
364	373	381	390	398	407	415	424	432	441	449	458	466	475	483
362	370	379	387	396	404	413	421	429	438	446	455	463	472	480
359	368	376	385	393	401	410	418	427	435	443	452	460	469	477
357	365	374	382	390	399	407	416	424	432	441	449	457	466	474
355	363	371	380	388	396	404	413	421	429	438	446	454	463	471
352	360	369	377	385	393	402	410	418	427	435	443	451	460	468
350	358	366	374	383	391	399	407	416	424	432	440	449	457	465
347	355	364	372	380	388	396	405	413	421	429	437	446	454	462
345	353	361	369	377	385	394	402	410	418	426	434	443	451	459
342	350	358	367	375	383	391	399	407	415	423	432	440	448	456
340	348	356	364	372	380	388	396	404	412	421	429	437	445	453
337	345	353	361	369	377	385	394	402	410	418	426	434	442	450
335	343	351	359	367	375	383	391	399	407	415	423	431	439	447
332	340	348	356	364	372	380	388	396	404	412	420	428	436	444
330	338	346	353	361	369	377	385	393	401	409	417	425	433	441
327	335	343	351	359	367	375	382	390	398	406	414	422	430	438
325	333	340	348	356	364	372	380	387	395	403	411	419	427	435
322	330	338	346	353	361	369	377	385	392	400	408	416	424	431
320	327	335	343	351	358	366	374	382	390	397	405	413	421	428
317	325	333	340	348	356	363	371	379	387	394	402	410	418	425
315	322	330	338	345	353	361	368	376	384	391	399	407	415	422
312	320	327	335	343	350	358	366	373	381	389	396	404	411	419
309	317	325	332	340	348	355	363	370	378	386	393	401	408	416
307	314	322	330	337	345	352	360	368	375	383	390	398	405	413
304	312	319	327	334	342	350	357	365	372	380	387	395	402	410
302	309	317	324	332	339	347	354	362	369	377	384	392	399	407
299	307	314	322	329	337	344	351	359	366	374	381	389	396	404
297	304	312	319	326	334	341	349	356	363	371	378	386	393	400
294	301	309	316	324	331	338	346	353	360	368	375	383	390	397
292	299	306	314	321	328	336	343	350	358	365	372	380	387	394
289	296	304	311	318	325	333	340	347	355	362	369	377	384	391
286	294	301	308	315	323	330	337	344	352	359	366	373	381	388

noch Anlage 6

## noch Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro		
	600 bis 610	610 bis 620	620 bis 630
	60	61	62
Euro			
0–250	532	541	550
250–260	531	540	549
260–270	528	537	546
270–280	525	534	543
280–290	522	531	539
290–300	519	528	536
300–310	516	525	533
310–320	513	521	530
320–330	510	518	527
330–340	507	515	524
340–350	504	512	521
350–360	501	509	518
360–370	498	506	515
370–380	495	503	512
380–390	492	500	509
390–400	489	497	505
400–410	485	494	502
410–420	482	491	499
420–430	479	488	496
430–440	476	485	493
440–450	473	482	490
450–460	470	478	487
460–470	467	475	483
470–480	464	472	480
480–490	461	469	477
490–500	458	466	474
500–510	455	463	471
510–520	452	460	468
520–530	449	457	464
530–540	446	453	461
540–550	442	450	458
550–560	439	447	455
560–570	436	444	452
570–580	433	441	449
580–590	430	438	445
590–600	427	434	442
600–610	424	431	439
610–620	421	428	436
620–630	417	425	432
630–640	414	422	429
640–650	411	419	426
650–660	408	415	423
660–670	405	412	419
670–680	402	409	416
680–690	398	406	413
690–700	395	402	410



noch Anlage 6

## noch Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Fortsetzung von Seite 2072

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	30 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210
	1-7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Euro														
700- 710		17	24	31	38	46	53	60	67	74	82	89	96	103
710- 720		16	23	30	37	44	51	59	66	73	80	87	95	102
720- 730		14	22	29	36	43	50	57	64	72	79	86	93	100
730- 740		13	20	27	35	42	49	56	63	70	77	84	91	98
740- 750		12	19	26	33	40	47	54	62	69	76	83	90	97
750- 760		11	18	25	32	39	46	53	60	67	74	81	88	95
760- 770		10	17	24	31	38	45	52	59	66	73	80	87	94
770- 780			16	23	29	36	43	50	57	64	71	78	85	92
780- 790			14	21	28	35	42	49	56	63	70	76	83	90
790- 800			13	20	27	34	41	47	54	61	68	75	82	89
800- 810			12	19	26	32	39	46	53	60	67	73	80	87
810- 820			11	17	24	31	38	45	51	58	65	72	79	85
820- 830				16	23	30	36	43	50	57	63	70	77	84
830- 840				15	22	28	35	42	48	55	62	69	75	82
840- 850				14	20	27	34	40	47	54	60	67	74	80
850- 860				12	19	26	32	39	46	52	59	65	72	79
860- 870				11	18	24	31	37	44	51	57	64	70	77
870- 880				10	16	23	29	36	43	49	56	62	69	75
880- 890					15	22	28	35	41	48	54	61	67	74
890- 900					14	20	27	33	40	46	53	59	65	72
900- 910					12	19	25	32	38	45	51	57	64	70
910- 920					11	17	24	30	37	43	49	56	62	69
920- 930					10	16	22	29	35	41	48	54	60	67
930- 940						15	21	27	34	40	46	52	59	65
940- 950						13	19	26	32	38	45	51	57	63
950- 960						12	18	24	31	37	43	49	55	62
960- 970						10	17	23	29	35	41	48	54	60
970- 980							15	21	27	34	40	46	52	58
980- 990							14	20	26	32	38	44	50	56
990-1000							12	18	24	30	37	43	49	55
1000-1010							11	17	23	29	35	41	47	53
1010-1020								15	21	27	33	39	45	51
1020-1030								14	20	26	32	38	44	50
1030-1040								12	18	24	30	36	42	48
1040-1050								11	17	22	28	34	40	46
1050-1060									15	21	27	33	38	44
1060-1070									13	19	25	31	37	42
1070-1080									12	18	23	29	35	41
1080-1090									10	16	22	27	33	39
1090-1100										14	20	26	31	37
1100-1110										13	18	24	30	35
1110-1120										11	17	22	28	34
1120-1130											15	21	26	32
1130-1140											13	19	24	30
1140-1150											12	17	23	28

Fortsetzung siehe Seite 2082

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro														
210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Euro														
111	118	125	132	139	147	154	161	168	175	183	190	197	204	212
109	116	123	130	138	145	152	159	166	173	181	188	195	202	209
107	114	121	129	136	143	150	157	164	171	179	186	193	200	207
106	113	120	127	134	141	148	155	162	169	177	184	191	198	205
104	111	118	125	132	139	146	153	160	167	175	182	189	196	203
102	109	116	123	130	137	144	151	158	165	172	179	186	194	201
101	108	115	121	128	135	142	149	156	163	170	177	184	191	198
99	106	113	120	127	134	141	147	154	161	168	175	182	189	196
97	104	111	118	125	132	139	146	152	159	166	173	180	187	194
96	102	109	116	123	130	137	144	150	157	164	171	178	185	192
94	101	107	114	121	128	135	142	148	155	162	169	176	183	189
92	99	106	112	119	126	133	140	146	153	160	167	174	180	187
90	97	104	111	117	124	131	138	144	151	158	165	171	178	185
89	95	102	109	116	122	129	136	142	149	156	162	169	176	183
87	94	100	107	114	120	127	134	140	147	154	160	167	174	180
85	92	99	105	112	118	125	132	138	145	152	158	165	171	178
84	90	97	103	110	117	123	130	136	143	149	156	163	169	176
82	88	95	102	108	115	121	128	134	141	147	154	160	167	174
80	87	93	100	106	113	119	126	132	139	145	152	158	165	171
78	85	91	98	104	111	117	124	130	137	143	150	156	162	169
77	83	90	96	102	109	115	122	128	135	141	147	154	160	167
75	81	88	94	100	107	113	120	126	132	139	145	152	158	164
73	80	86	92	99	105	111	118	124	130	137	143	149	156	162
71	78	84	90	97	103	109	116	122	128	135	141	147	153	160
70	76	82	88	95	101	107	114	120	126	132	139	145	151	157
68	74	80	87	93	99	105	112	118	124	130	136	143	149	155
66	72	79	85	91	97	103	109	116	122	128	134	140	147	153
64	71	77	83	89	95	101	107	114	120	126	132	138	144	151
63	69	75	81	87	93	99	105	112	118	124	130	136	142	148
61	67	73	79	85	91	97	103	109	115	122	128	134	140	146
59	65	71	77	83	89	95	101	107	113	119	125	131	137	144
57	63	69	75	81	87	93	99	105	111	117	123	129	135	141
55	61	67	73	79	85	91	97	103	109	115	121	127	133	139
54	60	65	71	77	83	89	95	101	107	113	119	125	131	136
52	58	64	69	75	81	87	93	99	105	111	117	122	128	134
50	56	62	68	73	79	85	91	97	103	108	114	120	126	132
48	54	60	66	71	77	83	89	95	100	106	112	118	124	129
46	52	58	64	69	75	81	87	93	98	104	110	116	121	127
45	50	56	62	67	73	79	85	90	96	102	108	113	119	125
43	48	54	60	66	71	77	83	88	94	100	105	111	117	122
41	47	52	58	64	69	75	80	86	92	97	103	109	114	120
39	45	50	56	62	67	73	78	84	90	95	101	106	112	118
37	43	48	54	60	65	71	76	82	87	93	98	104	110	115
35	41	46	52	58	63	69	74	80	85	91	96	102	107	113
34	39	45	50	56	61	66	72	77	83	88	94	99	105	110

noch Anlage 6

## noch Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500
	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
	Euro													
700– 710	219	226	233	240	248	255	262	269	277	284	291	298	305	313
710– 720	217	224	231	238	245	252	260	267	274	281	288	296	303	310
720– 730	214	221	229	236	243	250	257	264	271	279	286	293	300	307
730– 740	212	219	226	233	240	248	255	262	269	276	283	290	297	304
740– 750	210	217	224	231	238	245	252	259	266	273	280	287	295	302
750– 760	208	215	222	229	236	243	250	257	264	271	278	285	292	299
760– 770	205	212	219	226	233	240	247	254	261	268	275	282	289	296
770– 780	203	210	217	224	231	238	245	252	259	265	272	279	286	293
780– 790	201	208	215	221	228	235	242	249	256	263	270	277	284	290
790– 800	198	205	212	219	226	233	240	247	253	260	267	274	281	288
800– 810	196	203	210	217	223	230	237	244	251	258	264	271	278	285
810– 820	194	201	207	214	221	228	235	241	248	255	262	269	275	282
820– 830	192	198	205	212	219	225	232	239	246	252	259	266	273	279
830– 840	189	196	203	209	216	223	230	236	243	250	256	263	270	276
840– 850	187	194	200	207	214	220	227	234	240	247	254	260	267	274
850– 860	185	191	198	205	211	218	224	231	238	244	251	258	264	271
860– 870	182	189	196	202	209	215	222	229	235	242	248	255	261	268
870– 880	180	187	193	200	206	213	219	226	232	239	246	252	259	265
880– 890	178	184	191	197	204	210	217	223	230	236	243	249	256	262
890– 900	175	182	188	195	201	208	214	221	227	234	240	247	253	260
900– 910	173	180	186	192	199	205	212	218	225	231	237	244	250	257
910– 920	171	177	184	190	196	203	209	216	222	228	235	241	247	254
920– 930	168	175	181	187	194	200	207	213	219	226	232	238	245	251
930– 940	166	172	179	185	191	198	204	210	217	223	229	236	242	248
940– 950	164	170	176	183	189	195	201	208	214	220	226	233	239	245
950– 960	161	168	174	180	186	193	199	205	211	217	224	230	236	242
960– 970	159	165	171	178	184	190	196	202	209	215	221	227	233	240
970– 980	157	163	169	175	181	187	194	200	206	212	218	224	231	237
980– 990	154	160	167	173	179	185	191	197	203	209	215	222	228	234
990–1000	152	158	164	170	176	182	188	194	201	207	213	219	225	231
1000–1010	150	156	162	168	174	180	186	192	198	204	210	216	222	228
1010–1020	147	153	159	165	171	177	183	189	195	201	207	213	219	225
1020–1030	145	151	157	163	169	175	181	187	192	198	204	210	216	222
1030–1040	142	148	154	160	166	172	178	184	190	196	202	208	213	219
1040–1050	140	146	152	158	164	169	175	181	187	193	199	205	211	216
1050–1060	138	143	149	155	161	167	173	178	184	190	196	202	208	214
1060–1070	135	141	147	153	158	164	170	176	182	187	193	199	205	211
1070–1080	133	139	144	150	156	162	167	173	179	185	190	196	202	208
1080–1090	130	136	142	148	153	159	165	170	176	182	188	193	199	205
1090–1100	128	134	139	145	151	156	162	168	173	179	185	190	196	202
1100–1110	126	131	137	142	148	154	159	165	171	176	182	188	193	199
1110–1120	123	129	134	140	146	151	157	162	168	174	179	185	190	196
1120–1130	121	126	132	137	143	149	154	160	165	171	176	182	187	193
1130–1140	118	124	129	135	140	146	151	157	162	168	173	179	185	190
1140–1150	116	121	127	132	138	143	149	154	160	165	171	176	182	187

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro												
500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540	540 bis 550	550 bis 560	560 bis 570	570 bis 580	580 bis 590	590 bis 600	600 bis 610	610 bis 620	620 bis 630
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
Euro												
320	327	334	342	349	356	363	370	378	385	392	399	406
317	324	331	339	346	353	360	367	374	382	389	396	403
314	321	329	336	343	350	357	364	371	379	386	393	400
311	319	326	333	340	347	354	361	368	375	382	390	397
309	316	323	330	337	344	351	358	365	372	379	386	393
306	313	320	327	334	341	348	355	362	369	376	383	390
303	310	317	324	331	338	345	352	359	366	373	380	387
300	307	314	321	328	335	342	349	356	363	370	377	384
297	304	311	318	325	332	339	346	353	360	366	373	380
295	301	308	315	322	329	336	343	349	356	363	370	377
292	299	305	312	319	326	333	339	346	353	360	367	374
289	296	302	309	316	323	330	336	343	350	357	364	370
286	293	300	306	313	320	327	333	340	347	353	360	367
283	290	297	303	310	317	323	330	337	344	350	357	364
280	287	294	300	307	314	320	327	334	340	347	354	360
277	284	291	297	304	311	317	324	330	337	344	350	357
275	281	288	294	301	308	314	321	327	334	340	347	354
272	278	285	291	298	304	311	318	324	331	337	344	350
269	275	282	288	295	301	308	314	321	327	334	340	347
266	272	279	285	292	298	305	311	318	324	331	337	344
263	270	276	282	289	295	302	308	315	321	327	334	340
260	267	273	279	286	292	299	305	311	318	324	331	337
257	264	270	276	283	289	295	302	308	315	321	327	334
254	261	267	273	280	286	292	299	305	311	318	324	330
252	258	264	270	277	283	289	295	302	308	314	321	327
249	255	261	267	274	280	286	292	299	305	311	317	323
246	252	258	264	271	277	283	289	295	301	308	314	320
243	249	255	261	267	274	280	286	292	298	304	311	317
240	246	252	258	264	270	277	283	289	295	301	307	313
237	243	249	255	261	267	273	280	286	292	298	304	310
234	240	246	252	258	264	270	276	282	288	294	300	306
231	237	243	249	255	261	267	273	279	285	291	297	303
228	234	240	246	252	258	264	270	276	282	288	294	300
225	231	237	243	249	255	261	267	273	279	284	290	296
222	228	234	240	246	252	258	263	269	275	281	287	293
219	225	231	237	243	249	254	260	266	272	278	284	289
216	222	228	234	240	245	251	257	263	269	274	280	286
213	219	225	231	236	242	248	254	260	265	271	277	283
210	216	222	228	233	239	245	251	256	262	268	273	279
208	213	219	225	230	236	242	247	253	259	264	270	276
205	210	216	221	227	233	238	244	250	255	261	267	272
202	207	213	218	224	230	235	241	246	252	258	263	269
199	204	210	215	221	226	232	238	243	249	254	260	265
196	201	207	212	218	223	229	234	240	245	251	256	262
193	198	204	209	215	220	225	231	236	242	247	253	258

noch Anlage 6

## noch Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Fortsetzung von Seite 2078

bei dem zwölften Teil des Gesamteinkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	30 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300
	1-16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
	Euro													
1150-1160	10	15	21	26	32	37	43	48	54	59	64	70	75	
1160-1170		14	19	24	30	35	41	46	51	57	62	68	73	
1170-1180			12	17	23	28	33	39	44	49	55	60	66	71
1180-1190			10	15	21	26	31	37	42	47	53	58	63	69
1190-1200				14	19	24	30	35	40	45	51	56	61	67
1200-1210				12	17	22	28	33	38	43	49	54	59	64
1210-1220				10	15	21	26	31	36	41	47	52	57	62
1220-1230					13	19	24	29	34	39	44	50	55	60
1230-1240					12	17	22	27	32	37	42	48	53	58
1240-1250					10	15	20	25	30	35	40	45	50	56
1250-1260						13	18	23	28	33	38	43	48	53
1260-1270						11	16	21	26	31	36	41	46	51
1270-1280							14	19	24	29	34	39	44	49
1280-1290							12	17	22	27	32	37	42	47
1290-1300							10	15	20	25	30	35	40	44
1300-1310								13	18	23	28	32	37	42
1310-1320								11	16	21	26	30	35	40
1320-1330									14	19	23	28	33	38
1330-1340									12	17	21	26	31	35
1340-1350									10	14	19	24	29	33
1350-1360										12	17	22	26	31
1360-1370										10	15	19	24	29
1370-1380											13	17	22	26
1380-1390											11	15	20	24
1390-1400												13	17	22
1400-1410												11	15	20
1410-1420													13	17
1420-1430													11	15
1430-1440														13
1440-1450														10
1450-1460														
1460-1470														
1470-1480														
1480-1490														
1490-1500														
1500-1510														
1510-1520														
1520-1530														
1530-1540														
1540-1550														
1550-1560														
1560-1570														
1570-1580														
1580-1590														
1590-1600														

Fortsetzung siehe Seite 2086

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro														
300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
Euro														
81	86	92	97	103	108	113	119	124	130	135	141	146	151	157
79	84	89	95	100	106	111	116	122	127	133	138	143	149	154
76	82	87	92	98	103	108	114	119	125	130	135	141	146	151
74	79	85	90	95	101	106	111	117	122	127	133	138	143	149
72	77	82	88	93	98	104	109	114	119	125	130	135	141	146
70	75	80	85	91	96	101	106	112	117	122	127	133	138	143
67	73	78	83	88	93	99	104	109	114	119	125	130	135	140
65	70	75	81	86	91	96	101	106	112	117	122	127	132	137
63	68	73	78	83	89	94	99	104	109	114	119	124	130	135
61	66	71	76	81	86	91	96	101	106	112	117	122	127	132
58	63	68	74	79	84	89	94	99	104	109	114	119	124	129
56	61	66	71	76	81	86	91	96	101	106	111	116	121	126
54	59	64	69	74	79	84	89	94	99	104	109	114	118	123
52	57	61	66	71	76	81	86	91	96	101	106	111	116	121
49	54	59	64	69	74	79	84	88	93	98	103	108	113	118
47	52	57	62	66	71	76	81	86	91	96	100	105	110	115
45	50	54	59	64	69	74	78	83	88	93	98	103	107	112
42	47	52	57	62	66	71	76	81	85	90	95	100	105	109
40	45	50	54	59	64	69	73	78	83	88	92	97	102	106
38	43	47	52	57	61	66	71	75	80	85	90	94	99	104
36	40	45	50	54	59	64	68	73	77	82	87	91	96	101
33	38	43	47	52	56	61	66	70	75	79	84	89	93	98
31	36	40	45	49	54	58	63	68	72	77	81	86	90	95
29	33	38	42	47	51	56	60	65	69	74	79	83	88	92
26	31	35	40	44	49	53	58	62	67	71	76	80	85	89
24	28	33	37	42	46	51	55	60	64	69	73	78	82	86
22	26	31	35	39	44	48	53	57	61	66	70	75	79	84
19	24	28	32	37	41	46	50	54	59	63	68	72	76	81
17	21	26	30	34	39	43	47	52	56	60	65	69	73	78
15	19	23	28	32	36	40	45	49	53	58	62	66	71	75
12	17	21	25	29	34	38	42	46	51	55	59	63	68	72
10	14	18	23	27	31	35	40	44	48	52	56	61	65	69
	12	16	20	24	29	33	37	41	45	49	54	58	62	66
		14	18	22	26	30	34	38	43	47	51	55	59	63
		11	15	19	23	28	32	36	40	44	48	52	56	60
			13	17	21	25	29	33	37	41	45	49	53	57
			10	14	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54
				12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52
					13	17	21	25	29	33	37	41	45	49
					11	14	18	22	26	30	34	38	42	46
						12	16	20	23	27	31	35	39	43
							13	17	21	24	28	32	36	40
							10	14	18	22	25	29	33	37
								11	15	19	23	26	30	34
									12	16	20	23	27	31

noch Anlage 6

## noch Wohngeld für vier zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500	500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540	540 bis 550	550 bis 560	560 bis 570	570 bis 580	580 bis 590
	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
	Euro													
1150–1160	162	168	173	179	184	190	195	200	206	211	217	222	228	233
1160–1170	160	165	170	176	181	187	192	197	203	208	214	219	224	230
1170–1180	157	162	167	173	178	184	189	194	200	205	210	216	221	227
1180–1190	154	159	165	170	175	181	186	191	197	202	207	213	218	223
1190–1200	151	156	162	167	172	178	183	188	193	199	204	209	215	220
1200–1210	148	154	159	164	169	175	180	185	190	196	201	206	211	217
1210–1220	145	151	156	161	166	172	177	182	187	192	198	203	208	213
1220–1230	143	148	153	158	163	168	174	179	184	189	194	199	205	210
1230–1240	140	145	150	155	160	165	171	176	181	186	191	196	201	206
1240–1250	137	142	147	152	157	162	168	173	178	183	188	193	198	203
1250–1260	134	139	144	149	154	159	164	169	175	180	185	190	195	200
1260–1270	131	136	141	146	151	156	161	166	171	176	181	186	191	196
1270–1280	128	133	138	143	148	153	158	163	168	173	178	183	188	193
1280–1290	126	130	135	140	145	150	155	160	165	170	175	180	185	190
1290–1300	123	128	132	137	142	147	152	157	162	167	172	176	181	186
1300–1310	120	125	130	134	139	144	149	154	159	163	168	173	178	183
1310–1320	117	122	127	131	136	141	146	151	155	160	165	170	175	180
1320–1330	114	119	124	128	133	138	143	147	152	157	162	167	171	176
1330–1340	111	116	121	125	130	135	140	144	149	154	159	163	168	173
1340–1350	108	113	118	122	127	132	136	141	146	151	155	160	165	169
1350–1360	105	110	115	119	124	129	133	138	143	147	152	157	161	166
1360–1370	103	107	112	116	121	126	130	135	139	144	149	153	158	163
1370–1380	100	104	109	113	118	122	127	132	136	141	145	150	155	159
1380–1390	97	101	106	110	115	119	124	128	133	138	142	147	151	156
1390–1400	94	98	103	107	112	116	121	125	130	134	139	143	148	152
1400–1410	91	95	100	104	109	113	118	122	127	131	135	140	144	149
1410–1420	88	92	97	101	106	110	114	119	123	128	132	137	141	145
1420–1430	85	89	94	98	103	107	111	116	120	124	129	133	138	142
1430–1440	82	86	91	95	99	104	108	112	117	121	125	130	134	139
1440–1450	79	83	88	92	96	101	105	109	114	118	122	126	131	135
1450–1460	76	80	85	89	93	98	102	106	110	115	119	123	127	132
1460–1470	73	78	82	86	90	94	99	103	107	111	115	120	124	128
1470–1480	70	75	79	83	87	91	95	100	104	108	112	116	121	125
1480–1490	67	72	76	80	84	88	92	96	101	105	109	113	117	121
1490–1500	64	69	73	77	81	85	89	93	97	101	105	110	114	118
1500–1510	61	66	70	74	78	82	86	90	94	98	102	106	110	114
1510–1520	58	63	67	71	75	79	83	87	91	95	99	103	107	111
1520–1530	56	60	63	67	71	75	79	83	87	91	95	99	103	107
1530–1540	53	56	60	64	68	72	76	80	84	88	92	96	100	104
1540–1550	50	53	57	61	65	69	73	77	81	85	89	93	96	100
1550–1560	47	50	54	58	62	66	70	74	78	81	85	89	93	97
1560–1570	44	47	51	55	59	63	67	70	74	78	82	86	89	93
1570–1580	41	44	48	52	56	60	63	67	71	75	78	82	86	90
1580–1590	38	41	45	49	53	56	60	64	68	71	75	79	83	86
1590–1600	35	38	42	46	49	53	57	61	64	68	72	75	79	83

noch Anlage 6

## Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro

590 bis 600	600 bis 610	610 bis 620	620 bis 630
59	60	61	62
Euro			
239	244	249	255
235	241	246	251
232	237	243	248
229	234	239	244
225	230	236	241
222	227	232	237
218	224	229	234
215	220	225	230
212	217	222	227
208	213	218	223
205	210	215	220
201	206	211	216
198	203	208	213
195	200	204	209
191	196	201	206
188	193	197	202
184	189	194	199
181	186	190	195
177	182	187	192
174	179	183	188
171	175	180	185
167	172	176	181
164	168	173	177
160	165	169	174
157	161	166	170
153	158	162	167
150	154	159	163
146	151	155	159
143	147	152	156
139	144	148	152
136	140	144	149
132	137	141	145
129	133	137	141
125	130	134	138
122	126	130	134
118	122	126	131
115	119	123	127
111	115	119	123
108	112	116	120
104	108	112	116
101	105	108	112
97	101	105	109
94	97	101	105
90	94	98	101
86	90	94	98





## Anlage 7

**Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder**

Bei einem Haushalt mit fünf zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Euro													
0–290	16	20	25	29	36	45	54	63	72	81	90	99	108	117
290–300	15	19	24	28	35	44	53	62	71	80	89	98	107	116
300–310	14	19	23	28	34	43	52	61	70	79	88	97	106	115
310–320	14	18	22	27	34	43	51	60	69	78	87	96	105	114
320–330	13	17	22	26	33	42	51	59	68	77	86	95	104	113
330–340	12	17	21	25	32	41	50	59	67	76	85	94	103	112
340–350	12	16	20	25	31	40	49	58	67	75	84	93	102	111
350–360	11	15	20	24	31	39	48	57	66	74	83	92	101	109
360–370	10	15	19	23	30	39	47	56	65	73	82	91	100	108
370–380		14	18	23	29	38	46	55	64	73	81	90	99	107
380–390		13	17	22	28	37	46	54	63	72	80	89	98	106
390–400		12	17	21	27	36	45	53	62	71	79	88	96	105
400–410		12	16	20	27	35	44	52	61	70	78	87	95	104
410–420		11	15	19	26	34	43	52	60	69	77	86	94	103
420–430		10	14	19	25	34	42	51	59	68	76	85	93	102
430–440			14	18	24	33	41	50	58	67	75	84	92	101
440–450			13	17	24	32	40	49	57	66	74	83	91	100
450–460			12	16	23	31	40	48	56	65	73	82	90	98
460–470			11	16	22	30	39	47	55	64	72	81	89	97
470–480			11	15	21	29	38	46	54	63	71	80	88	96
480–490			10	14	20	29	37	45	54	62	70	78	87	95
490–500				13	19	28	36	44	53	61	69	77	86	94
500–510				12	19	27	35	43	52	60	68	76	85	93
510–520				12	18	26	34	42	51	59	67	75	83	92
520–530				11	17	25	33	41	50	58	66	74	82	91
530–540				10	16	24	32	41	49	57	65	73	81	89
540–550					15	23	31	40	48	56	64	72	80	88
550–560					14	22	31	39	47	55	63	71	79	87
560–570					14	22	30	38	46	54	62	70	78	86
570–580					13	21	29	37	45	53	61	69	77	85
580–590					12	20	28	36	44	52	60	68	76	84
590–600					11	19	27	35	43	51	59	66	74	82
600–610					10	18	26	34	42	50	57	65	73	81
610–620						17	25	33	41	49	56	64	72	80
620–630						16	24	32	40	47	55	63	71	79
630–640						15	23	31	39	46	54	62	70	78
640–650						14	22	30	38	45	53	61	69	76
650–660						13	21	29	37	44	52	60	67	75
660–670						13	20	28	36	43	51	59	66	74
670–680						12	19	27	35	42	50	57	65	73
680–690						11	18	26	33	41	49	56	64	72
690–700						10	17	25	32	40	48	55	63	70
700–710							16	24	31	39	46	54	62	69
710–720							15	23	30	38	45	53	60	68
720–730							14	22	29	37	44	52	59	67
730–740							13	21	28	36	43	51	58	65
740–750							12	20	27	35	42	49	57	64

Fortsetzung siehe Seite 2094

Anlage 7

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Euro															
126	135	144	153	162	171	180	189	198	207	216	225	234	243	252	261
125	134	143	152	161	170	179	188	197	206	215	224	232	241	250	259
124	133	142	151	159	168	177	186	195	204	213	222	231	240	249	258
123	132	140	149	158	167	176	185	194	203	212	221	229	238	247	256
122	130	139	148	157	166	175	184	192	201	210	219	228	237	246	255
120	129	138	147	156	165	173	182	191	200	209	218	226	235	244	253
119	128	137	146	155	163	172	181	190	199	207	216	225	234	243	251
118	127	136	145	153	162	171	180	188	197	206	215	223	232	241	250
117	126	135	143	152	161	169	178	187	196	204	213	222	231	239	248
116	125	133	142	151	159	168	177	186	194	203	212	220	229	238	246
115	124	132	141	149	158	167	175	184	193	201	210	219	227	236	245
114	122	131	140	148	157	165	174	183	191	200	209	217	226	234	243
113	121	130	138	147	156	164	173	181	190	198	207	216	224	233	241
111	120	129	137	146	154	163	171	180	188	197	206	214	223	231	240
110	119	127	136	144	153	161	170	178	187	196	204	213	221	230	238
109	118	126	135	143	152	160	169	177	186	194	203	211	219	228	236
108	116	125	133	142	150	159	167	176	184	193	201	209	218	226	235
107	115	124	132	141	149	157	166	174	183	191	199	208	216	225	233
106	114	122	131	139	148	156	164	173	181	190	198	206	215	223	231
105	113	121	130	138	146	155	163	171	180	188	196	205	213	221	230
103	112	120	128	137	145	153	162	170	178	186	195	203	211	220	228
102	110	119	127	135	144	152	160	168	177	185	193	202	210	218	226
101	109	118	126	134	142	150	159	167	175	183	192	200	208	216	225
100	108	116	124	133	141	149	157	166	174	182	190	198	207	215	223
99	107	115	123	131	140	148	156	164	172	180	189	197	205	213	221
97	106	114	122	130	138	146	154	163	171	179	187	195	203	211	220
96	104	113	121	129	137	145	153	161	169	177	185	194	202	210	218
95	103	111	119	127	135	144	152	160	168	176	184	192	200	208	216
94	102	110	118	126	134	142	150	158	166	174	182	190	198	206	214
93	101	109	117	125	133	141	149	157	165	173	181	189	197	205	213
91	99	107	115	123	131	139	147	155	163	171	179	187	195	203	211
90	98	106	114	122	130	138	146	154	162	170	177	185	193	201	209
89	97	105	113	121	129	136	144	152	160	168	176	184	192	200	207
88	96	104	111	119	127	135	143	151	159	166	174	182	190	198	206
87	94	102	110	118	126	134	141	149	157	165	173	180	188	196	204
85	93	101	109	117	124	132	140	148	155	163	171	179	187	194	202
84	92	100	107	115	123	131	138	146	154	162	169	177	185	193	200
83	91	98	106	114	121	129	137	145	152	160	168	176	183	191	199
82	89	97	105	112	120	128	135	143	151	158	166	174	182	189	197
80	88	96	103	111	119	126	134	142	149	157	165	172	180	187	195
79	87	94	102	110	117	125	132	140	148	155	163	171	178	186	193
78	85	93	101	108	116	123	131	139	146	154	161	169	176	184	192
77	84	92	99	107	114	122	129	137	145	152	160	167	175	182	190
75	83	90	98	105	113	120	128	135	143	150	158	165	173	181	188
74	82	89	97	104	111	119	126	134	141	149	156	164	171	179	186
73	80	88	95	103	110	117	125	132	140	147	155	162	170	177	184
72	79	86	94	101	109	116	123	131	138	146	153	160	168	175	183

noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
	Euro													
0–290	270	279	288	297	306	315	324	333	342	351	360	369	378	387
290–300	268	277	286	295	304	313	322	331	340	349	358	367	376	385
300–310	267	276	285	294	302	311	320	329	338	347	356	365	374	383
310–320	265	274	283	292	301	310	318	327	336	345	354	363	372	381
320–330	263	272	281	290	299	308	317	325	334	343	352	361	370	379
330–340	262	271	279	288	297	306	315	324	332	341	350	359	368	377
340–350	260	269	278	286	295	304	313	322	330	339	348	357	366	374
350–360	258	267	276	285	293	302	311	320	329	337	346	355	364	372
360–370	257	265	274	283	292	300	309	318	327	335	344	353	362	370
370–380	255	264	272	281	290	299	307	316	325	333	342	351	359	368
380–390	253	262	271	279	288	297	305	314	323	331	340	349	357	366
390–400	252	260	269	278	286	295	303	312	321	329	338	347	355	364
400–410	250	259	267	276	284	293	302	310	319	327	336	345	353	362
410–420	248	257	265	274	283	291	300	308	317	325	334	342	351	360
420–430	247	255	264	272	281	289	298	306	315	323	332	340	349	357
430–440	245	253	262	270	279	287	296	304	313	321	330	338	347	355
440–450	243	252	260	269	277	285	294	302	311	319	328	336	345	353
450–460	242	250	258	267	275	284	292	300	309	317	326	334	342	351
460–470	240	248	257	265	273	282	290	298	307	315	324	332	340	349
470–480	238	246	255	263	271	280	288	297	305	313	322	330	338	347
480–490	236	245	253	261	270	278	286	295	303	311	319	328	336	344
490–500	235	243	251	259	268	276	284	293	301	309	317	326	334	342
500–510	233	241	249	258	266	274	282	291	299	307	315	324	332	340
510–520	231	239	248	256	264	272	280	289	297	305	313	321	330	338
520–530	229	238	246	254	262	270	278	287	295	303	311	319	327	336
530–540	228	236	244	252	260	268	276	285	293	301	309	317	325	333
540–550	226	234	242	250	258	266	275	283	291	299	307	315	323	331
550–560	224	232	240	248	256	265	273	281	289	297	305	313	321	329
560–570	222	230	238	247	255	263	271	279	287	295	303	311	319	327
570–580	221	229	237	245	253	261	269	277	285	293	301	309	317	325
580–590	219	227	235	243	251	259	267	275	283	291	299	306	314	322
590–600	217	225	233	241	249	257	265	273	281	288	296	304	312	320
600–610	215	223	231	239	247	255	263	271	278	286	294	302	310	318
610–620	214	221	229	237	245	253	261	269	276	284	292	300	308	316
620–630	212	220	227	235	243	251	259	267	274	282	290	298	306	313
630–640	210	218	226	233	241	249	257	265	272	280	288	296	303	311
640–650	208	216	224	231	239	247	255	262	270	278	286	293	301	309
650–660	206	214	222	230	237	245	253	260	268	276	284	291	299	307
660–670	205	212	220	228	235	243	251	258	266	274	281	289	297	304
670–680	203	210	218	226	233	241	249	256	264	272	279	287	295	302
680–690	201	209	216	224	231	239	247	254	262	270	277	285	292	300
690–700	199	207	214	222	229	237	245	252	260	267	275	283	290	298
700–710	197	205	212	220	228	235	243	250	258	265	273	280	288	295
710–720	196	203	211	218	226	233	241	248	256	263	271	278	286	293
720–730	194	201	209	216	224	231	239	246	253	261	268	276	283	291
730–740	192	199	207	214	222	229	237	244	251	259	266	274	281	289
740–750	190	197	205	212	220	227	234	242	249	257	264	271	279	286

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro														
450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500	500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540	540 bis 550	550 bis 560	560 bis 570	570 bis 580	580 bis 590	590 bis 600
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Euro														
396	405	414	423	432	441	450	459	468	477	486	495	504	513	522
394	403	412	421	430	439	448	457	466	475	484	493	502	511	520
392	401	410	419	428	437	445	454	463	472	481	490	499	508	517
390	399	408	416	425	434	443	452	461	470	479	488	497	505	514
388	396	405	414	423	432	441	450	459	467	476	485	494	503	512
385	394	403	412	421	430	438	447	456	465	474	483	491	500	509
383	392	401	410	418	427	436	445	454	462	471	480	489	498	506
381	390	399	407	416	425	434	442	451	460	469	478	486	495	504
379	388	396	405	414	423	431	440	449	458	466	475	484	492	501
377	385	394	403	412	420	429	438	446	455	464	472	481	490	499
375	383	392	401	409	418	427	435	444	453	461	470	479	487	496
372	381	390	398	407	416	424	433	441	450	459	467	476	485	493
370	379	387	396	405	413	422	430	439	448	456	465	473	482	491
368	377	385	394	402	411	419	428	437	445	454	462	471	479	488
366	374	383	391	400	409	417	426	434	443	451	460	468	477	485
364	372	381	389	398	406	415	423	432	440	449	457	466	474	483
362	370	378	387	395	404	412	421	429	438	446	454	463	471	480
359	368	376	385	393	401	410	418	427	435	443	452	460	469	477
357	366	374	382	391	399	407	416	424	433	441	449	458	466	474
355	363	372	380	388	397	405	413	422	430	438	447	455	463	472
353	361	369	378	386	394	403	411	419	428	436	444	452	461	469
350	359	367	375	384	392	400	408	417	425	433	442	450	458	466
348	357	365	373	381	389	398	406	414	422	431	439	447	455	464
346	354	362	371	379	387	395	403	412	420	428	436	445	453	461
344	352	360	368	377	385	393	401	409	417	426	434	442	450	458
342	350	358	366	374	382	390	399	407	415	423	431	439	447	456
339	347	356	364	372	380	388	396	404	412	420	428	437	445	453
337	345	353	361	369	377	386	394	402	410	418	426	434	442	450
335	343	351	359	367	375	383	391	399	407	415	423	431	439	447
333	341	349	357	365	373	381	389	397	405	413	421	429	437	445
330	338	346	354	362	370	378	386	394	402	410	418	426	434	442
328	336	344	352	360	368	376	384	392	399	407	415	423	431	439
326	334	342	350	357	365	373	381	389	397	405	413	421	428	436
324	331	339	347	355	363	371	379	386	394	402	410	418	426	434
321	329	337	345	353	360	368	376	384	392	400	407	415	423	431
319	327	335	342	350	358	366	374	381	389	397	405	412	420	428
317	324	332	340	348	356	363	371	379	387	394	402	410	418	425
314	322	330	338	345	353	361	368	376	384	392	399	407	415	423
312	320	328	335	343	351	358	366	374	381	389	397	404	412	420
310	318	325	333	340	348	356	363	371	379	386	394	402	409	417
308	315	323	330	338	346	353	361	368	376	384	391	399	407	414
305	313	320	328	336	343	351	358	366	373	381	389	396	404	411
303	311	318	326	333	341	348	356	363	371	378	386	394	401	409
301	308	316	323	331	338	346	353	361	368	376	383	391	398	406
298	306	313	321	328	336	343	351	358	366	373	381	388	396	403
296	303	311	318	326	333	341	348	356	363	370	378	385	393	400
294	301	309	316	323	331	338	346	353	360	368	375	383	390	397

noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro											
	600 bis 610	610 bis 620	620 bis 630	630 bis 640	640 bis 650	650 bis 660	660 bis 670	670 bis 680	680 bis 690	690 bis 700	700 bis 710	710 bis 720
	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Euro												
0–290	531	540	549	558	567	576	585	594	603	612	621	630
290–300	529	538	547	555	564	573	582	591	600	609	618	627
300–310	526	535	544	553	562	571	580	588	597	606	615	624
310–320	523	532	541	550	559	568	577	586	594	603	612	621
320–330	521	529	538	547	556	565	574	583	592	600	609	618
330–340	518	527	536	544	553	562	571	580	589	597	606	615
340–350	515	524	533	542	550	559	568	577	586	594	603	612
350–360	513	521	530	539	548	556	565	574	583	591	600	609
360–370	510	519	527	536	545	554	562	571	580	588	597	606
370–380	507	516	525	533	542	551	559	568	577	585	594	603
380–390	505	513	522	530	539	548	556	565	574	582	591	600
390–400	502	510	519	528	536	545	554	562	571	579	588	597
400–410	499	508	516	525	533	542	551	559	568	576	585	594
410–420	496	505	514	522	531	539	548	556	565	573	582	591
420–430	494	502	511	519	528	536	545	553	562	570	579	587
430–440	491	499	508	516	525	533	542	550	559	567	576	584
440–450	488	497	505	514	522	531	539	547	556	564	573	581
450–460	486	494	502	511	519	528	536	544	553	561	570	578
460–470	483	491	500	508	516	525	533	541	550	558	567	575
470–480	480	488	497	505	513	522	530	539	547	555	564	572
480–490	477	486	494	502	511	519	527	536	544	552	560	569
490–500	475	483	491	499	508	516	524	533	541	549	557	566
500–510	472	480	488	497	505	513	521	530	538	546	554	563
510–520	469	477	486	494	502	510	518	527	535	543	551	559
520–530	466	475	483	491	499	507	515	524	532	540	548	556
530–540	464	472	480	488	496	504	512	521	529	537	545	553
540–550	461	469	477	485	493	501	509	518	526	534	542	550
550–560	458	466	474	482	490	498	507	515	523	531	539	547
560–570	455	463	471	479	487	496	504	512	520	528	536	544
570–580	453	461	469	477	485	493	501	509	517	525	533	541
580–590	450	458	466	474	482	490	498	506	513	521	529	537
590–600	447	455	463	471	479	487	495	503	510	518	526	534
600–610	444	452	460	468	476	484	492	499	507	515	523	531
610–620	441	449	457	465	473	481	489	496	504	512	520	528
620–630	439	446	454	462	470	478	486	493	501	509	517	525
630–640	436	444	451	459	467	475	483	490	498	506	514	522
640–650	433	441	449	456	464	472	480	487	495	503	511	518
650–660	430	438	446	453	461	469	477	484	492	500	507	515
660–670	427	435	443	450	458	466	474	481	489	497	504	512
670–680	425	432	440	448	455	463	471	478	486	493	501	509
680–690	422	429	437	445	452	460	467	475	483	490	498	506
690–700	419	427	434	442	449	457	464	472	480	487	495	502
700–710	416	424	431	439	446	454	461	469	476	484	492	499
710–720	413	421	428	436	443	451	458	466	473	481	488	496
720–730	410	418	425	433	440	448	455	463	470	478	485	493
730–740	408	415	423	430	437	445	452	460	467	475	482	489
740–750	405	412	420	427	434	442	449	457	464	471	479	486



noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Fortsetzung von Seite 2088

bei dem zwölften Teil des Gesamteinkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	30 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200
	1-6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Euro														
750– 760		11	19	26	33	41	48	56	63	70	78	85	92	100
760– 770		10	18	25	32	40	47	54	62	69	76	84	91	98
770– 780			17	24	31	38	46	53	60	68	75	82	90	97
780– 790			16	23	30	37	45	52	59	66	74	81	88	95
790– 800			14	22	29	36	43	51	58	65	72	80	87	94
800– 810			13	21	28	35	42	49	57	64	71	78	85	93
810– 820			12	20	27	34	41	48	55	62	70	77	84	91
820– 830			11	18	26	33	40	47	54	61	68	75	83	90
830– 840			10	17	24	31	39	46	53	60	67	74	81	88
840– 850				16	23	30	37	44	51	59	66	73	80	87
850– 860				15	22	29	36	43	50	57	64	71	78	85
860– 870				14	21	28	35	42	49	56	63	70	77	84
870– 880				13	20	27	34	41	48	55	61	68	75	82
880– 890				12	19	26	32	39	46	53	60	67	74	81
890– 900				11	17	24	31	38	45	52	59	66	73	79
900– 910					16	23	30	37	44	51	57	64	71	78
910– 920					15	22	29	36	42	49	56	63	70	76
920– 930					14	21	27	34	41	48	55	61	68	75
930– 940					13	19	26	33	40	46	53	60	67	73
940– 950					12	18	25	32	38	45	52	59	65	72
950– 960					10	17	24	30	37	44	50	57	64	70
960– 970						16	22	29	36	42	49	56	62	69
970– 980						15	21	28	34	41	48	54	61	67
980– 990						13	20	26	33	40	46	53	59	66
990–1000						12	19	25	32	38	45	51	58	64
1000–1010						11	17	24	30	37	43	50	56	63
1010–1020						10	16	22	29	35	42	48	55	61
1020–1030							15	21	28	34	40	47	53	60
1030–1040							13	20	26	33	39	45	52	58
1040–1050							12	18	25	31	38	44	50	57
1050–1060							11	17	23	30	36	42	49	55
1060–1070							10	16	22	28	35	41	47	54
1070–1080								14	21	27	33	39	46	52
1080–1090								13	19	26	32	38	44	50
1090–1100								12	18	24	30	36	43	49
1100–1110								10	17	23	29	35	41	47
1110–1120									15	21	27	33	40	46
1120–1130									14	20	26	32	38	44
1130–1140									12	18	24	30	36	43
1140–1150									11	17	23	29	35	41
1150–1160										15	21	27	33	39
1160–1170										14	20	26	32	38
1170–1180										13	18	24	30	36
1180–1190										11	17	23	29	35
1190–1200										10	15	21	27	33

Fortsetzung siehe Seite 2100

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Euro															
107	114	122	129	137	144	151	159	166	173	181	188	196	203	210	218
106	113	120	128	135	142	150	157	164	172	179	186	194	201	208	216
104	111	119	126	133	141	148	155	163	170	177	185	192	199	206	214
103	110	117	125	132	139	146	154	161	168	175	183	190	197	204	212
101	108	116	123	130	137	145	152	159	166	174	181	188	195	202	210
100	107	114	121	129	136	143	150	157	165	172	179	186	193	201	208
98	105	113	120	127	134	141	148	156	163	170	177	184	191	199	206
97	104	111	118	125	132	140	147	154	161	168	175	182	189	197	204
95	102	109	117	124	131	138	145	152	159	166	173	180	188	195	202
94	101	108	115	122	129	136	143	150	157	164	171	178	186	193	200
92	99	106	113	120	127	134	141	148	156	163	170	177	184	191	198
91	98	105	112	119	126	133	140	147	154	161	168	175	182	189	196
89	96	103	110	117	124	131	138	145	152	159	166	173	180	187	194
88	95	102	109	115	122	129	136	143	150	157	164	171	178	185	192
86	93	100	107	114	121	128	134	141	148	155	162	169	176	183	190
85	92	98	105	112	119	126	133	140	146	153	160	167	174	181	187
83	90	97	104	110	117	124	131	138	145	151	158	165	172	179	185
82	88	95	102	109	116	122	129	136	143	149	156	163	170	177	183
80	87	94	100	107	114	121	127	134	141	148	154	161	168	175	181
79	85	92	99	105	112	119	126	132	139	146	152	159	166	173	179
77	84	90	97	104	110	117	124	130	137	144	150	157	164	171	177
76	82	89	95	102	109	115	122	129	135	142	149	155	162	168	175
74	81	87	94	100	107	114	120	127	133	140	147	153	160	166	173
72	79	86	92	99	105	112	118	125	132	138	145	151	158	164	171
71	77	84	90	97	104	110	117	123	130	136	143	149	156	162	169
69	76	82	89	95	102	108	115	121	128	134	141	147	154	160	167
68	74	81	87	94	100	107	113	119	126	132	139	145	152	158	165
66	73	79	85	92	98	105	111	118	124	130	137	143	150	156	163
65	71	77	84	90	97	103	109	116	122	129	135	141	148	154	161
63	69	76	82	88	95	101	108	114	120	127	133	139	146	152	158
61	68	74	80	87	93	99	106	112	118	125	131	137	144	150	156
60	66	72	79	85	91	98	104	110	116	123	129	135	142	148	154
58	64	71	77	83	90	96	102	108	115	121	127	133	140	146	152
57	63	69	75	82	88	94	100	106	113	119	125	131	138	144	150
55	61	67	74	80	86	92	98	105	111	117	123	129	135	142	148
53	60	66	72	78	84	90	96	103	109	115	121	127	133	140	146
52	58	64	70	76	82	89	95	101	107	113	119	125	131	137	144
50	56	62	68	75	81	87	93	99	105	111	117	123	129	135	141
49	55	61	67	73	79	85	91	97	103	109	115	121	127	133	139
47	53	59	65	71	77	83	89	95	101	107	113	119	125	131	137
45	51	57	63	69	75	81	87	93	99	105	111	117	123	129	135
44	50	56	62	67	73	79	85	91	97	103	109	115	121	127	133
42	48	54	60	66	72	78	83	89	95	101	107	113	119	125	131
40	46	52	58	64	70	76	82	87	93	99	105	111	117	123	129
39	45	50	56	62	68	74	80	85	91	97	103	109	115	120	126

noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500
	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Euro														
750– 760	225	232	240	247	255	262	269	277	284	291	299	306	313	321
760– 770	223	230	238	245	252	260	267	274	282	289	296	304	311	318
770– 780	221	228	236	243	250	258	265	272	279	287	294	301	309	316
780– 790	219	226	234	241	248	255	263	270	277	284	292	299	306	313
790– 800	217	224	231	239	246	253	260	268	275	282	289	296	304	311
800– 810	215	222	229	237	244	251	258	265	272	280	287	294	301	308
810– 820	213	220	227	234	242	249	256	263	270	277	284	292	299	306
820– 830	211	218	225	232	239	246	254	261	268	275	282	289	296	303
830– 840	209	216	223	230	237	244	251	258	266	273	280	287	294	301
840– 850	207	214	221	228	235	242	249	256	263	270	277	284	291	298
850– 860	205	212	219	226	233	240	247	254	261	268	275	282	289	296
860– 870	203	210	217	224	231	238	245	252	259	265	272	279	286	293
870– 880	201	207	214	221	228	235	242	249	256	263	270	277	284	291
880– 890	198	205	212	219	226	233	240	247	254	261	268	275	281	288
890– 900	196	203	210	217	224	231	238	245	251	258	265	272	279	286
900– 910	194	201	208	215	222	229	235	242	249	256	263	270	276	283
910– 920	192	199	206	213	219	226	233	240	247	254	260	267	274	281
920– 930	190	197	204	210	217	224	231	238	244	251	258	265	271	278
930– 940	188	195	202	208	215	222	229	235	242	249	255	262	269	276
940– 950	186	193	199	206	213	220	226	233	240	246	253	260	266	273
950– 960	184	191	197	204	211	217	224	231	237	244	251	257	264	271
960– 970	182	188	195	202	208	215	222	228	235	242	248	255	261	268
970– 980	180	186	193	199	206	213	219	226	232	239	246	252	259	266
980– 990	178	184	191	197	204	210	217	224	230	237	243	250	256	263
990–1000	175	182	188	195	202	208	215	221	228	234	241	247	254	260
1000–1010	173	180	186	193	199	206	212	219	225	232	238	245	251	258
1010–1020	171	178	184	191	197	203	210	216	223	229	236	242	249	255
1020–1030	169	175	182	188	195	201	208	214	220	227	233	240	246	253
1030–1040	167	173	180	186	192	199	205	212	218	224	231	237	244	250
1040–1050	165	171	177	184	190	197	203	209	216	222	228	235	241	247
1050–1060	163	169	175	182	188	194	201	207	213	220	226	232	239	245
1060–1070	160	167	173	179	186	192	198	205	211	217	223	230	236	242
1070–1080	158	165	171	177	183	190	196	202	208	215	221	227	233	240
1080–1090	156	162	169	175	181	187	193	200	206	212	218	225	231	237
1090–1100	154	160	166	173	179	185	191	197	204	210	216	222	228	234
1100–1110	152	158	164	170	176	183	189	195	201	207	213	220	226	232
1110–1120	150	156	162	168	174	180	186	192	199	205	211	217	223	229
1120–1130	148	154	160	166	172	178	184	190	196	202	208	214	220	227
1130–1140	145	151	157	163	170	176	182	188	194	200	206	212	218	224
1140–1150	143	149	155	161	167	173	179	185	191	197	203	209	215	221
1150–1160	141	147	153	159	165	171	177	183	189	195	201	207	213	219
1160–1170	139	145	151	157	163	168	174	180	186	192	198	204	210	216
1170–1180	137	142	148	154	160	166	172	178	184	190	196	202	207	213
1180–1190	134	140	146	152	158	164	170	175	181	187	193	199	205	211
1190–1200	132	138	144	150	156	161	167	173	179	185	191	196	202	208

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro														
500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540	540 bis 550	550 bis 560	560 bis 570	570 bis 580	580 bis 590	590 bis 600	600 bis 610	610 bis 620	620 bis 630	630 bis 640	640 bis 650
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
Euro														
328	336	343	350	358	365	372	380	387	395	402	409	417	424	431
326	333	340	348	355	362	370	377	384	392	399	406	414	421	428
323	331	338	345	352	360	367	374	382	389	396	404	411	418	425
321	328	335	342	350	357	364	372	379	386	393	401	408	415	422
318	325	333	340	347	354	362	369	376	383	390	398	405	412	419
316	323	330	337	344	352	359	366	373	380	388	395	402	409	416
313	320	327	335	342	349	356	363	370	378	385	392	399	406	413
311	318	325	332	339	346	353	360	368	375	382	389	396	403	410
308	315	322	329	336	344	351	358	365	372	379	386	393	400	407
306	313	320	327	334	341	348	355	362	369	376	383	390	397	404
303	310	317	324	331	338	345	352	359	366	373	380	387	394	401
300	307	314	321	328	335	342	349	356	363	370	377	384	391	398
298	305	312	319	326	333	340	347	353	360	367	374	381	388	395
295	302	309	316	323	330	337	344	351	358	364	371	378	385	392
293	300	307	313	320	327	334	341	348	355	362	368	375	382	389
290	297	304	311	318	324	331	338	345	352	359	366	372	379	386
288	294	301	308	315	322	328	335	342	349	356	363	369	376	383
285	292	299	305	312	319	326	332	339	346	353	360	366	373	380
282	289	296	303	309	316	323	330	336	343	350	357	363	370	377
280	287	293	300	307	313	320	327	334	340	347	354	360	367	374
277	284	291	297	304	311	317	324	331	337	344	351	357	364	371
275	281	288	295	301	308	315	321	328	334	341	348	354	361	368
272	279	285	292	299	305	312	318	325	332	338	345	351	358	365
270	276	283	289	296	302	309	315	322	329	335	342	348	355	361
267	273	280	287	293	300	306	313	319	326	332	339	345	352	358
264	271	277	284	290	297	303	310	316	323	329	336	342	349	355
262	268	275	281	288	294	300	307	313	320	326	333	339	346	352
259	265	272	278	285	291	298	304	311	317	323	330	336	343	349
256	263	269	276	282	288	295	301	308	314	320	327	333	340	346
254	260	267	273	279	286	292	298	305	311	317	324	330	336	343
251	258	264	270	276	283	289	295	302	308	314	321	327	333	340
249	255	261	267	274	280	286	293	299	305	311	318	324	330	337
246	252	258	265	271	277	283	290	296	302	308	315	321	327	333
243	249	256	262	268	274	281	287	293	299	305	312	318	324	330
241	247	253	259	265	272	278	284	290	296	302	309	315	321	327
238	244	250	256	263	269	275	281	287	293	299	306	312	318	324
235	241	248	254	260	266	272	278	284	290	296	303	309	315	321
233	239	245	251	257	263	269	275	281	287	293	300	306	312	318
230	236	242	248	254	260	266	272	278	284	290	296	303	309	315
227	233	239	245	251	257	263	269	275	281	287	293	299	305	311
225	231	237	243	249	255	261	266	272	278	284	290	296	302	308
222	228	234	240	246	252	258	264	270	275	281	287	293	299	305
219	225	231	237	243	249	255	261	267	272	278	284	290	296	302
217	222	228	234	240	246	252	258	264	269	275	281	287	293	299
214	220	226	231	237	243	249	255	261	266	272	278	284	290	296

noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro						
	650 bis 660	660 bis 670	670 bis 680	680 bis 690	690 bis 700	700 bis 710	710 bis 720
	65	66	67	68	69	70	71
	Euro						
750– 760	439	446	454	461	468	476	483
760– 770	436	443	450	458	465	472	480
770– 780	433	440	447	455	462	469	477
780– 790	430	437	444	451	459	466	473
790– 800	427	434	441	448	456	463	470
800– 810	424	431	438	445	452	460	467
810– 820	421	428	435	442	449	456	464
820– 830	417	425	432	439	446	453	460
830– 840	414	422	429	436	443	450	457
840– 850	411	418	425	433	440	447	454
850– 860	408	415	422	429	436	443	450
860– 870	405	412	419	426	433	440	447
870– 880	402	409	416	423	430	437	444
880– 890	399	406	413	420	427	434	441
890– 900	396	403	410	417	424	430	437
900– 910	393	400	407	413	420	427	434
910– 920	390	397	403	410	417	424	431
920– 930	387	393	400	407	414	421	427
930– 940	384	390	397	404	411	417	424
940– 950	381	387	394	401	407	414	421
950– 960	377	384	391	397	404	411	417
960– 970	374	381	388	394	401	407	414
970– 980	371	378	384	391	398	404	411
980– 990	368	375	381	388	394	401	407
990–1000	365	371	378	385	391	398	404
1000–1010	362	368	375	381	388	394	401
1010–1020	359	365	372	378	385	391	397
1020–1030	356	362	368	375	381	388	394
1030–1040	352	359	365	372	378	384	391
1040–1050	349	356	362	368	375	381	387
1050–1060	346	352	359	365	371	378	384
1060–1070	343	349	355	362	368	374	381
1070–1080	340	346	352	359	365	371	377
1080–1090	337	343	349	355	361	368	374
1090–1100	333	340	346	352	358	364	371
1100–1110	330	336	343	349	355	361	367
1110–1120	327	333	339	345	352	358	364
1120–1130	324	330	336	342	348	354	360
1130–1140	321	327	333	339	345	351	357
1140–1150	317	324	330	336	342	348	354
1150–1160	314	320	326	332	338	344	350
1160–1170	311	317	323	329	335	341	347
1170–1180	308	314	320	326	332	337	343
1180–1190	305	311	316	322	328	334	340
1190–1200	301	307	313	319	325	331	336



noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Fortsetzung von Seite 2094

bei dem zwölften Teil des Gesamteinkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	30 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290
	1-15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Euro													
1200-1210	14	20	26	31	37	43	49	55	60	66	72	78	84	
1210-1220	12	18	24	30	35	41	47	53	59	64	70	76	82	
1220-1230	11	17	22	28	34	40	45	51	57	62	68	74	80	
1230-1240		15	21	26	32	38	44	49	55	61	66	72	78	
1240-1250		13	19	25	30	36	42	47	53	59	64	70	76	
1250-1260		12	18	23	29	34	40	46	51	57	63	68	74	
1260-1270		10	16	22	27	33	38	44	50	55	61	66	72	
1270-1280			14	20	25	31	37	42	48	53	59	64	70	
1280-1290			13	18	24	29	35	40	46	51	57	62	68	
1290-1300			11	17	22	28	33	39	44	50	55	60	66	
1300-1310				15	20	26	31	37	42	48	53	59	64	
1310-1320				13	19	24	30	35	40	46	51	57	62	
1320-1330				12	17	22	28	33	39	44	49	55	60	
1330-1340				10	15	21	26	31	37	42	47	53	58	
1340-1350					14	19	24	30	35	40	45	51	56	
1350-1360					12	17	22	28	33	38	44	49	54	
1360-1370					10	15	21	26	31	36	42	47	52	
1370-1380						14	19	24	29	34	40	45	50	
1380-1390						12	17	22	27	33	38	43	48	
1390-1400						10	15	20	26	31	36	41	46	
1400-1410							13	19	24	29	34	39	44	
1410-1420							12	17	22	27	32	37	42	
1420-1430							10	15	20	25	30	35	40	
1430-1440								13	18	23	28	33	38	
1440-1450								11	16	21	26	31	36	
1450-1460									14	19	24	29	34	
1460-1470									12	17	22	27	32	
1470-1480									10	15	20	25	30	
1480-1490										13	18	23	28	
1490-1500										11	16	21	26	
1500-1510											14	19	24	
1510-1520											12	17	22	
1520-1530											10	15	20	
1530-1540												13	17	
1540-1550												11	15	
1550-1560														13
1560-1570														11
1570-1580														
1580-1590														
1590-1600														
1600-1610														
1610-1620														
1620-1630														
1630-1640														
1640-1650														

Fortsetzung siehe Seite 2104

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro															
290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
Euro															
89	95	101	107	113	118	124	130	136	142	147	153	159	165	171	176
87	93	99	105	110	116	122	128	134	139	145	151	157	162	168	174
85	91	97	103	108	114	120	126	131	137	143	148	154	160	166	171
83	89	95	101	106	112	118	123	129	135	140	146	152	158	163	169
81	87	93	98	104	110	115	121	127	132	138	144	149	155	161	166
79	85	91	96	102	108	113	119	124	130	136	141	147	153	158	164
77	83	89	94	100	105	111	117	122	128	133	139	145	150	156	161
75	81	87	92	98	103	109	114	120	126	131	137	142	148	153	159
73	79	85	90	96	101	107	112	118	123	129	134	140	145	151	156
71	77	82	88	93	99	104	110	115	121	126	132	137	143	148	154
69	75	80	86	91	97	102	108	113	119	124	129	135	140	146	151
67	73	78	84	89	95	100	105	111	116	122	127	132	138	143	149
65	71	76	82	87	92	98	103	109	114	119	125	130	135	141	146
63	69	74	79	85	90	96	101	106	112	117	122	128	133	138	144
61	67	72	77	83	88	93	99	104	109	115	120	125	131	136	141
59	65	70	75	80	86	91	96	102	107	112	117	123	128	133	139
57	63	68	73	78	84	89	94	99	105	110	115	120	126	131	136
55	61	66	71	76	81	87	92	97	102	107	113	118	123	128	133
53	58	64	69	74	79	84	89	95	100	105	110	115	121	126	131
51	56	61	67	72	77	82	87	92	97	103	108	113	118	123	128
49	54	59	64	70	75	80	85	90	95	100	105	110	116	121	126
47	52	57	62	67	72	78	83	88	93	98	103	108	113	118	123
45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	111	116	121
43	48	53	58	63	68	73	78	83	88	93	98	103	108	113	118
41	46	51	56	61	66	71	76	81	86	91	96	101	105	110	115
39	44	49	54	59	64	68	73	78	83	88	93	98	103	108	113
37	42	47	51	56	61	66	71	76	81	86	91	96	100	105	110
35	40	44	49	54	59	64	69	74	78	83	88	93	98	103	108
33	37	42	47	52	57	62	66	71	76	81	86	91	95	100	105
31	35	40	45	50	54	59	64	69	74	78	83	88	93	98	102
28	33	38	43	47	52	57	62	66	71	76	81	86	90	95	100
26	31	36	41	45	50	55	59	64	69	74	78	83	88	92	97
24	29	34	38	43	48	52	57	62	66	71	76	80	85	90	95
22	27	31	36	41	45	50	55	59	64	69	73	78	83	87	92
20	25	29	34	38	43	48	52	57	62	66	71	75	80	85	89
18	22	27	32	36	41	45	50	55	59	64	68	73	77	82	87
16	20	25	29	34	39	43	48	52	57	61	66	70	75	79	84
14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	63	68	72	77	81
12	16	20	25	29	34	38	43	47	52	56	61	65	70	74	79
	14	18	23	27	32	36	41	45	49	54	58	63	67	72	76
	12	16	20	25	29	34	38	43	47	51	56	60	65	69	73
	10	14	18	23	27	31	36	40	45	49	53	58	62	66	71
		12	16	20	25	29	33	38	42	46	51	55	59	64	68
			14	18	22	27	31	35	40	44	48	52	57	61	65
			11	16	20	24	29	33	37	41	46	50	54	58	63

noch Anlage 7

## noch Wohngeld für fünf zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von  mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete oder													
	450 bis 460	460 bis 470	470 bis 480	480 bis 490	490 bis 500	500 bis 510	510 bis 520	520 bis 530	530 bis 540	540 bis 550	550 bis 560	560 bis 570	570 bis 580	580 bis 590
	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
	Euro													
1200–1210	182	188	194	200	205	211	217	223	229	234	240	246	252	258
1210–1220	180	185	191	197	203	209	214	220	226	232	237	243	249	255
1220–1230	177	183	189	194	200	206	212	217	223	229	234	240	246	252
1230–1240	175	180	186	192	197	203	209	214	220	226	232	237	243	249
1240–1250	172	178	183	189	195	200	206	212	217	223	229	234	240	246
1250–1260	170	175	181	186	192	198	203	209	215	220	226	231	237	243
1260–1270	167	173	178	184	189	195	201	206	212	217	223	229	234	240
1270–1280	164	170	176	181	187	192	198	203	209	214	220	226	231	237
1280–1290	162	167	173	178	184	189	195	201	206	212	217	223	228	234
1290–1300	159	165	170	176	181	187	192	198	203	209	214	220	225	231
1300–1310	157	162	168	173	179	184	189	195	200	206	211	217	222	228
1310–1320	154	160	165	170	176	181	187	192	198	203	208	214	219	225
1320–1330	152	157	162	168	173	179	184	189	195	200	205	211	216	222
1330–1340	149	154	160	165	170	176	181	186	192	197	203	208	213	219
1340–1350	146	152	157	162	168	173	178	184	189	194	200	205	210	216
1350–1360	144	149	154	160	165	170	176	181	186	191	197	202	207	213
1360–1370	141	147	152	157	162	168	173	178	183	188	194	199	204	209
1370–1380	139	144	149	154	160	165	170	175	180	186	191	196	201	206
1380–1390	136	141	146	152	157	162	167	172	177	183	188	193	198	203
1390–1400	133	139	144	149	154	159	164	169	175	180	185	190	195	200
1400–1410	131	136	141	146	151	156	162	167	172	177	182	187	192	197
1410–1420	128	133	138	143	149	154	159	164	169	174	179	184	189	194
1420–1430	126	131	136	141	146	151	156	161	166	171	176	181	186	191
1430–1440	123	128	133	138	143	148	153	158	163	168	173	178	183	188
1440–1450	120	125	130	135	140	145	150	155	160	165	170	175	180	185
1450–1460	118	123	128	133	137	142	147	152	157	162	167	172	177	182
1460–1470	115	120	125	130	135	140	145	149	154	159	164	169	174	179
1470–1480	112	117	122	127	132	137	142	147	151	156	161	166	171	176
1480–1490	110	115	120	124	129	134	139	144	148	153	158	163	168	173
1490–1500	107	112	117	122	126	131	136	141	146	150	155	160	165	170
1500–1510	105	109	114	119	124	128	133	138	143	147	152	157	162	166
1510–1520	102	107	111	116	121	126	130	135	140	144	149	154	159	163
1520–1530	99	104	109	113	118	123	127	132	137	141	146	151	156	160
1530–1540	97	101	106	111	115	120	125	129	134	138	143	148	152	157
1540–1550	94	99	103	108	112	117	122	126	131	135	140	145	149	154
1550–1560	91	96	100	105	110	114	119	123	128	133	137	142	146	151
1560–1570	89	93	98	102	107	111	116	120	125	130	134	139	143	148
1570–1580	86	90	95	99	104	108	113	117	122	127	131	136	140	145
1580–1590	83	88	92	97	101	106	110	115	119	124	128	132	137	141
1590–1600	81	85	89	94	98	103	107	112	116	121	125	129	134	138
1600–1610	78	82	87	91	95	100	104	109	113	118	122	126	131	135
1610–1620	75	80	84	88	93	97	101	106	110	115	119	123	128	132
1620–1630	72	77	81	85	90	94	98	103	107	111	116	120	125	129
1630–1640	70	74	78	83	87	91	96	100	104	108	113	117	121	126
1640–1650	67	71	76	80	84	88	93	97	101	105	110	114	118	123

Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... Euro												
590 bis 600	600 bis 610	610 bis 620	620 bis 630	630 bis 640	640 bis 650	650 bis 660	660 bis 670	670 bis 680	680 bis 690	690 bis 700	700 bis 710	710 bis 720
59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Euro												
263	269	275	281	287	292	298	304	310	316	321	327	333
260	266	272	278	283	289	295	301	307	312	318	324	330
257	263	269	275	280	286	292	298	303	309	315	320	326
254	260	266	271	277	283	289	294	300	306	311	317	323
251	257	263	268	274	280	285	291	297	302	308	314	319
248	254	260	265	271	276	282	288	293	299	305	310	316
245	251	256	262	268	273	279	284	290	296	301	307	312
242	248	253	259	264	270	276	281	287	292	298	303	309
239	245	250	256	261	267	272	278	283	289	294	300	306
236	242	247	253	258	264	269	275	280	286	291	297	302
233	239	244	249	255	260	266	271	277	282	288	293	299
230	235	241	246	252	257	263	268	273	279	284	290	295
227	232	238	243	249	254	259	265	270	275	281	286	292
224	229	235	240	245	251	256	261	267	272	277	283	288
221	226	231	237	242	247	253	258	263	269	274	279	285
218	223	228	234	239	244	249	255	260	265	271	276	281
215	220	225	230	236	241	246	251	257	262	267	272	278
212	217	222	227	232	238	243	248	253	259	264	269	274
209	214	219	224	229	234	240	245	250	255	260	265	271
205	211	216	221	226	231	236	241	247	252	257	262	267
202	207	213	218	223	228	233	238	243	248	253	259	264
199	204	209	214	220	225	230	235	240	245	250	255	260
196	201	206	211	216	221	226	231	236	241	247	252	257
193	198	203	208	213	218	223	228	233	238	243	248	253
190	195	200	205	210	215	220	225	230	235	240	245	250
187	192	197	202	207	211	216	221	226	231	236	241	246
184	189	193	198	203	208	213	218	223	228	233	238	242
181	185	190	195	200	205	210	215	219	224	229	234	239
177	182	187	192	197	202	206	211	216	221	226	231	235
174	179	184	189	193	198	203	208	213	217	222	227	232
171	176	181	185	190	195	200	204	209	214	219	224	228
168	173	177	182	187	192	196	201	206	211	215	220	225
165	170	174	179	184	188	193	198	202	207	212	216	221
162	166	171	176	180	185	190	194	199	204	208	213	218
159	163	168	172	177	182	186	191	196	200	205	209	214
155	160	165	169	174	178	183	188	192	197	201	206	210
152	157	161	166	170	175	180	184	189	193	198	202	207
149	154	158	163	167	172	176	181	185	190	194	199	203
146	150	155	159	164	168	173	177	182	186	191	195	200
143	147	152	156	161	165	169	174	178	183	187	192	196
140	144	148	153	157	162	166	170	175	179	184	188	192
136	141	145	150	154	158	163	167	171	176	180	185	189
133	138	142	146	151	155	159	164	168	172	177	181	185
130	134	139	143	147	152	156	160	164	169	173	177	182
127	131	135	140	144	148	152	157	161	165	170	174	178









**Verordnung  
über die Höhe der Maut für die Benutzung des Herrentunnels  
(Herrentunnel-Mauthöheverordnung – HerrentunnelMautHV)**

**Vom 6. Juli 2005**

Auf Grund des § 3a Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 bis 5 des Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Januar 2003 (BGBl. I S. 98) verordnet das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach Anhörung des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein:

§ 1

**Mauthöhe**

Für jede einfache Benutzung des Abschnitts der Bundesstraße 104 zwischen Straßenkilometer 6 + 034,11 westlich der Trave und Straßenkilometer 8 + 051,08 östlich der Trave (Herrentunnel im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck) wird von der Herrentunnel Lübeck GmbH & Co. KG, Lübeck, die vom Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein durch § 1 der Landesverordnung über die Beleihung zur Erhebung von Mautgebühren für den Herrentunnel in Lübeck und zur Übertragung der Ermächtigung zur Beleihung vom 22. August 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 437), die zuletzt durch die Landesverordnung vom 27. Juni 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 265) geändert worden ist, beliehen worden ist, eine Maut nach dem Mautverzeichnis in der Anlage erhoben.

§ 2

**Beginn der Mauterhebung**

Die Mauterhebung beginnt mit dem Tag der Freigabe der in § 1 genannten Strecke für den öffentlichen Verkehr. Der in Satz 1 genannte Tag wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

§ 3

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 6. Juli 2005

Der Bundesminister  
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Manfred Stolpe

**Anlage**  
(zu § 1)

**Mautverzeichnis**

Fahrzeugklasse	Höhe über der Vorderachse	Anzahl der Achsen	Fahrzeugart (Beispiele)	Mauthöhe in Euro	
				AGE <sup>1)</sup>	MGE <sup>2)</sup>
A	≤ 1,30 m	2	Pkw, Motorrad	0,75	0,90
B1	≤ 1,30 m	> 2	Pkw mit Anhänger	1,73	2,00
B2	> 1,30 m	2	Bus, Caravan, Transporter, Lkw	1,73	2,00
C	> 1,30 m	3	Fahrzeuge der Klasse B2 mit Anhänger einachsig, Lkw, Bus	4,50	5,30
D	> 1,30 m	≥ 4	Fahrzeuge der Klasse B2 mit Anhänger mehrachsig, Fahrzeuge der Klasse C mit Anhänger, Lkw	7,50	8,80

<sup>1)</sup> AGE: Automatische Gebührenerhebung (Zahlung mittels Transponder)

<sup>2)</sup> MGE: Manuelle Gebührenerhebung (Zahlung mittels Smart Card, Münzautomat oder bar bei Kassierern)

## Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	ABI. EU	
	– Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite	vom
21. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 945/2005 des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 658/2002 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren von Ammoniumnitrat mit Ursprung in Russland und der Verordnung (EG) Nr. 132/2001 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren von Ammoniumnitrat mit Ursprung in unter anderem der Ukraine nach einer teilweisen Interimsüberprüfung gemäß Artikel 11 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 384/96</b>	L 160/1	23. 6. 2005
6. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 930/2005 der Kommission zur Änderung der Anhänge I, II, III, V, VII und VIII der Verordnung (EWG) Nr. 3030/93 des Rates über die gemeinsame Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Drittländern</b>	L 162/1	23. 6. 2005
6. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 931/2005 der Kommission zur Änderung der Anhänge I, II, III B und VI der Verordnung (EG) Nr. 517/94 des Rates über die gemeinsame Regelung der Einfuhren von Textilwaren aus bestimmten Drittländern, die nicht unter bilaterale Abkommen, Protokolle, andere Vereinbarungen oder eine spezifische gemeinschaftliche Einfuhrregelung fallen</b>	L 162/37	23. 6. 2005
8. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 932/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien hinsichtlich der Verlängerung des Zeitraums, in dem Übergangsmaßnahmen gelten</b>	L 163/1	23. 6. 2005
21. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 953/2005 des Rates über den Abschluss des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung der Republik Côte d'Ivoire über die Fischerei vor der Küste von Côte d'Ivoire für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2007</b>	L 164/1	24. 6. 2005
23. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 955/2005 der Kommission zur Eröffnung eines Kontingents für die Einfuhr von Reis aus Ägypten in die Gemeinschaft</b>	L 164/5	24. 6. 2005
23. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 956/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 411/88 über die Methode und den Zinssatz, die bei der Berechnung der Finanzierungskosten für Interventionen in Form von Ankauf, Lagerung und Absatz anzuwenden sind</b>	L 164/8	24. 6. 2005
– <b>Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 209/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 hinsichtlich der Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Libanon (ABI. Nr. L 28 vom 4. 2. 2003)</b>	L 166/14	28. 6. 2005
27. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 989/2005 des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1255/96 zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte gewerbliche und landwirtschaftliche Waren</b>	L 168/1	30. 6. 2005
28. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 991/2005 der Kommission zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren</b>	L 168/10	30. 6. 2005
29. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 992/2005 der Kommission zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrkontingents für zur Mast bestimmte männliche Jungriinder (1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006)</b>	L 168/16	30. 6. 2005
29. 6. 2005 <b>Verordnung (EG) Nr. 997/2005 der Kommission zur Festsetzung der tatsächlichen Olivenölerzeugung und der einheitlichen Erzeugungsbeihilfe für das Wirtschaftsjahr 2003/04</b>	L 168/31	30. 6. 2005

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		ABI. EU	
		– Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite vom	
–	Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 798/2004 des Rates vom 26. April 2004 zur Verlängerung der restriktiven Maßnahmen gegen Birma/Myanmar und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2000 (ABl. Nr. L 125 vom 28. 4. 2004)	L 168/50	30. 6. 2005
27. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 980/2005 des Rates über ein Schema allgemeiner Zollpräferenzen	L 169/1	30. 6. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1002/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1239/95 hinsichtlich der Erteilung von Zwangslizenzen, der Einsichtnahme in die Register und des Zugangs zu Dokumenten des Gemeinschaftlichen Sortenamtes	L 170/7	1. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1003/2005 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 hinsichtlich eines Gemeinschaftsziels zur Senkung der Prävalenz bestimmter Salmonella-Serotypen bei Zuchtherden von Gallus gallus und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 (1)	L 170/12	1. 7. 2005
	(1) Text von Bedeutung für den EWR.		
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1004/2005 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Eröffnung und Verwaltung der in der Verordnung (EG) Nr. 2007/2000 des Rates vorgesehenen Zollkontingente für Zuckererzeugnisse mit Ursprung in Albanien, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien, Montenegro und Kosovo	L 170/18	1. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1005/2005 der Kommission zur Festsetzung der abgeleiteten Interventionspreise für Weißzucker für das Wirtschaftsjahr 2005/06	L 170/25	1. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1006/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1549/2004 zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates hinsichtlich der Einfuhrregelung für Reis und zur Festlegung besonderer Übergangsbestimmungen für die Einfuhr von Reis	L 170/26	1. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1008/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2771/1999 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm	L 170/30	1. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1009/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2799/1999 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Gewährung einer Beihilfe für Magermilch und Magermilchpulver für Futterzwecke und des Verkaufs dieses Magermilchpulvers	L 170/31	1. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1010/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 628/2005 zur Einführung eines vorläufigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren von Zuchtlachs mit Ursprung in Norwegen	L 170/32	1. 7. 2005
1. 7. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1034/2005 der Kommission zur Eröffnung und Verwaltung eines autonomen Zollkontingents für Knoblauch ab 1. Juli 2005	L 171/11	2. 7. 2005
1. 7. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1035/2005 der Kommission zur Eröffnung und Verwaltung eines autonomen Zollkontingents für Pilzkonserven ab 1. Juli 2005	L 171/15	2. 7. 2005
1. 7. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1036/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente	L 171/19	2. 7. 2005
–	Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 874/2005 der Kommission vom 9. Juni 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 872/2004 des Rates über weitere restriktive Maßnahmen gegen Liberia (ABl. Nr. L 146 vom 10. 6. 2005)	L 171/31	2. 7. 2005
21. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1039/2005 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1907/90 in Bezug auf die Kennzeichnung von Eiern	L 172/1	5. 7. 2005

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln  
 Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 9,45 € (8,40 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 10,05 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		ABI. EU	
		– Ausgabe in deutscher Sprache –	
		Nr./Seite	vom
29. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1041/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2868/95 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 40/94 über die Gemeinschaftsmarke (!) (!) Text von Bedeutung für den EWR.	L 172/4	5. 7. 2005
29. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1042/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2869/95 der Kommission über die an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) zu entrichtenden Gebühren (!) (!) Text von Bedeutung für den EWR.	L 172/22	5. 7. 2005
30. 6. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1043/2005 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates im Hinblick auf die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und die Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang I des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden	L 172/24	5. 7. 2005
4. 7. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1044/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2808/98 hinsichtlich der Festsetzung des maßgeblichen Tatbestands für den Wechselkurs für die in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 fallenden Beihilfen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1973/2004	L 172/76	5. 7. 2005
4. 7. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1045/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2760/98 der Kommission über die Durchführung eines Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des PHARE-Programms	L 172/78	5. 7. 2005
4. 7. 2005	Verordnung (EG) Nr. 1046/2005 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 958/2003 mit Durchführungsvorschriften zum Beschluss 2003/286/EG des Rates hinsichtlich der Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte Getreiderzeugnisse mit Ursprung in der Republik Bulgarien und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2809/2000	L 172/79	5. 7. 2005